

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 124.

Leipzig, Sonnabend den 1. Juni 1929.

96. Jahrgang.

## Zum 70. Geburtstag Heinrich Sohnreys 19. Juni 1929

Von seinen zahlreichen Werken nennen wir besonders:

### Der Bruderhof

Roman. 40. Tausend. Ganzleinen Nm. 5.—

Wir haben wenig gemütvolle Erzähler von der literarischen Bedeutung Heinrich Sohnreys. Sein „Bruderhof“ ist ein Meisterstück, das ich über Anzengrubers „Sternsteinhof“ stelle. Prof. Kosch im „Wächter“.

Das ist ein wirklich herrliches Heimatbuch, das nicht in der Ritzschsauce der Volkstümelei plätschert, sondern echt, klar und tief ein Stück wahrer deutscher Menschlichkeit in Beherrschung aller Mittel formt. Hermann Stehr.

### Philipp Dubenkropfs Heimkehr

Eine Dorfgeschichte a. d. Weserberglande. Mit Zeichnungen von Fr. Müller-Münster. 36. Tausend. Ganzleinen Nm. 4.—

Das ist alles so voll warmen Lebens, so voll packender Kraft, so voll entzückender Frische, daß man die Geschichte nicht liest, sondern miterlebt. Deutsche Tageszeitung.

### Fußstapfen am Meer

Ein Grenzlandroman. 35. Tausend. Ganzleinen Nm. 5.—

Sohnrey hat noch die Gewalt, ans Herz zu greifen, und die Seele durch und durch zu schütteln. Wenn wir das Buch zu Ende gelesen haben, sind wir um ein Erlebnis reicher. Berliner Lokal-Anzeiger.

Wir bitten, den neuen umfassenden Prospekt „Heinrich Sohnreys Lebenswerk“ zu verlangen!

□

Deutsche Landbuchhandlung / Berlin SW 11

In Leipzig: Theod. Thomas Komm. Gesch.



Anfang Juni bringe ich ein Buch zur Auslieferung,  
wie es noch nicht da war,  
das keine Konkurrenz hat,  
das fünfmal im Jahre aktuell ist,  
also nicht von der Tagesordnung herunterkommen wird,  
das von Humor übersprudelt  
und unendlich mannigfaltig, anregend und bildend ist,  
das alle Jungen und Mädchen von 8-12 Jahren begeistert,  
das alle Mütter und Väter entlastet  
und auch sie mal zu einer wirklichen Ferienruhe kommen läßt:

Wolf Durian und W. R. v. Nohara  
**Mein Ferienbuch**

160 Druckseiten, 30 Bilder und Zeichnungen.

Ⓩ 3.50 Mark Ⓩ

Dieses Buch gibt der Jugend zwischen 8 und 12 Jahren wertvolle Anleitungen  
zu sportlichen Übungen,  
zu naturwissenschaftlichen Beobachtungen,  
zu allerlei Beschäftigungsspielen,  
zu den verschiedensten Gesellschaftsspielen

und bietet ihr für die schlechten, regnerischen Tage in den Ferien  
eine Fülle lustiger, witziger Erzählungen, Schnurren u. Rätsel,  
über die selbst Erwachsene herzlich lachen können.

Den meisten unserer Schriftsteller ist der Humor ausgegangen, und die wenigen, die schreiben können, denken nicht daran, ihre Kunst und Arbeit an so „unwichtige Dinge“ wie Jugendbücher zu verschwenden, so daß der deutsche Verlag schon manchesmal bei den Amerikanern auf die Suche ging. Umso dankbarer habe ich die Hilfe dieser beiden ausgezeichneten Herausgeber des „Heiteren Fridolins“ begrüßt, von denen Wolf Durian sich auch als Verfasser von

„Kai aus der Kiste“ u. „Stabusch, der Roman eines Wolfes“ bereits einen guten Namen erworben hat. Ebenso freudig hat der deutsche Buchhandel dieses neue Ferienbuch, eine Art jugendlicheres, lustiges, temperamentvolles „Universum“, schon vor Erscheinen dieser Anzeige

**mit 4000 Stück vorbestellt**

Dieses Buch wird eines der gängigsten Jugendbücher werden u. verdient, weil risikofrei,  
Ihre tatkräftige und eifrige Unterstützung.

Sinmalig zur Einführung bis 15.6. vorbe-

Plakate und Prospekte nach Maßgabe

Franz Schneider Verlag



stellt: 10 Stück mit 50%; 5 Stück mit 45%.

gleichzeitiger Buchbestellung kostenfrei!

Leipzig W 31 und Wien I



## Redaktioneller Teil

### Bekanntmachung.

(Wiederholt.)

Vielfachen Wünschen aus Sortimenterkreisen nachgehend, haben wir mit der **Gesellschaft für Volksbildung in Berlin** NW 40, Lüneburger Straße 21, Verhandlungen aufgenommen, um dem Sortiment die Möglichkeit zu bieten, zu gleichen Preisen wie die Beratungsstellen für Volksbüchereien Bücher in Büchereieinbänden an die Volksbüchereien zu liefern. Die Gesellschaft für Volksbildung wird künftig in ihren Katalogen auf den Bezug durch das Sortiment hinweisen. Die Gesellschaft für Volksbildung hat sich bereit erklärt, die in ihr Verzeichnis »Deutsche Volksbücherei« aufgenommenen Bücher sowie alle Bücher, die vom Verlage ungebunden abgegeben werden, in Büchereieinband dem Sortiment mit einem Nachlaß von 25 % für das broschiierte Buch, Büchereieinband netto, zu liefern.

Sollte das Sortiment von diesem Angebot in größerem Umfange Gebrauch machen, ist mit einer Verbesserung der Bezugsbedingungen zu rechnen. Kataloge und sonstiges Material sind von der Gesellschaft für Volksbildung, Berlin NW 40, Lüneburger Straße 21, anzufordern.

Leipzig, den 30. Mai 1929.

**Der Gesamtvorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**

Max Röder                      Heinrich Boysen      Dr. Hellmuth v. Hase      Ernst Reinhardt  
Dr. Friedrich Oldenbourg      Rudolf Bayer      Dr. Gustav Kilpper      Albert Diederich

### Kreisverein mecklenburgischer Buchhändler.

#### Einladung zur 47. Hauptversammlung

am Sonntag, dem 16. Juni 1929, vormittags 11¼ Uhr pünktlich in R o s t o c k i. M., »Wintergarten«, Breitestr. 23.

Die Tagesordnung geht den Mitgliedern direkt zu.

Wer ohne berechtigte Entschuldigung der Hauptversammlung fernbleibt, hat die satzungsgemäße Buße von 5.— RM zu zahlen.

Anträge und Vorschläge müssen satzungsgemäß spätestens 8 Tage vor der Kreisvereinsversammlung in genauem Wortlaut dem Vorstand zugestellt werden, wenn sie zur Verhandlung zugelassen werden sollen.

R o s t o c k / B i s m a r / S c h ö n b e r g / S t r e l i z,  
im Mai 1929.

**Der Vorstand des Kreisvereins mecklenburgischer Buchhändler.**  
J. A.: Kurt Warlentin, 1. Schriftführer.

### Urheberrechtseintragsrolle.

In der hier geführten Eintragsrolle sind heute folgende Einträge bewirkt worden:

Nr. 663. Das Evangelische Konsistorium der Provinz Ostpreußen in Königsberg meldet an, daß die Urheber des im Jahre 1928 im Verlag des Provinzialkirchenrats der Kirchenprovinz Ostpreußen anonym erschienenen Werks Evangelisches Gesangbuch, Ausgabe für die Kirchenprovinz Ostpreußen, die nachgenannten Herren seien:

1. Generalsuperintendent D. G e n n r i c h, geb. am 15. Dezbr. 1865 in Zachan, Prs. Saazig (Pommern).
2. Konsistorialrat A n t e r m a n n, geb. am 25. April 1863 in Allenburg, Prs. Wehlau (Ostpr.).
3. Superintendent Lic. W a l z, geb. am 25. Dezember 1863 in Gollnow, Prs. Raugard (Pommern).
4. Oberstudiendirektor Dr. M e n z, geb. am 7. März 1882 in Elbing.

Tag der Anmeldung: 6. März 1929.

Nr. 664. Frau M a r i a S c h m i t z geb. Köhler in Aachen, geboren am 26. Februar 1858 zu Neuß a. Rh., meldet an, daß sie die Urheberin der unter dem Pseudonym A n g e l i k a H a r t e n erschienenen nachgenannten Werke sei:

1. Das Jüngferlein von Avalon, Novelle, erschienen im Verlage der Firma Benziger & Co. in Einsiedeln i. d. Schweiz, 1915.
2. Die Goldmaria, Roman, II. Auflage, erschienen in dem gleichen Verlage, 1927.
3. Ruth Hergarten, Roman, erschienen im Verlag Bachem in Köln, 1912.
4. Im Waldparadies, Erzählung, erschienen im gleichen Verlage, 1908.
5. Die Wasserfrau, Märchen, desgl., 1916.
6. Schnurri, Geschichte von Kindern und Käzchen, desgl., 1922.
7. Sufaseide, Kinderlieder, desgl., 1923.
8. Im Zauberland, Märchen, desgl., 1908.
9. Auf der Waldwiese, Märchen, erschienen im Verlag Throlia in Innsbruck, 1928.

Tag der Anmeldung: 12. April 1929.

Nr. 665. Frau M a r i a S c h m i t z geb. Köhler in Aachen, geboren am 26. Februar 1858 zu Neuß a. Rh., meldet an, daß sie die Urheberin der unter dem Pseudonym R. F a b r i d e F a b r i s erschienenen nachgenannten Werke sei:

1. Im Schatten der Schuld, Roman, erschienen im Verlage der Firma Benziger & Co. in Einsiedeln, Schweiz, 1916.
2. Die da wandern und irren, Roman, II. Auflage, erschienen im gleichen Verlage, 1929.
3. Die Wacholderleute, Roman, erschienen im Verlag Bachem in Köln, 1911.
4. Wandlungen, Roman, erschienen im Verlag Habbel in Regensburg, 1919.

Tag der Anmeldung: 12. April 1929.

**Der Rat der Stadt Leipzig als Kurator der Eintragsrolle.**  
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 119 vom 25. Mai 1929.)

## Die Jahresversammlung der West-Mitglieder der American Booksellers' Association vom 15.—18. April in San Francisco.

Nachdem jahrelang der Osten der Vereinigten Staaten bei der Wahl der Tagungsorte für die Jahresversammlungen den Vortrang genossen, hat die American Booksellers' Association heuer den Versuch gemacht, für die westlichen Mitglieder den wichtigsten Hafenplatz der Westküste als Versammlungsort zu wählen, um ihren bisher infolge der riesigen Entfernungen benachteiligten Mitgliedern in den Weststaaten der Union entgegenzukommen und ihnen einen Impuls zu tätigerer Teilnahme an den Geschäften ihrer Fachorganisation zu geben.

Der unter dem Vorsitz von Paul Elder-San Francisco tagenden Versammlung lag eine Reihe von Anträgen vor: Schaffung eines Clearing House, einer Bestellanstalt, an der Rüste; Fühlungnahme mit den Verlegern wegen einer über das ganze Land gehenden Inseratkampagne zur Werbung; Unterstützung der Gesuchträge für Sauberkeit im Wettbewerb; Einheitsrabatt auf religiöse Literatur usw.; Stiftung einer permanenten Bibliothek für das »Weiße Haus«, da jetzt nur die dem jeweils amtierenden Präsidenten persönlich gehörenden Bücher dort anzutreffen seien, ein Ausschuss solle für laufende Ergänzung des auf 500 Bände veranschlagten Grundstockes Sorge tragen im Benehmen mit den im Mai zusammentretenden Mitgliedern aus den Oststaaten. Auf das nächste Jahr wurde abermals eine Sondertagung für den Westen anberaumt, und zwar nach dem Filmzentrum Hollywood.

Frederic G. Melcher, der bekannte Herausgeber von Publishers' Weekly hielt die Begrüßungsansprache. Er ist Vorsitzender des Erziehungs-Ausschusses des Verlegervereins, und er sprach über die Erziehung der Gehilfenschaft. Huebsch und Eisele und einige andere waren die ersten, die die Gehilfenerziehung befürworteten, die jetzt in Lehrgängen an der Columbia Universität in New York gipfelt. Auch Sommerlehrgänge und die Möglichkeit brieflichen Unterrichts sind jetzt vorhanden. Der Verlegerverein hat neue Lehr-Drucksachen herausgegeben und die Fachpresse wird zunehmend mit belehrenden Aufsätzen versehen. Über Werbeangelegenheiten hatte die Geschäftsführerin des Verlegervereins Marion Humble einen Vortrag eingeschickt, der verlesen wurde. Sie berichtete auch über die Tätigkeit der Buchereien, die ja vom amerikanischen Buchhandel immer in den Bereich ihrer Beobachtungen gestellt werden. Nach den Berichten von 71 Buchereien sind bei ihnen im letzten Jahre 660 000 Dollar mehr für Bücher ausgegeben worden als im Jahre vorher. In ländlichen Gebieten ist eine Zunahme der Lesemöglichkeiten festzustellen gewesen, und es ist ein Erfahrungssatz, daß der Verkauf in den Buchhandlungen mit den besseren Möglichkeiten des Lesens steigt. Zum besseren Absatz tragen auch die zunehmenden Buchbesprechungen in Zeitungen und durch den Rundfunk bei. Eigene Aufsätze der Werbestelle des Verlegervereins, also Pressenachrichten, erschienen in Magazinen, die zusammen über 12 Millionen Leser haben, und 1200 Zeitungen mit 26 Millionen Lesern benutzten diese Pressenachrichten des Vereins. Durch ein Anzeigen-Vermittlungsgeschäft wurde folgender Aufruf an 100 Zeitungen zum Abdruck gegeben:

»Bücherkaufen ist die beste Gelegenheit, Bekanntschaft mit Büchern zu machen, die später Eure besten Freunde werden. Aber in einem so großen Lande wie dem unsrigen gibt es nicht überall Buchläden; befindet sich in Eurer Nähe keine Buchhandlung, so schreibt an den Verlegerverein, der Euch eine Liste der Buchhandlungen Eures Staates senden wird, usw.«

Diese Aufforderung kam unter die Augen von 4 Millionen Zeitungslesern. Weiter beschrieb Miss Humble die Art der Werbemöglichkeiten und der anderen Werbemöglichkeiten, von denen freilich einige, wie das Vortragswesen, den Fernen Westen noch nicht erreicht hätten.

Der Vorsitzende des Verlegervereins Joseph Wharton Pincott, der persönlich anwesend war, unterstrich dann noch einmal die Tätigkeit des Vereins, besonders die Jahreswerbung

(Year-Round Bookselling Campaign). Was die Buchclubs angeht, von denen überall gesprochen würde, könne der Verein noch nichts Abschließendes sagen. Die Buchclubs seien eine machtvolle Bewegung, die Verlag und Buchhandel stark beeinflussen werden. Weiter sagte er auch: »Im Buchhandel neigen wir alle dazu, zuviel unnütze Unruhe und Geschwätz zu machen, als wirklich alle Kraft auf Geschäftserzielung zu verwenden.«

In der hierauf erfolgenden regen Aussprache wurde die Buchklubfrage doch etwas deutlicher angeschnitten. Ein Redner sagte, daß der Buchhandel durch dick und dünn mit den Buchclubs gehen müsse und ihnen die Art abzusehen habe, wie sie ihren Absatz erreichen.

Einen gedankenreichen Vortrag hielt Prof. Albert Guerard von der Stanford Universität in Kalifornien, den er »Macher der Literatur« nannte. Guerard ist Professor der Allgemeinen Literatur. Er begann, daß er eigentlich erst sprechen sollte über »Bücher als ein Mittel zu reichem Leben«, daß dies aber mißverständlich sei, denn ein Buchhändler, der viel Bücher verkaufte, gelangte dadurch auch zu einem reicheren Leben. Seine Ausführungen behandelten das Buch als wirtschaftlichen und geistigen Gegenstand. Das eine schließt das andere nicht aus. Man darf heute nicht darin Trost suchen, daß manche Schriftsteller nur einen Nachruhm hätten. Das nütze dem Buchhändler auch nichts, er müsse sich und seine Familie ernähren und die Bücher gleich verkaufen können. Da der Buchhändler meistens auch Buchliebhaber ist, wird er es schätzen, gute Bücher zu verkaufen statt weniger gute. Jeder Händler verlangt nach Umsatz, um Nutzen zu haben, aber auch nach dem Umsatz guter Ware, um seine Selbstachtung nicht zu verlieren. Schön wäre es, wenn die Vorteile des Verfassers und des Buchhändlers sich treffen, indem das beste Buch auch das bestverkauflichste ist. Nach einigen großen Geistern, die noch in der alten Überlieferung leben, wie Shaw und Mendel, kommt Literatur von »oben«, ist ein Geschenk des Himmels und wird gnädig an die Menge ausgeteilt. Wenn die Menge diese Himmelsbotschaft zurückweist, ist es ihr Fehler und ihr Schaden. Diese Gedanken beherrschen auch noch unsere Kritik und unsere Lehrstühle, aber die Jugend muß sie aufgeben, denn Literatur in dieser wesenlosen Art gibt es heute nicht mehr. Literatur ist eine Gesellschafterscheinung, und das, was in einem genügend langen Zeitraum eine größere Menge von Menschen als Literatur anerkennt, ist Literatur. Wir meinen, daß schließlich die Untersuchung der Literatur in der Form der Kritik und der Literaturgeschichte eine Untersuchung der Erkenntnis ist. Erkenntnis bei wem? Bei der großen Masse? Die literarische Menge ist so gut ein Rätsel wie die politische. Die Entscheidung liegt bei ganz wenigen. Die Meinung dieser wenigen ist es, die die Literatur macht, die große Masse bleibt abseits stehen. Zu denen, die zwischen dem Verfasser und der Lesewelt stehen, gehören die Buchhändler. Manche führen ihr Geschäft nach der Art: »Es geht — wie es geht«. Andere haben ein eigenes Urteil und sie befürworten dies und jenes Buch. Viele Buchhändler werden von den Kunden um Auskunft gefragt, besonders bei Geschenkbüchern, wenn die Frage auch oft absonderlich lautet wie: »Ich brauche ein niedlich gebundenes Buch als Geburtstagsgeschenk für einen Mann in mittleren Jahren mit roten Haaren«. Der Buchhändler soll aber nicht als unverantwortlicher Vertreter der Leserschaft auftreten, sondern als deren Führer. Ich will nicht behaupten, daß dieser Einfluß entscheidend ist, aber er ist nicht zu verachten, und durch diesen Einfluß werden Sie Hüter und dann »Macher« der Literatur. Diese Ehre, denn ich betrachte es als eine große Ehre, ist belastet mit Verantwortlichkeit. Ihr seid es — Buchhändler, die ihr schließlich Tadel und Lob erhaltet für den Stand unserer Kultur — dieser Stand ist nicht so blühend, wie er es sein sollte. Wir sind ja nicht schüchtern, ins Horn zu blasen, und wir stellen unser Licht nicht unter den Scheffel. Es ist aber bei uns ein auffallender Widerspruch in dem Stande unserer Fortschritte in allen Berufen und dem Mangel an Fortschritten im Schrifttum. Warum? Weil wir ein junges Volk sind? Oscar Wilde sagte schon: unsere Jugend sei unsere älteste Überlieferung. Die Athener des Perikles, das Rom des Augustus, das Italien der Früh-Renaissance, das Elisabethische England und das Frankreich Ludwig des XIV. waren

erfolgreich, und sie wären ohne diesen Hintergrund des Erfolges künstlerisch nicht so groß geworden. Ist in Amerika kein bildnerischer Geist vorhanden? Niemals gab es eine besser vorgebildete Bevölkerung, alle Anzeichen sind dafür vorhanden. Früher war es eine kleine Minderheit hochgebildeter Menschen, die die Kultur förderte, heute liegt diese Frage bei Euch Herren des Buchhandels. . . . Die Mächte, auf denen die Verantwortung für unser Kulturschrifttum ruht, sind die Verleger, die Kritiker und die Buchhändler. Sie sind die natürlichen Führer der Aristo-Demokratie.

Da der Buchhändler sich ja auch immer mit den Fragen des Rundfunks beschäftigt, wurde auf der Versammlung auch ein kleiner Vortrag über Rundfunk und Lesen gehalten. Daraus ist zu entnehmen, daß es dort jetzt 9 800 000 Rundfunkhörstellen gibt. 1921 wurde der erste blecherne Hörapparat aufgestellt, seitdem hat sich die Hörerzahl von 0 auf 35 v. H. der Bevölkerung vermehrt. Nach genauen Untersuchungen nimmt man an, daß es jetzt 40 Millionen Hörer in den Staaten gibt, da natürlich jede Hörstelle von einer ganzen Reihe Personen benutzt wird. Der Redner führt dazu aus, daß man natürlich nicht gleichzeitig Rundfunk hören und dabei lesen kann, oder daß dies die meisten Leute nicht können. Der Redner, der seinen Vortrag von einem anderen Ort durch Lautsprecher an die Versammlung in San Francisco gab, ist nicht der Meinung, daß der Rundfunk das Lesen stört. Er meinte, daß ein richtiger Bücherleser sich nicht vom Rundfunk von seinem Buch vertreiben ließe, daß das Lesen, trotz Rundfunk, zugenommen hat und daß die nächste Erscheinung ein »2 Bücher im Monat-Club« sein wird. Dies ist das Lesen; wie steht es mit dem Verkauf von Büchern, wird er durch den Rundfunk ungünstig beeinflusst? Er sagte, daß es im fernen Westen 850 000 Rundfunkgeräte gäbe und man die Hörerschaft auf 3 bis 4 Millionen schätzen könne. Er könne nur aus seiner Erfahrung und der einiger anderer reden, aber, da er oft über Bücher im Rundfunk spräche, bekomme er auch viele Zuschriften und er hätte in seinen Händen 30 000 Briefe, in denen Leute über Bücher Fragen stellen. Bedenken Sie, sagt er, daß es immerhin etwas bedeutet, wenn jemand im Rundfunk über Bücher hört und sich entschließt, einen Brief zu schreiben, um eine Auskunft zu erhalten. Nehmen Sie hierzu die Leute, bei denen die Lust an Büchern sich noch nicht zu einem Brief verdichtet hat, und Sie können den ungeheuren Einfluß beurteilen, den der Rundfunk auf das Bücherlesen und schließlich den Kauf von Büchern haben kann. Auch über Kinderbücher hat der Redner im Rundfunk gesprochen oder sprechen lassen, und auch hier sind erwähnenswerte Erfolge zu verzeichnen.

Ein Tag der Versammlung war für die Zusammenkünfte der Gruppen vorgesehen, von denen es sechs gibt. Die Gruppe der großen Städte sprach über Beschaffung von Büchern, die manchmal von New York billiger zu beziehen sind als am Platze selbst; es wird befürwortet, gemeinsam aus New York zu beziehen, um Frachtersparnis zu erzielen. Die Gruppe der religiösen Bücher, die in Amerika eine unerwartet große Rolle spielen, hatte vier Sprecher, die manches vorbrachten, was die Ausbreitung des geistlichen Buches befördern soll. Die Gruppe der kleinen Städte: Hier gab es viele kleine Sorgen, z. B. das Erscheinungsdatum, oder daß die Rechnungen später kommen als die Buchpakete. Die Schaufenster wurden besprochen und ein Vorschlag angenommen, daß die Sortimentervereinigung in New York Depeschen mit Sammel-Bestellungen annehmen sollte, die dann in New York an die Verleger verteilt werden. Die Warenhausbuchhändler hatten wieder andere Besprechungen, wie über die Anzahl der Klassen (ein Warenhaus hat 21 Bücherklassen geschaffen), über Bücherverzeichnisse für die Käufer usw. Man will alle 2 bis 3 Monate in San Francisco zusammenkommen. Die Gruppe der Leihbüchereien sprach über Leihbüchereien in Läden, die nur Geschenkgegenstände führen, und über die Nicht-Erzählungsbücher, die bisher vernachlässigt wurden, aber überall mehr nachgefragt werden. Auch die Reisenden im Westen besprachen sich in der Travelling Men Group, ebenso die College-Buchhändler, die sich im Westen erst vor drei Jahren zusammengeschlossen haben.

Die Beschlüsse, die gefaßt wurden, berühren alle Punkte, über die man sich auf der Versammlung unterhalten hatte. Zu-

nächst wurde allen Teilnehmern gedankt, vor allen Dingen Mr. Melcher, von dem es im Dank heißt: ohne Mr. Melcher wäre jede Buchhändlerversammlung unvollständig; den Reisenden, der Bevölkerung und den fünf großen Zeitungen von San Francisco: Examiner, Call, Chronicle, Bulletin und Daily News, die zum Gelingen der Tagung beigetragen haben. Dann werden mehr Wünsche als Beschlüsse aufgestellt, die wohl im Buchhandel der ganzen Welt verstanden werden: Es soll den Buchhändlern kein Wettbewerb durch unmittelbare Angebote gemacht werden. Alle Buchanzeigen sollen so geschrieben werden, daß daraus zu ersehen ist, daß man in Buchhandlungen kaufen soll, und daß die Käufer in die Buchhandlungen geführt werden, um Bücher zu kaufen. Es soll alles vermieden werden, die Buchhandlungen zu umgehen, da durch fortgesetzten Besuch der Kunden in einer Buchhandlung die Geschäfte vergrößert werden, während durch ein einmaliges Geschäft, durch Ansporn unmittelbaren Bezuges, der Buchhandel und schließlich der Verleger keinen Vorteil hat.

Ein weiterer Beschluß spricht mehr über innere Angelegenheiten: Die Vermehrung des Bücherkaufens und das Zunehmen des Lesens beruhen auf dem Wissen, der Aufmerksamkeit und der Anpassungsfähigkeit des Buchhändlers und seiner Gehilfen.

Die Gehilfenschaft ist anzuspornen, die Bücher und Druckschriften zu lesen, die für sie nützlich sind. Ebenso sind die Angestellten zu ermutigen, die Lehrgänge, auch die brieflichen, mitzumachen, die sich mit der Kunst des Verkauftens und der Kenntnis der Bücher beschäftigen, auch soll die Einrichtung solcher Möglichkeiten gefördert werden.

Auch die Schulen am Orte sollen unterstützt werden, wenn sie Buchlehrgänge einrichten wollen.

In Hinsicht auf die Sonderkosten der Buchhändler des Westens sollen die Verleger ersucht werden, eine Sondervergütung von 10 v. H. einzuräumen.

Die größte Vergütung bei Käufen von Büchereien soll 15 v. H. nicht übersteigen.

»Wenn wir diese Versammlung verlassen haben und in unsere tägliche Beschäftigung zurückkehren, müssen wir dafür Sorge tragen, daß diese Beschlüsse der Versammlung der Buchhändler des Westens erfüllt werden.«

Die Versammlung war von 200 eingetragenen Personen besucht worden, während an der Festtafel 300 teilnahmen. 106 Besucher waren kalifornische Buchhändler, andere aus den umliegenden Staaten, einer sogar aus Honolulu, 20 Besucher waren aus New York, andere aus Boston, Philadelphia und Chicago. Das der Nummer von Publishers' Weekly beigefügte Gruppenbild zeigt über 100 Personen, darunter ein Drittel Frauen, was wohl dem Verhältnis der Beteiligung des weiblichen Elements am Buchhandel entspricht. Sch.

## Aus der amerikanischen Bücherwelt.

Von Egon Eisenhauer, New York.

### Eine New Yorker Ausstellung deutscher Buchkunst.

Sachverständige und Liebhaber auf dem Gebiete der Buchkunst hatten während des Monats April Gelegenheit, durch eine in New York veranstaltete Ausstellung erlesenster Werke der deutschen Buchkunst sich von der hohen Leistungsfähigkeit auch dieses Zweiges des dortigen Kunstgewerbes zu überzeugen (s. a. Nr. 95 u. 111). Leider hat sich auch bei dieser deutschen Buchausstellung die schon früher gemachte üble Erfahrung wiederholt, daß die Veranstalter weder durch die Wahl geeigneter Ausstellungsräume, noch durch in solchem Falle gebotene Reklame eine größere Zahl von Besuchern anzuziehen vermocht haben. Es wurde nicht einmal für notwendig befunden, der hiesigen deutschen Presse von der Veranstaltung dieser rein deutschen Ausstellung Mitteilung zu machen. Durch solchen Ausschluß der Öffentlichkeit hat die Ausstellung viel an gebührender Beachtung eingebüßt, doch bei dem Publikum, das den Weg nach den Ausstellungsräumen im Grolier-Klub (Nr. 47 Ost 80 Str.) fand, hat die Schauausstellung ungeteilte und hohe Bewunderung erregt. Allgemein hieß es, es sei das das Beste, was auf dem Gebiete der Buchkunst hier in den letzten Jahren zu sehen war.

## Amerikanische Bücherzensur.

Im scharfen Widerspruch zu dem von der im Staate Massachusetts gelegenen Großstadt Boston erhobenen Anspruch, der Hochsitz amerikanischer Kultur zu sein, steht die Tatsache, daß auf Grund eines sich gegen den Verkauf unsittlicher Bücher richtenden Staatsgesetzes und dessen Auslegung durch die Bostoner Behörden dem dortigen Buchhandel der Vertrieb von nahezu hundert der gangbarsten Erscheinungen der modernen Literatur untersagt ist. Darunter befinden sich berühmte und in aller Welt gelesene Werke hervorragender amerikanischer wie ausländischer Autoren. Natürlich hat, wie bei der Prohibition, der mit dem Freiheitsgefühl des Volkes im Widerspruch stehende Unverstand und die Bevormundung des Gesetzes zur Folge, daß es allgemein umgangen wird, und da das Bostoner Publikum das betreffende Lesematerial nicht daheim erlangen kann, gehen um so größere Bestellungen den Buchhändlern New Yorks und anderer Großstädte unseres Ostens zu. Natürlich hat es nicht an Bemühungen gefehlt, von der Legislatur des Staates eine verständige Änderung des Gesetzes zu erlangen, das in seiner derzeitigen Fassung ein Buch als »obscene« (unsittlich) kennzeichnet, selbst wenn nur ganz vereinzelte Stellen Anstoß erregen könnten. Daraufhin genügt eine von voreingenommener oder böswilliger Seite der Bostoner Polizei zugehende Beschwerde, um sie zum Einschreiten gegen den Verkauf des Buches zu veranlassen. Soeben hat in einem besonders auffälligen Falle ein vor zwei Jahren von der Bostoner Polizei erlassenes derartiges Verbot gerichtliche Bestätigung erfahren.

Es handelte sich dabei um das weit verbreitete Buch des bestbekannten amerikanischen Autors Theodore Dreiser, betitelt »An American Tragedy«, das seit seinem Erscheinen bereits mehrere Auflagen von je hunderttausend Exemplaren erlebt hat. Nur dem Bostoner Publikum war der Roman bisher gesetzlich und amtlich vorenthalten, und da die vor zwei Jahren gegen den Verleger anhängig gemachte Klage nun gegen ihn entschieden worden ist, bleibt der Verkauf des Buches in der sogenannten »Bohnenstadt« auch weiterhin verboten, sofern nicht noch die sofort eingelegte Berufung an die höhere Instanz erfolgreich ist. Der Angeschuldigte war in dem Falle der New Yorker Verleger Donald S. Friede, der vor zwei Jahren Teilhaber der Firma Boni & Liveright war, inzwischen aber eine eigene Firma gegründet hat. Auf die Kunde des ergangenen Polizeiverbotes war er zur Bekämpfung desselben nach Boston geeilt, und um einen Präzedenzfall zu schaffen, hatte er selbst einem dortigen Polizeibeamten ein Exemplar des Dreiser'schen Buches verkauft. Daraufhin war er prompt verhaftet und unter Anklage gestellt, doch gegen Bürgschaft bis zur gerichtlichen Verhandlung des Falles entlassen worden. Diese hat sich dann letzter Tage unter dramatischen Umständen abgespielt, da sich zur Verteidigung der bekannte freigeistige Anwalt des Landes, Clarence Darrow von Chicago, freiwillig erboten hatte, auch der Autor selbst als Zeuge vernommen wurde. Mit gespanntester Aufmerksamkeit lauschten die Geschworenen, als der genannte Verteidiger die amtlich als anstößig bezeichnete Stelle des Buches verlas. Es wurde dem Verteidiger auf Einspruch des öffentlichen Anklägers nicht gestattet, auf den sonstigen Inhalt des zweibändigen Werkes einzugehen und auf die sich auf den Wortlaut des Gesetzes stützende Belehrung des Richters wurde von den Geschworenen nach nur kurzer Beratung der Angeklagte für schuldig befunden. Infolge eines merkwürdigen Zusammentreffens hatte derselbe Verleger nach der Rückkehr nach New York sich auf eine gleiche, den Verkauf eines unsittlichen Buches betreffende Anklage vor dem hiesigen Assisen-Gerichtshof zu verantworten, und zwar weil seine neue Firma eine amerikanische Ausgabe des englischen Romans »The Bell of Loneliness« der Schriftstellerin Madelyste Hall veröffentlicht hatte. Während in England selbst das Buch schon früher als unsittlich in Bann getan worden war, hat die New Yorker Gerichtsverhandlung jetzt dagegen mit Freisprechung des Angeklagten geendet. Bei der Verkündung des Urteils erklärte der vorstehende Richter im Namen seiner beiden Kollegen, sie hätten das Buch gelesen und daraus die Überzeugung gewonnen, daß es nicht unmoralisch sei und sein Inhalt gegen das Strafgesetz nicht verstoße.

## Verleger und Buchhändler gegen die Buchklubs.

Es war vorauszusehen, daß der steigende Erfolg der sog. Buchklubs, die den Vertrieb neuester literarischer Erscheinungen im großen mittels Monatslieferungen an Subskribenten betreiben, auf die Dauer Widerstand seitens der dabei weniger begünstigten Verleger sowie seitens des legitimen Buchhandels herausfordern würde. Allerdings ist der Erfolg der genannten Neuunternehmungen ein erstaunlicher, denn dem »Book-of-the-Month-Club« ist es in seinem dreijährigen Bestehen gelungen, die Zahl der anfänglichen Abonnenten von 4000 bis auf nahezu 100 000 zu steigern, und auch die im März 1927 gegründete »Literary Guild« hat bereits 70 000 regelmäßige

Abnehmer zu verzeichnen. Bei so umfangreicher Entnahme zahlt der erstere dem Verleger des von einem literarischen Ausschuss gewählten Buches nur 30 Prozent des Katalogpreises, während letztere für das Recht einer Spezialausgabe, einschließlich der Benutzung der Platten, dem Verleger 13 500 Dollar Entschädigung zahlt. Die Subskribenten des »Book-of-the-Month-Club« verpflichten sich zur Abnahme von vier Büchern im Jahre zum Katalogpreise, bei freier Lieferung des ersten Buches, während die Mitglieder der Literary Guild allmonatlich ein Buch zum Gesamtpreise von 21 Dollar per Jahr geliefert erhalten. Als rein geschäftliches Unternehmen sind die hiesigen Verleger A. & C. Boni zur Zeit mit Gründung eines neuen Klubs beschäftigt, dessen Mitgliedern sie Lieferung von zwölf Büchern im Jahr in Pappereinband zum Preise von nur 5 \$ zusichern, doch laut Ankündigung sind für einen Erfolg mindestens 200 000 Subskribenten erforderlich. Die Kundschaft solcher eventueller großer Käufer wird sich ein Verleger nicht leicht verderben wollen, und doch sind letzter Tage mehrere hiesige Verleger mit ziemlich heftigen Erklärungen gegen die Klubs an die Öffentlichkeit getreten.

Den Anstoß dazu hat die März-Wahl des Month Club gegeben, denn dessen literarischer Ausschuss hatte sich dazu für das von der Firma Simon & Schuster herausgebrachte Buch entschieden, das den Titel »The Cradle of the Deep« führt und der Feder von Joan Lowell, der seefahrenden Tochter eines Schiffskapitäns, entstammt. Von der Verfasserin selbst wird das Werk für eine Autobiographie ausgegeben, doch bald nach Erscheinen des Buches wurden die darin angeführten angeblichen Eigenerlebnisse von sachmännischer Seite als allen seemannischen Erfahrungen widersprechend und tatsächlich als Gebilde einer regen Phantasie gekennzeichnet. Auf ein solches Eingeständnis seitens der Verfasserin wurde der Klub dann der gegen das Buch sich richtenden Kritik dadurch gerecht, daß er sich zur Rücknahme sowie zur Lieferung eines anderen Serienbuches bereit erklärte. Doch hatte das Vorkommnis dem Verleger John Macrae von der New Yorker Firma E. P. Dutton & Co. bereits Anlaß zu der öffentlichen Erklärung gegeben, daß er nicht mehr geneigt sei, eines seiner Bücher dem Month Club oder irgendeiner anderen ähnlichen Gesellschaft zu unterbreiten, da deren Tätigkeit den allgemeinen Bücherkauf in schwerer Weise beeinträchtige, und er forderte seine Kollegen auf, seinem Vorgehen Folge zu leisten.

Auch der Verleger Frederick A. Stokes von der hiesigen Frederick A. Stokes Co. hat sich in einer öffentlichen Erklärung als Gegner der Buchklubs bekannt. Der Jahresumsatz dieser Klubs erreicht, wie er sagt, die Höhe von Millionen von Dollars, was zum Teil auf die Schaffung eines neuen Leserkreises zurückzuführen sei. Ihre Anzeigen erscheinen jedoch in den gleichen Magazinen wie die der Verleger, und diese sind fest davon überzeugt, daß die Klubs den größeren Teil ihres Geschäfts dem Buchhandel vorwegnehmen, und zwar mittels Methoden, die nicht gebilligt werden können. Den wenigen bevorzugten Autoren wird geholfen, wogegen anderen in vielen Fällen von weit größerem Verdienst es immer schwerer wird, Fuß zu fassen. Eine viel bessere Auswahl unter den Neuerscheinungen könnte von Buchhändlern, Bibliothekaren und Literaturzeitschriften getroffen werden. Die Erklärung schließt mit den Worten: »Auf Grund neuester Vorkommnisse dürften hervorragende Autoren und Kritiker es nicht mehr für wünschenswert erachten, den Ruhm ihres Namens für Unternehmungen herzugeben, die für die Buchinteressen des Landes von zweifelhaftem Werte sind.« Ähnliche Äußerungen liegen seitens des Verlegers John B. Hiltman von D. Appleton & Co. vor.

Zu seiner Rechtfertigung versendet der »Book-of-the-Month-Club« ein Rundschreiben an die Presse mit einem Resumé der Streitigkeiten zwischen Mr. John Macrae, dem Vorstand der E. P. Dutton Verlagsgesellschaft, und der Klubleitung. In einem im März versandten Briefe an 500 Redakteure und Kritiker hatte ersterer davon gesprochen, »daß man (dank der Buchklubs) den Lesestoff dem Publikum bald in ähnlicher Weise summarisch aufnötigen würde wie die Ford-Werke ihr bekanntes Volksauto«. Diese Ansicht machte sich die »New York Evening Post« zu eigen. Henry Seidel Canby, der Vorsitzende des B. M. C., antwortete in einem »Offenen Briefe« in den »New York Times«. Acht Tage darauf richtete Mr. Macrae sogar 23 000 Briefe an Redakteure, Kritiker, Bibliothekare und Buchhändler mit neuen Angriffen auf den B. M. C. Denselben Adressaten übermittelte der zweite Vorsitzende des B. M. C., Harry Scherman ein Aufklärungsschreiben mit Gegenfragen zu den von Macrae gestellten und der Forderung, daß die gegen den B. M. C. gemachten Unterstellungen widerrufen würden. Im Gegensaß hierzu wandte sich Macrae erneut an die 23 000 unter Erhärtung seiner Behauptung, daß »Zweck und Ziel des B. M. C. die Irreführung der Öffentlichkeit« sei, hinzu fügte er, daß er nicht davon überzeugt sei, daß die 5 Gutachter des B. M. C. tatsächlich die ausschließliche und vollständige Kontrolle über die Bücherauswahl für die Mitglieder innehätten.

Siergegen erhob am 11. Mai der B. M. C. eine Schadenersatzklage in Höhe von 200 000 Dollar. Tags darauf gab sich ein Anlaß, diese wichtige Angelegenheit einem Forum von Fachleuten zu erläutern, da in Boston die Jahresversammlung der American Booksellers' Association für ihre Mitglieder aus den Oststaaten begann. Hierbei wies der bereits erwähnte Mr. Sherman vom B. M. C. u. a. darauf hin, daß schon das rasche Anwachsen der Buchklubs ein Beweis dafür sei, daß sie doch bei einem großen Teile des amerikanischen Lesepublikums einem Bedürfnis entsprächen; die Tatsache, daß der B. M. C. 100 000 Mitglieder zähle, wozu noch 100 000 von den übrigen Klubs kämen, deute bündig an, daß durch sie eine Lücke im Wirtschaftsleben ausgefüllt würde. Wir werden bei nächster Gelegenheit noch auf die weitere Entwicklung der Frage zurückkommen.

**Bethe, Dr. Erich: Die griechische Dichtung.** Handbuch der Literaturwissenschaft, herausgegeben von Dr. Oskar Walzel. 4° 383 S. mit vielen Abbildungen. Wildpark-Potsdam: Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion 1929.

Im Rahmen des großen, in Lieferungen erscheinenden Handbuchs der Literaturwissenschaft ist nunmehr auch der von dem bekannten Leipziger Altphilologen Prof. Dr. Bethe übernommene, der griechischen Literatur gewidmete Band abgeschlossen. Im Nachwort äußert sich der Verfasser selbst zu seinem Werk: »Eine lesbare Geschichte griechischer Dichtung hat es bisher nirgends gegeben. So meine ich, einem Bedürfnis nicht nur der Deutschen entgegengekommen zu sein. Nicht für Philologen habe ich geschrieben, obwohl ich glaube, daß auch für sie in diesem Buche manches Beachtenswerte steht, sondern der Allgemeinheit wünschte ich, von der fastigen Lebensfülle, der weitreichenden Bedeutung und der Schönheit griechischer Dichtung eine Vorstellung zu geben gerade jetzt, wo die unmittelbare Bekanntheit mit ihr mehr und mehr aus der Bildung der Kulturmenschheit zu verschwinden scheint.« Der Schlusssatz hier ist zugleich ein treffender Hinweis auf die Notwendigkeit, sich in recht weiten Kreisen für diese Arbeit zu interessieren. Je mehr der Gegenwart die Möglichkeit, sich unmittelbar in griechische Literatur zu versenken, verloren geht, desto dankenswerter ist in der Tat jedes Hilfsmittel, das dennoch zu den in ihr liegenden, unvergänglichen Kulturwerten hinführt, desto notwendiger ist es aber auch, von ihm, wenn es in so hervorragender Form dargeboten wird, Gebrauch zu machen. An dem Werk Bethes ist das nicht am wenigsten Anziehende die innere Lust und Liebe, mit der es geschrieben ist, wie unverkennbar ist, um so mehr, als er sich bei jeder Zeile bewußt war und blieb, daß er vornehmlich für Laien zu schreiben habe. »Keine erfreulichere Aufgabe konnte mir werden«, sagt er selbst, »als die, eine Geschichte der griechischen Dichtung zu schreiben. Um so lieber habe ich sie übernommen, als sie eine allgemeinverständliche Darstellung forderte. Das wirkt erzieherisch auf Form und Gehalt. Der Leser darf nichts von der aufgewandten gelehrten Arbeit merken und soll doch überall fühlen, daß sie geleistet ist. Die großen Züge der allgemeinen Entwicklung müssen ebenso klar hervortreten wie die einzelnen überragenden Meisterwerke in ihrer historischen Bedeutung und ästhetischen Wirkung. Dazu ist es notwendig, sie dem Leser bekannt zu machen und den Versuch zu wagen, sie ihm innerlich nahe zu bringen. Ich habe deshalb Inhaltsangaben so zu gestalten mich bemüht, daß sie wenigstens eine Ahnung vermitteln von dem Eindruck, den diese Werke machen wollten oder den ich selbst von ihnen in zumeist langem Verkehr empfangen habe.« Das ist ihm vortrefflich gelungen, nicht zuletzt deswegen, weil er die Dichtung durchweg im Rahmen des Volksganges und seines Gesamtlebens zeigt. Eines Volkes Dichtung, Kunst, Religion, Staat sind nach seiner Ansicht alle nur gebrochene Lichtstrahlen der einen unsehbaren Sonne der Volksseele. »Keiner gibt sie rein, da jeder durch mannigfaltige innere Schicksale und Berührungen mit Fremdem bedingt ist. Am reinsten vielleicht wohl noch die Dichtung. Sie zu verstehen, ist daher eine Skizze der Verhältnisse notwendig, aus denen sie hervorgewachsen ist.« Dazu ist nach der Anlage des ganzen Sammelwerkes die bildende Kunst sehr weitgehend herangezogen. »Sie gibt unmittelbar lebendige Bilder der Umwelt der Menschen, die gedichtet und für die sie gedichtet haben, gibt Anschauung von der Fähigkeit und der Art, wie sie sie sahen und darzustellen vermochten.« Mit Hilfe seines Kollegen A. Rumpf hat Bethe zu jeder Periode der Dichtung charakteristische Momente derselben Zeit und derselben Landschaft abbilden lassen. Nur in diesem Sinne ist eine illustrierte Literaturgeschichte nach seiner Meinung berechtigt, in diesem Sinne aber auch notwendig. Mit Vorliebe wurden weniger bekannte Stücke gegeben. Die Darstellung behandelt in erster Linie die eigentliche Poesie, erstreckt sich aber auch auf alle Dichtung in ungebundener Rede. Sie beginnt mit Homer und endet mit einer überaus ansprechenden Würdigung des

Markusevangeliums nach dem Wert seiner künstlerischen Darstellungsform. Schon das zeigt, wie weit der Rahmen gespannt ist. Gerade diese im besten Sinne moderne Anlage wird nicht zuletzt dem Buchhändler sehr viel geben. Auf alle Einzelheiten können wir hier nicht eingehen. Das Werk sei aber zur Lektüre sehr angelegentlich empfohlen. gm.

**Loy, Willy: Konrad Gesner, Leben und Werk.** München: Verlag der Münchner Drucke. 1929. VIII, 154 S. m. 6 Abb. [Münchner Beiträge zur Geschichte und Literatur der Naturwissenschaften und Medizin. 15/16.] RM 8.—

Seit hundert Jahren die erste deutsche Bio- und Bibliographie über Konrad Gesner. Die Berechtigung zu vorliegendem Werke ist also zweifellos vorhanden. Ist doch Gesner heute keineswegs vergessen: in den Geschichtswerken der Naturwissenschaften wird sein Name immer wieder genannt und seiner Werke ehrenvoll gedacht. — Seiner Zeit entsprechend galt sein Studium dem damaligen Gesamtwissen, so insbesondere den alten Sprachen; und so findet man aus jüngeren Jahren viele Veröffentlichungen über alte Schriftsteller. Aus seiner Kenntnis hieraus entstand die Bibliotheca universalis, die im ersten Teil einen allgemeinen Schriftstellerkatalog von lateinischen, griechischen und hebräischen Autoren bis in die letzte Zeit einschließlich zum Teil noch nicht gedruckter Werke enthielt. Im zweiten Teil, der auf 21 Bücher angelegt war, wurde ein vollständiger Überblick über das Wissen der Zeit gegeben. Nicht vergessen sei der »Mithridates«, in dem das Vaterunser in 22 Sprachen abgedruckt ist. — Die Veröffentlichungen aber, die ihn berühmt gemacht haben, galten den Naturwissenschaften. So ist denn in vorliegendem Buche in besonderem Kapitel seines Hauptwerkes der Zoologie (in fünf Folio-Bänden, 4500 Seiten) gedacht. An Hand von charakteristischen Wiedergaben kann man die außerordentliche Vielseitigkeit der Angaben, die Lebendigkeit der Schilderung und die gute Kritik den damals weitverbreiteten Fabelerzählungen und den von der Wissenschaft noch nicht erkannten und abgetrennten Fabeltieren gegenüber bewundern, wenn Gesner natürlich auch in seiner Zeit steht. Ein anderes Kapitel ist dem Vorstudium zu einem großangelegten Pflanzenbuch gewidmet, das selbst aber nicht erschien, da Gesner vor der Ausführung starb. Ein weiteres Kapitel gilt dem Fossilienbuch; hier ist besonders interessant die zeitbedingte Deutung dieser Funde und Gesners kritische Einstellung hierzu. — Warm hat sich Gesner für die deutsche Sprache eingesetzt und anregend und fördernd für sie gewirkt. — In einem besonderen Kapitel findet man die Schriften Gesners sorgsam zusammengestellt, der Schlußabschnitt gilt den Werken über Gesner. A.

## Kleine Mitteilungen

**Steuer-Rundschreiben Nr. 70** ist erschienen und an die Bezahler versandt worden. Aus dem Inhalt: 1. Umsatzsteuerfreiheit nach § 7 UStG. für den Buchhandel, 2. Sitzung des Steuerausschusses des Börsenvereins, 3. Sonderberatung: a) Verlagswert einer käuflich erworbenen Zeitschrift, b) Errechnung des Lagerwertes beim Verlag, c) Bewertung von Matrizen, d) Preußischer Stempel für Verlagsverträge. Die Steuer-Rundschreiben sind vom Verlag des Börsenvereins zu beziehen. Der Bezugspreis beträgt für Mitglieder 3.— RM, für Nichtmitglieder 4.— RM vierteljährlich netto.

**Jubiläum.** — Die Firma Emil Diez e, Buchhandlung, Buchbinderei und Kladendruckerei in Lunzenau besteht am 1. Juni 50 Jahre. Gleichzeitig kann Herr Albert Diez e, der Sohn des verstorbenen Firmengründers, auf eine 10jährige Inhaberschaft zurückblicken.

**Der V. Internationale Kongress der Fachpresse** findet vom 16.—22. September 1929 in Barcelona statt. In Verbindung mit der Weltausstellung in Barcelona wird auch eine Sonderausstellung der internationalen und also auch der deutschen Fachpresse geplant, wozu Meldungen an den Reichsverband Deutscher Zeitschriften-Verleger in Berlin möglichst frühzeitig erwünscht sind.

**Ausstellung.** — Vom 26. Mai bis 1. Juni findet in den Räumen der Bücherstube am Museum in Wiesbaden eine Ausstellung »Die neue Form« statt, die diesen neuen Ausdruckswillen unserer Zeit, soweit er sich in der Kunst, auf dem Theater, in der Architektur und Musik und vor allem in der Literatur bekundet hat, zusammenfassend zeigen wird. Die in Frage kommenden Verleger haben die Ausstellung reich beschiedt, ebenso werden einige Wiesbadener Künstler mit ihren Arbeiten vertreten sein.

**Buchhändler-Freizeit auf der Comburg bei Schw. Hall.** — Die Arbeitsgemeinschaft der Jungbuchhändler Stuttgart veranstaltet unter der Leitung von Herrn Direktor Th. Bäuerle im Monat September eine Arbeitswoche in den Räumen der Volkshochschule Comburg. Wir laden dazu heute schon den gesamten Jungbuchhandel (hauptsächlich den von Württemberg) herzlich ein. Es ist besonders den Buchhändlern, die die anderen Freizeiten, die alle im Sommer stattfinden nicht besuchen können, durch diese Herbstfreizeit Gelegenheit gegeben, an einer Arbeitswoche teilzunehmen. Das Thema steht noch nicht endgültig fest, es wird jedoch noch rechtzeitig bekanntgegeben. Es besteht sichere Aussicht, daß auch diese Freizeit mit Unterstützung des Börsenvereins sowie des Württ. Buchhändlervereins durchgeführt wird. Nähere Auskunft erteilt die Arbeitsgemeinschaft der Jungbuchhändler Stuttgart, Geschäftsstelle Kasernenstraße 9a.

**1. Weltkongress für Bibliothekswesen und Bibliographie.** — Wie wir schon mehrfach an dieser Stelle mitteilten, wird in der Zeit vom 15. bis 30. Juni in Rom und Venedig der erste Internationale Kongress für Bibliothekswesen und Bibliographie stattfinden. Neueren Nachrichten zufolge wird mit einer sehr starken Beteiligung aus allen Kulturländern zu rechnen sein und die Teilnehmerzahl wird auf mindestens 1200—1300 geschätzt. Die Leitung des Kongresses betont besonders, daß diese Internationale Tagung, wie schon aus ihrer Benennung hervorgeht, keineswegs nur eine Angelegenheit der Bibliotheken sein wird, sondern daß ausdrücklich eine weitgehende Beteiligung auch aller Zweige des Buchgewerbes und Buchhandels vorgesehen und erbeten ist. Den internationalen Fragen des Buchhandels wird sich im besonderen unter den im ganzen 16 Sektionen des Kongresses u. a. die Sektion 6 widmen, für die Herr Dr. Friedrich Oldenbourg in München einen Vortrag über die Organisation des deutschen und internationalen Buchhandels angemeldet hat. In den bibliothekarischen Kreisen Deutschlands ist das Interesse an dem Kongress erfreulicherweise sehr rege und es wird sich eine große Zahl nicht nur von wissenschaftlichen Bibliothekaren, sondern auch von bekannten Volksbibliothekaren an den Verhandlungen beteiligen. Soweit bis jetzt bekannt ist, sind von reichsdeutscher Seite folgende 18 Vorträge angemeldet worden, die im einzelnen die Mannigfaltigkeit der zu behandelnden Gebiete erkennen lassen:

1. Abteilungsdirektor Dr. Abt-Berlin: Vom deutschen und internationalen Leihverkehr (Sektion 14); 2. Stadtbüchereidirektor Dr. Ackernecht-Stettin: Büchereiwesen und gemeindliche Bildungspflege; 3. Bibliothekar Dr. Auerbach-Berlin: Das italienische Buch in Deutschland (Sektion 5); 4. Bibliotheksrat Dr. Fuhs-Berlin: Die nationale und internationale Bedeutung des Berliner Gesamtkataloges und Auskunftsbüros (Sektion 15); 5. Bibliotheksrat Dr. Fuchs-Söttingen: Der Bibliotheks-Katalog in Herstellung und Darbietung (Sektion 2); 6. Bibliotheksdirektor Dr. Hilsenbeck-München: Die Ausbildung des Bibliothekspersonals (Sektion 11); 7. Bibliotheksdirektor Dr. Hofmann-Leipzig: Der Bucheinband-Katalog in Deutschland und Österreich (Sektion 6); 8. Bibliotheksrat Dr. Jürgens-Berlin: Neue Wege in der Beschaffung des wissenschaftlichen Buches; 9. Bibliotheksdirektor Prof. Dr. Leyh-Lüdingen: Bibliothekarische Statistik (Sektion 7); 10. Verlagsbuchhändler Dr. Oldenbourg-München: Organisation des deutschen und internationalen Buchhandels (Sektion 6); 11. Bibliothekar Dr. Praesent-Leipzig (Deutsche Bücherei): Internationale Bibliotheksführer (Sektion 15); 12. Bibliotheksdirektor Dr. Prinzhorn-Danzig: Normung im Bibliotheks-, Buch- und Zeitschriftenwesen (Sektion 8); 13. Ders.: Bibliographische Abkürzungen (Sektion 3); 14. Büchereidirektor Dr. Reuter-Köln: Das deutsche Volksbüchereiwesen auf dem Lande und in der Kleinstadt; 15. Bibliothekar Dr. Rodenberg-Leipzig (Deutsche Bücherei): Nationale und internationale Tendenzen in der Buchkunst der Gegenwart (Sektion 6); 16. Bibliotheksrat Dr. Schneider-Berlin: Bibliographische Statistik (Sektion 4); 17. Stadtbibliotheksrat Dr. Schuster-Berlin: Die Eigenart des deutschen öffentlichen Büchereiwesens im Verhältnis zum Auslande; 18. Bibliothekarin Fräulein Martha Schwenke-Charlottenburg: Bibliothekarische Arbeit an Kindern und Jugendlichen.

Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß Sonnabend, den 15. Juni, nach der feierlichen Eröffnung des Kongresses die Verhandlungen der Sektionen in Rom beginnen, und daß die Schlußtagung nach der Studienreise durch verschiedene Städte Freitag, den 28. Juni in Venedig stattfinden wird. Den Teilnehmern werden gegen Vorzeigung ihres Personalausweises auf den italienischen Eisenbahnen Ermäßigungen von 50 Prozent gewährt, ferner ermäßigte Preise für die Hotels jeder Ordnung und für die Theater sowie freier Eintritt für die königlichen, städtischen und vatikanischen Museen, Sammlungen usw. Jeder Teilnehmer erhält in Rom eine Karte mit 8 Ab-

schnitten, die zu 8 verschiedenen, von ihm selbst zu bestimmenden Eisenbahnfahrten innerhalb Italiens, ebenfalls zu dem ermäßigten Preise von 50 Prozent, ermächtigen. Die Gebühr für die Teilnehmerkarte ist auf 100 italienische Lire (100 Lire = 22.50 Mk.) festgesetzt. Die erste Hälfte (50 Lire) ist bei Bestellung des Personalausweises, der zu der oben genannten ermäßigten Eisenbahnfahrt von der italienischen Grenze nach Rom berechtigt, an den Generalsekretär des Kongresses, Professor Dr. Fago, Ministero dell' Istruzione Pubblica, Viale del Re, Rom, zu senden, worauf der Personalausweis zugesandt wird. Die zweite Hälfte ist am 13. oder 14. Juni in Rom bei der persönlichen Eintragung in die Teilnehmerliste (Büro auf dem Hauptbahnhof Stazione di Termini) zu entrichten, worauf die übrigen Kongreßausweise ausgehändigt werden.

Das Börsenblatt wird über die Bedeutung des Kongresses, seine Verhandlungen, Ausstellungen usw. später ausführlicher berichten.  
Dr. Pr.

**Ausstellung der Stadtbibliothek Dortmund »Aus tausend Jahren«.** — Anlässlich der 15. Mitglieder-Versammlung der Maximilian-Gesellschaft wird im Essener Folkwang-Museum vom 12. Mai bis 6. Juni eine Ausstellung zur Geschichte von Schreibkunst und Buchdruck veranstaltet: »Aus tausend Jahren (900—1900)«, eine Schausammlung von Kostbarkeiten mit Berücksichtigung des Westfälischen Kulturkreises. Die Ausstellungsobjekte entstammen der Dortmunder Stadtbibliothek, deren Direktor Dr. Erich Schulz auch der nahezu 300 Nummern umfassenden Katalog der Ausstellung verdankt wird. Er ist mit dem Facsimile einer Miniatur des Hl. Georg aus einem englischen Brevier des 15. Jahrhunderts geschmückt und nur in 500 Exemplaren hergestellt, deren erste 150 den Teilnehmern der erwähnten Versammlung von der Stadtbibliothek Dortmund überreicht wurden. Die Ausstellung bietet außer Handschriften vom 9. bis 18. Jahrhundert und Inkunabeln u. a. frühe Druckerzeugnisse vom Niederrhein und aus Westfalen, frühe westfälische Autoren, Rara und Curiosa zur westfälischen Geschichte.

**Ein deutscher Lesesaal im Ausland.** — Das hier wiedergegebene Bild aus der Papier-Zeitung zeigt den Lesesaal, den das deutsche Konsulat in Curitiba, Staat Paraná in Brasilien, mit etwa 200 Fachzeitschriften und zahlreichen Adressbüchern und Nachschlagewerken eingerichtet hat. Es ist nicht daran zu zweifeln, daß diese



vorbildliche Einrichtung auch ihren Zweck erfüllt und für deutsche Zeitschriften eine gute Werbung bedeutet. Es ist nur zu wünschen, daß an anderen Stellen in gleicher Weise verfahren wird.

**Die »Fiso« in Stuttgart.** Internationale Ausstellung Film und Foto, veranstaltet vom Deutschen Werkbund. — Die Photographie hat in den letzten Jahren nach Technik und Inhalt einen bedeutenden Aufschwung genommen. Der Film ist an dieser Entwicklung vor allem beteiligt. Er zeigt und zeigt die Möglichkeiten photographischer Gestaltung. Er befreite das Objekt aus der monotonen Ruhe, fing lebendiges Leben ein und offenbarte die Wunder einer neuen Optik. Einst wurde von der Kamera »aufgenommen«, was die Wirklichkeit bot. Heute sucht der Photograph, neue unentdeckte Welten auf die Platte zu bannen. Die Bilder gewinnen an dynamischer Kraft. Sie werden zum Ausdrucksmittel für das Lebensgefühl dieser Zeit.

»Film und Foto«, die soeben in Stuttgart eröffnete Ausstellung zeigt sinnfällig den Wandel und Aufstieg der Photographie in den letzten Jahren. Der Deutsche Werkbund hat das Unternehmen angeregt und auf internationaler Basis zustandegebracht. Es ist unmöglich, auch nur annähernd zu umschreiben, was an Material hier geboten wird. Wichtiger als das Einzelne ist wohl auch die Idee und Tendenz des Ganzen, die der Beschauer konstatieren muß. Die Ausstellung dokumentiert, daß mit der Photographie ein Zeitalter der optischen Kultur begonnen hat. Der Siegeszug des Bildes macht sich auf allen Gebieten bemerkbar. Zwei so polare Reiche wie das der Wissenschaft und das der Propaganda — beide sind heute ohne Photographie nicht mehr zu denken. Das tiefgründige Werk des Forschers wie die oberflächliche Werbeschrift finden im Bild — mehr als im Wort das wirksamste Demonstrationsmittel. Der moderne Mensch ist vorwiegend visuell eingestellt. Er sieht lieber, statt zu lesen. Die Photographie hat es gelernt, rascher als der Text oft den Eindruck von Tatsachen und Geschehnissen wiederzugeben, und sie wird deshalb zu einer Macht in der Epoche, die keine Umständlichkeit liebt, sondern Wirklichkeit spontan, »mit einem Blick« erfassen will.

Das Bild bringt in die Zeitung ein; ein Zeitalter der Bildreportage beginnt; Magazine mit Photographien aus verschiedensten Sphären der Menschen- und Tierwelt sind zur Mode geworden. Der Bildhunger des modernen Menschen wird in einer Fülle von illustrierten Zeitungen befriedigt.

Die Fiso verdeutlicht diesen Zug zu optischem Gestalten und Aufnehmen. Sie zeigt, wie das Bild langsam auch die Welt des Buches sich erobert. Der Umschlag, als sichtbarer Repräsentant eines Werkes, ist in den letzten Jahren vorwiegend photographisch gestaltet worden. Der nächste Schritt ist bereits getan. Die Photographie beginnt auch das Buch selbst zu gewinnen. Illustrierte Werke gehören zu den erfolgreichsten heute — abgesehen von den aktuellen Romanen. Die Bilder haben nicht zuletzt Bengt Bergs Werke populär gemacht. Photographien hohen Niveaus, die den Wettbewerb mit Radierung und Graphik aufnehmen können, vermitteln eindringlicher als der Text das Leben der Tierwelt des Nordens. Auch die Erzählung findet den Weg zur Photographie. Der J. Engelhorn Verlag bringt soeben den Wirklichkeitsroman »Ein Kampf ums Matterhorn« mit Bildern heraus.

Die Ausstellung Film und Foto zu Stuttgart erweist sich so nicht als eine Angelegenheit für den Fachmann, sondern als eine Uberschau allgemeinsten Interesses. Sie dokumentiert, daß die Photographie in der Gegenwart zu einer Großmacht geworden ist — zu einer Dienerin dieses schnellebigen und sachlichen Zeitalters.

J. St. Stuttgart.

Otto Bettmann.

Friedr. Vieweg & Sohn Akt.-Ges. in Braunschweig. —

Gewinn- und Verlustrechnung vom 31. Dezember 1928.

Soll.		RM	ℳ
Handlungskosten		268 510	78
Steuern		63 161	90
Abreibungen		182 451	86
Bilanzkonto		29 599	45
		543 663	99
Haben.			
Betriebsüberschuß		543 663	99
		543 663	99

Bilanz vom 31. Dezember 1928.

	RM	ℳ
Grundstücke und Gebäude	737 260	—
Effekten, Beteiligungen, Inventar, Fuhrpark	508 888	80
Betriebs-einrichtungen	416 292	46
Betriebsmaterialien	36 609	75
Rohstoffe	60 078	60
Halbfabrikate	62 321	08
Erzeugnisse	858 244	24
Vermittel, Debitoren	134 995	30
Vortrag l. l. 28	48 605,76	—
Gewinn 1928	29 599,45	—
	2 833 696	54
Aktienkapital		
Aktienkapital	2 000 000	—
Reservefonds	10 000	—
Hypotheken	90 850	—
Kreditoren	732 846	54
	2 833 696	54

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 107 vom 10. Mai 1929.)

G. Hirth Verlag A.-G. in München C 2. —

Bilanz für den 31. Dezember 1928.

Aktiva.		RM	ℳ
Immobilien	445 250,—		
2% Absch.	8 905,—	436 345	—
Maschinen	173 600,—		
10% Absch.	17 360,—	156 240	—
Inventar	20 265,—		
10% Absch.	2 065,50	18 238	50
Verlagsrechte, Effekten, Beteiligungen		53 602	—
Barbestände		8 123	34
Außenstände		216 783	30
Vorräte und Materialien		193 976	84
		1 083 308	98
Passiva.			
Aktienkapital:			
Stammaktien		198 000	—
Vorzugsaktien		22 000	—
		220 000	—
Hypotheken		400 000	—
Akzente		29 361	88
Langfristige Kredite		272 882	30
Gläubiger		159 570	93
Gewinn		1 493	87
		1 083 308	98

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1928.

Soll.		RM	ℳ
Abreibungen und Rücklagen		30 791	50
Gewinn		1 493	87
		32 285	37
Haben.			
Betriebsüberschuß		32 285	37
		32 285	37

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 117 vom 23. Mai 1929.)

Bereinigte Verlagsanstalten A.-G. in Oberhausen (Rhld.). —

Bilanz am 31. Dezember 1928.

An	Soll.	RM	ℳ
Bar		7 528	91
Bankguthaben		20 080	78
Postcheckguthaben		353	41
Wertpapieren		899	—
Warenvorräten		33 373	70
Mobilien		25 048	—
Immobilien		1 413 630	—
Maschinen		102 582	—
Schriften		18 551	—
Debitoren		121 295	73
		1 743 342	53
Per			
Aktien		240 000	—
Reservefonds		211 000	—
Kreditoren		161 223	87
Darlehen		284 541	70
Hypotheken		785 336	03
Diskredere		12 129	—
Dividenden		48 900	—
Gewinnvortrag		211	93
		1 743 342	53

Gewinn- und Verlustrechnung.

An	Soll.	RM	ℳ
Geschäftskosten		307 856	20
Abreibungen		58 072	17
Dividenden		48 000	—
Reservefonds		28 000	—
Gewinn		211	93
		442 140	30
Per			
Gewinnvortrag aus 1927		57	71
Rohgewinne		442 082	59
		442 140	30

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 101 vom 2. Mai 1929.)

**Neuer verstellbarer Dekorationsständer.** — Die Firma S. Roesber in Berlin S. 42, Ritterstr. 123, bringt einen neuen, gefällig geschliffenen, verstellbaren Dekorationsständer Nr. 43 in den Handel. Für jede Buchstärke kann man durch einen Handgriff die Auflagefläche verstellen. Durch nach innen gebogene Auflagekanten ist ferner selbst bei längerem Stehen im Fenster das Durchhängen der vorderen Buchhälfte sowie eine Beschädigung der Einbände ausgeglichen. Obwohl der Ständer nur eine Höhe von 165 mm hat, können auch große und breite Bücher aufgestellt werden. Er wird in zwei Ausführungen geliefert: schwarz emailliert oder vernickelt.

**Einschränkende Bestimmungen für das russische Zeitungswesen.** — Sowjet-Rußland leidet bekanntlich schon seit Jahren an Papiermangel, der bisher trotz aller Maßnahmen der Sowjetbehörden noch nicht behoben werden konnte. Dieser anhaltende Papiermangel hat jetzt zu stark einschränkenden Bestimmungen für das ganze russische Zeitungswesen geführt, da bei der ständig wachsenden Auflage der Zeitungen der Verbrauch an Zeitungspapier jede Möglichkeit einer normalen Versorgung der Zeitungsdruckereien mit Papier weit übersteigt. Das Handelskommissariat der Sowjet-Union in Moskau hat eine Verordnung erlassen, nach welcher für die einzelnen Zeitungen monatlich durch das Pressekomitee die zustehende Papiermenge nach dem Gewicht festgelegt wird. Auch die Spaltenzahl ist vorgeschrieben und beschränkt. Zeitungspapier darf nicht für andere Drucksachen verwandt werden. Um das Fassungsvermögen einer Zeitungsblattseite zu vergrößern, sollen die Ränder schmaler gehalten werden, auch soll eine möglichst kleine und schmale Druckschrift verwandt werden. Artikelüberschriften und Illustrationen müssen ebenfalls verkleinert werden. Der Umfang und die Erscheinungshäufigkeit einer Zeitung darf nicht über das vom Pressekomitee genehmigte Maß hinausgehen. Nur in ganz besonderen Ausnahmefällen kann das Pressekomitee ein Hinausgehen über den bewilligten Umfang oder ein häufigeres Erscheinen gestatten. Die Remittenden aus dem Kleinverkauf müssen auf das äußerste beschränkt werden. Bei einem Kleinverkauf von mehr als 50 000 Exemplaren dürfen nur bis 4 Prozent der zum Kleinverkauf ausgegebenen Zeitungen von den Händlern zurückgenommen werden, bei einem Kleinverkauf von weniger als 50 000 bis zu 7 Prozent, um so die Händler zu zwingen, nicht mehr Exemplare zu bestellen, als sie wirklich verkaufen können und hierdurch eine zu hohe Auflage der Zeitungen zu verhindern. Bei den Zentralzeitungen und größeren Distriktszeitungen soll der Kleinverkauf nicht mehr als 10 Prozent der Abonnentenzahl betragen, bei Distrikts- und Kreiszeitungen nicht mehr als 7 Prozent. Das Kreditieren des Abonnements ist verboten. Für die größeren Blätter, die die Bekanntmachungen der Sowjetbehörden veröffentlichen, sind gewisse Bevorzugungen vorgesehen (z. B. Prawda, Iswestia und einige andere Zeitungen). Das Papiersyndikat ist durch das Handelskommissariat angewiesen worden, seine sämtlichen Abteilungen zu unterrichten, daß streng darauf geachtet wird, daß den Zeitungen nur die für jeden Monat festgelegte Papiermenge geliefert wird. Für Überschreitungen dieser Lieferungen durch das Papiersyndikat und seine Abteilungen werden die betreffenden Abteilungsleiter zur Rechenschaft gezogen und unverzüglich entlassen. E. Meßkes.

## Personalnachrichten.

**Jubiläum.** — Herr Paul Möbke kann am 1. Juni auf 25 Jahre selbständigen Wirkens als Inhaber der Ruh'schen Buchhandlung in Hirschberg zurückblicken. 1873 in Bergen a. Nien geboren, hat er seine Lehr- und Gehilfenzeit in geachteten Handlungen verbracht; zuletzt war er drei Jahre in der Akademischen Buchhandlung von G. Calvör in Göttingen. Am 1. Juni 1904 übernahm Herr Möbke die 1870 gegründete Ruh'sche Buchhandlung, die er während der vergangenen 25 Jahre mit den besten Erfolgen geführt hat.

**Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst.** — In Marburg starb am 24. Mai Geh. Medizinalrat Dr. Friedrich Ahlfeld, Professor der Gynaekologie, im 86. Lebensjahre; in Königsberg die Dichterin Gutti Aisen, auch als Übersetzerin bekannt; in Berlin im Alter von 61 Jahren Dr. Richard Baerwald, namhafter okkultistischer Forscher; in München am 21. Mai Geh. Rat Prof. Dr. Franz Kamper, Historiker der Universität

Breslau, im 61. Lebensjahre; in Berlin im 40. Lebensjahre der Schriftsteller und Theatersachmann Oscar Kanehl; am 16. Mai in Grunewald, 81jährig, die Kammerfängerin Elli Lehmann, die auch schriftstellerisch hervorgetreten ist; in München am 17. Mai der Schriftsteller Reinhold Ortman, im 69. Lebensjahre; in Berlin am 23. Mai der Schriftsteller Wilhelm Stuedlen, im 42. Lebensjahre.

## Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

### Werbung. (Bbl. Nr. 114).

Wenn alle enttäuschten Sortimenten ihre Erfahrungen über mißlungene, bezw. unrentabel gebliebene Reklameunternehmungen zum besten geben wollten, würde der im Bbl. zur Verfügung stehende Raum nicht ausreichen. Auch Schreiber dieser Zeilen hat natürlich schon häufig erlebt, daß Reklamemaßnahmen vollständig nutzlos verpufften — enttäuscht war er aber eigentlich nicht, wenn er sich daran erinnerte, daß heutzutage jeder Deutsche mit jeder Postzustellung einen ganzen Berg von Prospekten, Werbebriefen, Katalogen in raffiniertester Abfassung und Aufmachung auf den Frühstückstisch gelegt bekommt. In den Hauptzeiten zählte ich des öfteren 30 und mehr Drucksachen. 10 bis 20 sind es heute noch. Wie soll das Publikum diesen Wust von Papier öffnen oder gar lesen? Es muß jeden Wissenden wundern, daß der Handel Tag für Tag solche Unsummen für Reklame ausgeben mag und kann . . . und muß! Der Sortimenter kommt immer wieder zur Erkenntnis, daß nur für ganz bestimmte Artikel sich derartige teure Reklame wirklich lohnt, und daß beim Buch sich diese Propaganda für den Einzelhändler (Sortimenter) nicht bezahlt macht. Wenn man nicht mit tausenden und abertausenden von Prospekten arbeiten kann, ist wenig oder nichts zu erwarten. Man muß also andere Propagandamittel suchen und individuell ausgestalten. Frankierte Bestellzettel beizulegen, gewöhnt man sich bald ab. Wirkliche Interessenten bestellen auch ohne Frankokarte, und zu einem Brochhauskauf verlockt man niemand mit einer Frankokarte. — Wie alles Neue in unserer Zeit wird die Wirkung der Reklamekunst in vielen Fällen bedeutend überschätzt. Man glaubt, heute alles mit Reklame und Propaganda zu machen. Unter den gegenwärtig mit großer Reklame arbeitenden Unternehmungen marschieren u. a. die Kinos mit an der Spitze. Wie lange dürfen die Filme immer wieder als »Spitzenleistungen«, »größte Filme des Jahres« usw. das Publikum antizipieren, ohne daß die Leute denn doch dahinter kommen, daß lediglich größte Übertreibung hier skrupellos — leider häufig genug durch die Presse in redaktionellen Anpreisungen und durch Abdruck der Waschzettel unterstützt — arbeitet. Und unser lieber Buchhandel hat sich leider dieser Art wilder Reklame angeschlossen. Jeder Prospekt, jedes Inserat zeigt nur Höchstleistungen an. Irgend ein Roman erscheint und sofort findet sich ein Rezensent, der in schwungvoller Begeisterung die Leistung feiert. Viele Enttäuschungen sind wieder zur Vorsicht gegen Verlagsanpreisungen gemahnt worden. Im allgemeinen möchte der Ansicht Ausdruck verliehen werden, daß man heutzutage im Buchhandel bei Einstellung des Personals häufig zu großes Gewicht legt auf Reklamekunst und zu wenig auf buchhändlerische Vorbildung. Einsender ist der altmodischen Ansicht, daß uns weniger gute Dekorateur und Propagandachefs mangeln als gute Buchhändler älterer Schulung. Wenn man im Bbl. unter den Gesuchten Angebote junger Herren von kaum 20 Jahren lesen muß, die sich als hervorragend befähigt im Propagandawesen mit großem Ideenreichtum empfehlen, wenn man weiterhin häufig findet, daß ganz junge Leute sich um führende Stellungen bewerben, dann darf es nicht wundernehmen, daß wir dort landen, wo eine Einsendung in der gleichen Nummer des Bbl. hinführt: Zur Schlagschlagreklame für das deutsche Buch im Stil des Bananenliedes. Was würde Lessing, dessen Gedächtnis der deutsche Buchhandel eben feierte, sagen . . . ???

Ein Alter.

### Achtung.

Unter Bezugnahme auf die Notiz der Firma Chr. Fr. Bieweg G. m. b. H., Berlin-Lichterfelde, im Sprechsaal des Börsenblattes vom 2. März d. J. empfehlen wir unseren Mitgliedern, vor Anknüpfung von Geschäftsverbindungen mit der Firma G. Herm. Serbe, Leipzig C 1, Postfach 51, bei der Geschäftsstelle anzufragen.



Beuth-Verlag G. m. b. H. in Berlin S 14  
(Dresdener Str. 97) ferner:

- Reichs-Forschungs-Gesellschaft für Wirtschaftlichkeit im Bau- und Wohnungswesen E. V. Technische Tagung in Berlin vom 15. bis 17. April 1929. Gruppe 3-5. ([Aufgekl.:] Berlin S 14 [, Dresdenerstr. 97]: Beuth-Verlag 1929.) 4°
3. Heizeinrichtungen u. Installationen. (6, 18, 6, 20, 1, 5, 5, 7 S. mit Fig.) 3.-
- Enth. Mitteilungen Nr. 39 u. 37 u. 6 Vortr.
4. Städtebau u. Strassenbau. (4, 11, 3, 4, 6, 4 S. mit Abb.) 3.-
- Enth. Mitteilungen Nr. 29 u. 5 Vortr.
5. Betriebsführung u. technische Prüfverfahren. (6, 10, 10, 39, 5, 2, 3, 5, 5, 4, 7, 2, 5, 9, 4, 6, 10, 3, 11 S. mit Abb. u. Fig., 1 Taf.) 6.-
- Enth. Mitteilungen Nr. 40-43 u. 15 Vortr.
- Reichsforschungsgesellschaft für Wirtschaftlichkeit im Bau- und Wohnungswesen E. V. Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 1928. ([Aufgekl.:] Alleinvertrieb: Berlin S 14 [, Dresdener Str. 97]: Beuth-Verlag [1929].) (70 S.) 4° 2.-

Bibliographisches Institut Aktiengesellschaft in Leipzig.

Meyers Reisebücher.

Allgäu, Bodensee, Bregenzer Wald, Schwäbische Alb nebst München, Stuttgart, Augsburg und Ulm. Mit 15 [farb.] Kt., 11 [z. Tl eingedr., z. Tl farb.] Pl., 7 [eingedr.] Grundr. u. 3 [eingedr.] Rundsichten. 3. Aufl. Leipzig: Bibliographisches Institut 1929. (XXXIV, 268, 28 S.) kl. 8° = Meyers Reisebücher. Lw. 5.-

Deutsche Nordseeküste. Tl 2. Leipzig: Bibliographisches Institut 1929. kl. 8° = Meyers Reisebücher.

2. Ostfriesland, Bremen, Hamburg, Helgoland. Mit 16 [farb.] Kt., 14 [farb.] Pl. u. 4 [eingedr.] Grundr. nebst [eingedr.] Seezeichen-Taf. 6. Aufl. (XLVIII, 200, 16 S.) Lw. 3.50

Emil Birkhäuser & Cie in Basel.

Psychologische Rundschau. Schweizer Monatsschrift f. d. Gesamtgebiet d. modernen Psychologie. (Hrsg. u. Schriftl.: Dr. K. F. Schaefer.) Jg. 1. (1929. 12 Nrn.) Nr. 2. (Mai.) (S. 33-72 mit Abb.) Basel: E. Birkhäuser & Cie. (1902). gr. 8°

Jährl. Fr. 4. 80; halbj. 2. 50; Einzelh. —. 75

Franz Borgmeyer, Verlag in Hildesheim.

Beysse, Otto: St. Michael zu Hildesheim. Ein kunstgeschichtl. Führer. (2. Aufl.) 4.-8. Tsd. Hildesheim: F. Borgmeyer, Verl. [1929]. (48 S. mit Abb., 32 S. Abb., 2 [1 farb.] Taf.) 8° 2.-

C. C. Buchners Verlag in Bamberg.

Herzog [Siegfried] — [Hermann] Pland: Lateinische Übungsbücher.

Lateinisches Übungsbuch für die . . . Latein-Klasse (6/7: . . . Klasse d. Gymnasien), im Anschluß an d. Bestimmungen d. württ. Lehrplans von 1927 (2. 5. 6/7: d. württ. Lehrplans von 1928). 1. 2. 5. 6/7. Bamberg: C. C. Buchners Verl. 1929. 8° = Herzog-Plands latein. Übungsbücher.

[Umschlagt:] Herzog-Pland: Lat. Übungsbuch.

1. Hrsg. von Dr. Ernst Rößlin, Stud.N., u. Hildegard Nonnenmacher, Präzeptor. 10., fast unveränd. Aufl. Mit 1 [1 Abb. u.] 13 Bildern auf 6 Taf. u. 1 Rt. (XIV, 260 S.) Stw. 4.80

2. 8. Aufl. nach d. Bearb. von Prof. a. D. Chr. Kirchner hrsg. von Dr. Georg Simberger, Stud.N. (XI, 248 S.) Stw. 4.80

5. 7. Aufl. nach d. Bearb. von Prof. a. D. Chr. Kirchner hrsg. von Dr. Ernst Rößlin, Stud.N. (XII, 138 S.) Stw. 3.60

6/7. 6., neubearb. Aufl. Tl 1. Schriftl. d. 6. Kl. nach d. Bearb. von Prof. Pland u. Dr. Groh hrsg. von Dr. Paul Sürstle, Stud.N. (X, 79 S.) Stw. 2.20

Griechische und lateinische Schriftsteller.

Auswahl aus lateinischen Dichtern. 1. Anthologie aus Ovid u. Phaedrus f. d. 5. Kl. (Ober-Tertia) d. hum. u. Real-Gymnasiums, ausgew. von Dr. Friedrich Gebhard, Oberstud.R. a. D. 12. gekürzte Aufl. 2. Ovid, Tibull, Propertius, Catull f. d. 6. (Unter-Sekunda), auch 5. (Ober-Tertia) u. 8. (Unter-Prima) Kl. d. hum. u. Realgymnasiums, ausgew. von Dr. Siegmund Preuss, Oberstud.Dir. a. D. 3. gekürzte Aufl. [2 Tle.] Tl 2. Bamberg: C. C. Buchners Verl. 1929. 8° = Griechische u. latein. Schriftsteller.

2. Erkl. (130 S.) 2.-

[Rückent:] Gebhard-Preuss: Auswahl aus lateinischen Dichtern. Erkl.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.

Paulsen, Friedrich: Einleitung in die Philosophie. 41. u. 42. Aufl. Stuttgart: J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. 1929. (XVIII, 466 S.) gr. 8 5.-; Sw. 8. 50

Deutscher Ostbund in Berlin (B 9, Potsdamer Str. 14).

Zehn Jahre Kampf für Ostheimat, deutsches Volkstum und Vaterland. Erinnerungsblätter zur Feier d. 10jähr. Bestehens d. Deutschen Ostbundes (gegr. 21. Jan. 1920) am 10. März 1929 in Berlin. 1919. 1929. Berlin B 9, Potsdamer Str. 14: Deutscher Ostbund (1929). (76 S. mit Abb.) 4° × 1. 50

Morig Diesterweg in Frankfurt (Main).

Freitag, Kurt: Gibt reichst Du der Seele Deines Kindes? Ein Führer f. Eltern u. Erzieher durch d. Gebiet d. Kinderzeitschriften mit e. Verz. empfehlenswerter Jugendzeitschriften. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg [1929]. (20 S.) gr. 8 [Umschlagt.] Best.-Nr 1597. —. 45

Dietsch & Brüdner A.G. in Weimar (Meyerstr. 50 a).

Einwohnerbuch der Stadt Weimar, Ehringsdorf, Oberweimar, Eiersfurt, sowie d. Orte: Bad Berka, Bechstedtsdorf, Bergern . . . . . Ausg. 1929. Weimar (Meyerstr. 50 a): Dietsch & Brüdner (1929). (12, 40, 145, 76, 63, 49 S., 1 farb. Pl., 1 Theaterpl.) 4° Sw. 8. 50

Emil Ebering in Berlin.

Volkswirtschaftliche Studien. H. 22.

Strohmayer, Hans-Carl, Dr., Dipl.Volkswirt: Das Problem der Teuerung (dargestellt an den Beobachtungen in Deutschland während der Jahre 1926-1928). Berlin: E. Ebering 1929. (139 S.) gr. 8° = Volkswirtschaftliche Studien. H. 22. n.n. 5. 40

Wendel, Georg Walter: Neuer Romanzero. Berlin: E. Ebering 1929. (89 S.) gr. 8° n.n. 3. 60

Johann Grubers Buchh. in Füssen.

Lama, C[arl] Ritter v., u. G[eorg] Roggenhofer: Führer durch Füssen, Hohenschwangau, Neuschwanstein, Linderhof, Reutte, Plansee und Umgegend. 12. Aufl. Neu bearb. von H. E. Müller, Stud.Dir., Füssen. Mit Pl. u. Panorama d. Stadt Füssen [auf 2 Taf.] nebst 3 Kärtchen [auf 2 Taf. u. 2 eingedr. Kt.]. Füssen: J. Gruber 1929. (IV, 128 S.) kl. 8° 1. 50

Fr. Wilh. Grunow in Leipzig.

Kronberg, Max: Jugend am Start. Ein heiterer Roman. (1.-4. Tfb.) Leipzig: Fr. Wilh. Grunow (1929). (264 S.) 8° 3.-; Sw. 4. 50

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Birkhoff, George D.: Divergente Reihen und singuläre Punkte gewöhnlicher Differentialgleichungen. Berlin: Verlag d. Akademie d. Wissenschaften; W. de Gruyter & Co. in Komm. 1929. (15 S.) 4° 1.-

Aus: Sitzungsberichte d. Preuss. Akad. d. Wiss. Phys.-math. Kl. Jg. 94. 1929, 11.

Brandl, Alois: Beowulf und die Merowinger. Berlin: Verlag d. Akademie d. Wissenschaften; W. de Gruyter & Co. in Komm. 1929. (7 S.) gr. 8° 1.-

Aus: Sitzungsberichte d. Preuss. Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Kl. Jg. 94. 1929, 11.

Dovifat, Emil, Dr., Prof., Dir.: Wege und Ziele der zeitungswissenschaftlichen Arbeit. [Antrittsrede.] Berlin: W. de Gruyter & Co. 1929. (16 S.) kl. 8° 1.-

Ellinger, Georg: Geschichte der neulateinischen Literatur Deutschlands im sechzehnten Jahrhundert. 1. Berlin: W. de Gruyter & Co. 1929. gr. 8°

Ellinger, Georg: Italien und der deutsche Humanismus in der neulateinischen Lyrik. Berlin: W. de Gruyter & Co. 1929. (XXIII, 516 S.) gr. 8° = Ellinger: Geschichte d. neulatein. Literatur Deutschlands im 16. Jahrhundert. 1. 20.-; Lw. 22.-

Haber, F[ritz]: Über die Rolle der Elektrizitätsträger bei der Explosion brennbarer Gase im Gemische mit Luft. Berlin: Verlag d. Akademie d. Wissenschaften; W. de Gruyter & Co. in Komm. 1929. (11 S. mit Fig.) gr. 8° 1.-

Aus: Sitzungsberichte d. Preuss. Akad. d. Wiss. Phys.-math. Kl. Jg. 94. 1929, 11.

Hahn, Otto: Atomwandlungen und ihre Bedeutung für Chemie und Physik. Berlin: Verlag d. Akademie d. Wissenschaften; W. de Gruyter & Co. in Komm. 1929. (11 S.) gr. 8° 1.-

Aus: Sitzungsberichte d. Preuss. Akad. d. Wiss. Offentl. Sitzg v. 24. 1. 1929.

Heller, Hermann, Dr., Prof.: Europa und der Fascismus. Berlin: W. de Gruyter & Co. 1929. (137 S.) gr. 8° 7.-

Heymann, Ernst, Dr., Geh. Justizr.: Das Friderizianische Handelsrecht. Ansprache am Friedrichstage der Akademie 1929. Berlin: Verlag d. Akademie d. Wissenschaften; W. de Gruyter & Co. in Komm. 1929. (25 S.) 4° 2.-

Aus: Sitzungsberichte d. Preuss. Akad. d. Wiss. Offentl. Sitzg v. 24. 1. 1929.

Kowalewski, Gerhard, Dr., Prof.: Einführung in die analytische Geometrie. 3., unveränd. Aufl. (Manuldr.) Mit 112 Fig. Berlin: W. de Gruyter & Co. 1929. (VII, 360 S.) gr. 8° Lw. 11. 20

**S. Haessel Verlag in Leipzig.**

Aus Leipzigs Vergangenheit. Eine Schriftenreihe. Bd 1. (Leipzig: S. Haessel Verl. 1929.) gr. 8°  
**Krofer, Ernst:** Aufsätze zur Stadtgeschichte und Reformationsgeschichte. (Hrsg. v. Ernst Krofer als Mensch und Forscher: Friedrich Schulze, Rudolf Köhler.) Leipzig: S. Haessel Verl. 1929. (164 S. mit 1 eingedr. Kt., 1 Titlb.) gr. 8°  
 = Aus Leipzigs Vergangenheit. Bd 1. Lw. 10. —

**Hellenhaus-Berlag, M. Gerlach in Sellaerau b. Dresden.**

**Gerlach, Kurt:** Zwischen den Fronten oder Der Krieg von unten. Roman. Sellaerau b. Dresden: Hellenhaus-Berlag, M. Gerlach (1929). (306 S.) H. 8° Lw. 6. 50

**Jugendzeitschriften-Verlag (Heinrich Beenzen) in Berlin**  
 [Komm.: S. G. Wallmann in Leipzig.]

Aus deutscher Vergangenheit. Was d. Jugend von d. Geschichte d. deutschen Volkes wissen muß. (Schriftl.: Gustav Schlipföter u. Fritz Pferdmenes. Verantw.: Gustav Schlipföter. [39.] 1929. [12 Nrn.] Nr 1. April. (16 S. mit 3. 21 farb. Abb., 1 farb. Taf.) (Berlin: Jugendzeitschriften-Verlag (S. Beenzen) [Komm.: S. G. Wallmann, Leipzig] 1929.) gr. 8°  
 Jede Nr n.n. — 10

**Curt Rabigsch in Leipzig.**

**Bach, Hugo, Geh. San.R. Dr.:** Anleitung und Indikationen für Bestrahlungen mit der Quarzlampe »Künstliche Höhensonne«. Mit Berücks. d. leuchtenden Wärmestrahlen, unter Mitw. von Dr. Ferdinand Rohrer, dirig. Arzt. Mit 33 Abb. im Text. 20.—21. verm. Aufl. Leipzig: C. Kabitzsch 1929. (IV, 239 S.) gr. 8° n.n. 7. 50; Lw. n.n. 9. —

[Umschlag:] Bach: Bestrahlung mit Quarzlampe »Künstliche Höhensonne«.

**Redeker-Mansfeld, Franz, u. Otto Walter-Mülheim/Ruhr:** Entstehung und Entwicklung der Lungenschwindsucht des Erwachsenen. 2., verm. u. verb. Aufl. Mit 168 Abb. im Text. Leipzig: C. Kabitzsch 1929. (VI, 275 S.) gr. 8° n.n. 24. —; Lw. n.n. 26. —

[Rückent:] Redeker-Walter: Lungenschwindsucht des Erwachsenen.

**Kluge & Ströhm in Reval.**

Beiträge zur Kunde Estlands. Hrsg. von d. estländ. Literär. Gesellschaft in Reval. Schriftl.: Stadtarchiv. O. Greiffenhagen, Henry von Winkler, Robert Weiss. Bd 15. H. 1. Mai. (S. 193—214 mit Abb., 7 Taf.) Reval: Estländ. Verlagsges. W. Kentmann & Ko. ([; lt Mitteilg: Kluge & Ströhm] 1929.) 8° 2. 35, Kr. 2. —

**Kraft & Drotleff A.-G. für graphische Industrie in Hermannstadt.**

**Jorga, Nikolaus, Rektor:** Geschichte der Rumänen und ihrer Kultur. (Ins Deutsche übertr. von H. Rösler-Albrich.) Hermannstadt: Kraft & Drotleff 1929. (V, 375 S.) gr. 8° Hlw. 10. —

**Mignon-Berlag G. m. b. H. in Dresden-A.**

**Resie, Olaf:** Fred Tarmun. Bd 67. 68.  
**Resie, Olaf:** Der blaue Schal. Dresden: Mignon-Berlag [1929]. (24 S. mit 1 farb. Kt. auf d. Umschl.) 8° = Resie: Fred Tarmun. Bd 67. — 20  
**Resie, Olaf:** Die Schildkröte. Dresden: Mignon-Berlag (1929). (24 S. mit 1 farb. Kt. auf d. Umschl.) 8° = Resie: Fred Tarmun. Bd 68. — 20

**Neuzeitlicher Buchverlag in Berlin-Charlottenburg.**

**Clemenz, Bruno, Rektor:** Schülertragödien und Volkswohl. Berlin-Charlottenburg: Neuzeitlicher Buchverlag 1929. (92 S.) 8° 1. 60

**Theodor Oppermann, Verlag in Hannover-Kirchrode.**

**Oesterwig, Hermann:** Richtige Vornamen für unsere Kinder. Gemeinverständlich. Abhandlg über Vornamen u. Vornamengebg. Als Anh.: Eine Sammlg von etwa 1200 männl. u. weibl. Vornamen mit Angabe ihrer Abstammg u. ihrer Bedeutg. 2. verm. u. verb. Aufl. 4.—6. Tsd. Hannover-Kirchrode: Th. Oppermann (1929). (48 S.) 8° 1. 80

**Philipp Reclam jun. in Leipzig.**

Reclams Universal-Bibliothek. Nr 6981—6990.  
**Bühnen-Shakespeare. Bd 26.**  
**Shakespeare:** Ende gut — alles gut. Komödie in 2 Akten. Unter Zugrundelegung d. Übers. von Dandiffin f. d. deutsche Bühne neu hergest. von Wolfgang Hoffmann-Harnisch. (Bühnenausg.) Leipzig: Ph. Reclam jun. [1929]. (87 S.) H. 8° = Bühnen-Shakespeare. Bd 26 = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 6989. — 40

**Philipp Reclam jun. in Leipzig ferner:**

Reclams Universal-Bibliothek ferner:  
**Fedter, Paul:** Deutsche Dichtung der Gegenwart. Versuch e. Übersicht. Leipzig: Ph. Reclam jun. (1929). (72 S.) H. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 6984. — 40; geb. — 80  
**Flake, Otto:** Die Scheidung. Erzählg. Mit e. Nachw. von Emil Belzner. Leipzig: Ph. Reclam jun. (1929). (66 S.) H. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 6981. — 40; geb. — 80  
 Aus: Flake, Sommerroman. Berlin: S. Fischer Verl. 1927.  
**Plinius (Cäcilius Secundus, Cajus) der Jüngere:** Briefe [Epistola]. Übers. von Prof. Dr. Otto Gütting. Leipzig: Ph. Reclam jun. (1929). (391 S.) H. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 6985/6988. 1. 60; Lw. 2. 40  
**Scherr, Johannes:** Menschliche Tragikomödie. Ges. Studien, Skizzen u. Bilder. Hrsg. u. mit Anm. verf. von Dr. Max Mendheim. Bd 12. Leipzig: Ph. Reclam jun. [1929]. H. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 6982/6983.  
 12. Ein Neapolitaner »sans phrases«. Ein Barenmord. Verbaltd. 30 Jahre deutscher Geschichte. (143 S.) — 80; Bd 1—12 in 3 Bde geb., Lw. 4. 80  
**Belle-Strand, Edward:** Rote Novellen. Aus d. Norweg. übertr. von Hermann Höfler. Bd 1. Leipzig: Ph. Reclam jun. [1929]. H. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 6990. 1. (Erde. — Unter d. Nädern.) (80 S.) — 40

**Schmorl & von Seefeld Nachf. in Hannover.**

**Elkart, [Karl.] Prof., Senator u. Stadtbaurat:** Neues Bauen in Hannover. Hannover: Verkehrs-Verein; [aufgekl.:] Schmorl & v. Seefeld Nachf. in Komm. (1929). (XXVI S., 80 Bl. u. S. Abb. mit z. Tl farb. Pl.) 4° Lw. 6. —  
 Enth. ferner: Die städtebauliche Vorbereitung der Bautätigkeit von Magistratsoberbaurat [Otto] Meffert.

**Ferdinand Schöningh in Paderborn.**

**Aken, Bernhard van, S. J.:** Geistes- und Herzensschule für Ordensschwester. 2. u. 3. Aufl.; 3.—7. Tsd. Paderborn: F. Schöningh 1929. (XII, 323 S.) 8° Lw. 4. 80  
 [Umschlag:] Herzensschule für Ordensschwester.

Neue Beiträge zur Erziehungswissenschaft. 4.

**Steckelings, Wilhelm, Dr.:** Die Schulfrage im eigenen Urteil des Rechtsbrechers. Ein Beitrag zur Methodologie u. Psychologie d. Selbsterkenntnis sowie zu e. zu schaffenden Kriminalpädagogik. Auf d. Grundlage kriminalpsycholog. Erhebgn in Strafanstalten erarb. Paderborn: F. Schöningh 1929. (189 S. mit 1 eingedr. Tab.) 8° = Neue Beiträge zur Erziehungswissenschaft. 4. n.n. 9. —

**Janzen, Joh. Laurentius, P., C. SS. R.:** Das Bittgebet im Werke der Erlösung. (Deutsche Übers. u. Bearb. v. P. Aloys Rommartz, C. SS. R.) Paderborn: F. Schöningh 1929. (168 S.) H. 8° 1. 80; geb. 2. 40

**Kieslich, Bernhard, Stud.R.:** Deutsche geistliche Gesänge für das ganze Kirchenjahr. Für d. Schulgebr. hrsg. Ausg. B: Für höhere Lehranstalten mit gemischtem Chor. Mit 4 Abb. [Taf.]. Paderborn: F. Schöningh 1929. (144 S.) 19,5x26,5 cm Lw. n.n. 4. 80

Schöninghs Sammlung kirchengeschichtlicher Quellen und Darstellungen. H. 31.

**Becker, Paul:** Papsttum und Kaisertum von Karl d. Gr. bis zum Untergang der Stauer. Paderborn: F. Schöningh (1929). (39 S.) kl. 8° = Schöninghs Sammlung kirchengeschichtl. Quellen u. Darstellgn. H. 31. n.n. — 60

Schöninghs englische Schulausgaben. Nr 28.

**Wenzel, Paul, Dr., Stud.R.:** India. Selections from various writers. Paderborn: F. Schöningh [1929]. (79 S.) kl. 8° = Schöninghs engl. Schulausgaben. Nr 28. n.n. — 80

Schöninghs französische Schulausgaben. Nr 38.

**Lamartine, A(lphonse) de:** Le Tailleur de Pierres de Saint-Point. Zum Schulgebr. hrsg. von Theodor Meisen, Oberstud.R. Paderborn: F. Schöningh [1929]. (78 S.) kl. 8° = Schöninghs französ. Schulausgaben. Nr 38. n.n. — 80

**Schwabenverlag Aktiengesellschaft in Stuttgart.**

**S. B. S. Schriften.**  
**Bögele, Josef:** Der Rundfunk und wir Katholiken! Stuttgart: Schwabenverlag Aktienges. 1929. (28 S.) 8° = S. B. S. Schriften. b — 85

**Dr. Serger & Hempel, Buchdruckerei u. Verlag in Braunschweig.**

**Hempel, Bruno:** Kann der deutsche Gemüse- und Obstbau noch den steigenden Inlandsbedarf decken? Betrachtgn zur deutschen Ernährungswirtschaft. Braunschweig: Dr. Serger & Hempel 1929. (56 S.) 4° 12. —  
**Schmidt-Braunschweig, (Heinrich), u. J[ulian] Stoffert-Peine:** Anbau und Düngung von Konservengemüsen. Auf Grund eigener Anbau- u. Düngungsversuche bearb. Braunschweig: Dr. Serger & Hempel 1929. (72 S. mit Abb., 2 Taf.) 8° 1. 80



**Dr. Serger & Hempel, Buchdruckerei u. Verlag in Braunschweig**  
 ferner:  
**Stobbe, Siegfried, Gartenbaudir., Geschäftsführer i. R.:** Feld-  
 mässiger Spargelbau in neuzeitlicher Beleuchtung, mit 22 Abb.  
 u. 1 Farbentaf. Braunschweig: Dr. Serger & Hempel 1929.  
 (88 S.) 8° 3. —

**H. Sielings Buchdr. in Naumburg a. S.**

**Thiem, S., Dr.:** Der Saale-Unstrut-Weinbau vor etwa 100 Jahren.  
 Nach e. von Weinhändler C. Koehlmann 1838 in d. Wein-  
 baugesellschaft zu Naumburg a. S. geh. Vortr. Eingel. u. über-  
 arb. Naumburg a. S.: H. Sieling (1929). (12 S.) 8° —, 30  
 Ausd: Naumburger Tageblatt, 1929, 23. April.

**Julius Springer in Berlin.**

**Mayor, Martin, Prof. Dr., Abt. Vorst. Priv. Doz., Hamburg:** Exotische  
 Krankheiten. Ein Lehrb. f. d. Praxis. 2. Aufl. Mit 252 z. Tl  
 farb. Abb. u. 3 farb. Taf. Berlin: Julius Springer 1929. (VII,  
 368 S.) gr. 8° 39. —; Lw. 40. 80

**Waeser (, Bruno) - (Richard) Dierbach:** Der Betriebs-  
 Chemiker. Ein Hilfsb. f. d. Praxis d. chem. Fabrikbetriebes  
 von Dr.-Ing. Bruno Waeser, Chem. 4., erg. Aufl. Mit 119  
 Textabb. u. zahlr. [eingedr.] Tab. Berlin: Julius Springer  
 1929. (XI, 340 S.) gr. 8° Lw. 19. 50

**Ludwig Stäffer in Hanau/M.**

[Komm.: Otto Maier in Leipzig.]

**Bestmann, Otto:** Studententafeln für Lehrgänge im Florett- und  
 Säbelfechten. 2. Aufl. (Hanau/M.: [L.] Stäffer [Komm.: O.  
 Maier, Leipzig] 1929. (68 S.) kl. 8° —, 50

**Georg Thieme in Leipzig.**

**Bibliographie des 1927 erschienenen Schrifttums über Sport-  
 medizin und deren Grenzgebiete, mit Berücks. d. ausländ. Schrift-  
 tums. Von Dr. Arno Arnold, Sportarzt. Leipzig: G. Thieme  
 1929. (112 S.) 8° 7. —**

**Prüfungsordnung für Ärzte vom 5. Juli 1924. Mit 6 [eingedr.]  
 Zeugnis-Mustern. 4. Aufl. Mit e. Anh.: Neuere erg. Bestimmgn.  
 Leipzig: G. Thieme 1929. (24 S.) 8° 1. 20**

**Rheumaprobleme. Ges. Vorträge, geh. auf d. 1. Ärztekursus d.  
 Rheuma-Forschungs-Instituts am Landesbad d. Rheinprovinz in  
 Aachen vom 18. bis 20. Okt. 1928 von Prof. Dr. (Hans) Cursch-  
 mann, Dir., Prof. Dr. (Albert) Eckstein, Oberarzt, Dr.  
 (Anton) Fischer, Oberarzt, Aachen ([u. a.]. Einleit. Worte:  
 Prof. Dr. Siegfried] J. Thannhauser.) Mit 55 Abb., davon  
 4 farb. Leipzig: G. Thieme 1929. (181 S.) 4° 12. —**

**Schwenkenbecher, [Alfred,] Prof. Dr.:** Nährstoffgehalt und Nähr-  
 wert von Speisen. Zur Berechnung von Kostenverordngn zsgest.  
 7. Aufl. Leipzig: G. Thieme 1929. (1 Bl.) 45×40,5 cm [Kopft.]  
 1. 25; aufgezogen 2. 50

**Verein d. Naturfreunde in Reichenberg i. B.**  
 (Büdingergasse 6).

**Mitteilungen aus dem Vereine der Naturfreunde in Reichenberg.**  
 Im Austr. d. Vorstandes zsgest. von Karl Kühner, Oberl.  
 Jg. 51. Reichenberg [Büdingergasse 6]: Selbstverlag d. Vereines  
 1929. (79 S., 1 Kt.) 8° n.n. Kt. 14. —

**Verlag der Deutschen Vereinigung für Evangelisation**  
 u. Volksmission in Südamerika in Ponta Grossa.

**Der Missionsbote. Organ d. deutschen Baptisten Südbraziens. Mo-  
 natschrift. Hrsg. von d. Vereinigung deutscher Baptisten Rio  
 Grande do Sul in Brasilien. Schriftl.: F. Matshulati. Jg. 10.  
 1929. (12 Hrn.) Nr 3/4, März/April. (16 S.) (Zshg: Livraria  
 Serrana, Löw & Filhos Ltda [; lt Mitteilg: Ponta Grossa: Ver-  
 lag d. Deutschen Vereinigung f. Evangelisation u. Volksmission in  
 Südamerika] 1929.) gr. 8° Jährl. b n.n. 4. 20**

**Verlag f. Kunst u. Wissenschaft, Albert Otto Paul in Leipzig.**

**Miniatur-Bibliothek. 24. 173/175. 1416/1417. 1437.**

**Cato, Otto:** Das Staatspiel. Neubearb. von Richard Burkhart.  
 Leipzig: Verlag f. Kunst u. Wissenschaft A. O. Paul (1929).  
 (48 S. mit Abb.) 16° = Miniatur-Bibliothek. 24. —, 20

**Gartenbücher.**

**Hertel, Fritz, Gartenarchitekt, Gärtnereinh.:** Einrichtung des  
 Hausgartens. Leipzig: Verlag f. Kunst u. Wissenschaft, A. O.  
 Paul [1929]. (32 S. mit Abb.) 16° = Gartenbücher = Mini-  
 atur-Bibliothek. 1437. —, 20

**Hertel, Fritz, Gartenarchitekt, Gärtnereinh.:** Das Steingärtchen.  
 Mit 3 [eingedr.] Taf. Leipzig: Verlag f. Kunst u. Wissenschaft,  
 A. O. Paul [1929]. (50 S.) 16° = Gartenbücher = Mini-  
 atur-Bibliothek. 1416/1417. —, 40

**Kühlein, Theo, Chemiker:** Galvanostegie. Mit 19 [eingedr.] Bil-  
 dern. [Neuausg.] Leipzig: Verlag f. Kunst u. Wissenschaft A.  
 O. Paul [1929]. (111 S.) 16° = Miniatur-Bibliothek. 173/175.  
 —, 60

**Verlag Josef Müller in München.**

**Riffen, (Benedikt) Romme:** Die Kunst Rembrandts. Bilderbuch  
 zu Rembrandt als Erzieher. München: Verlag Josef Müller  
 [1929]. (22 S. mit Abb., 81 S. Abb.) gr. 8° 2. 40

**Verlag für Wirtschaft u. Verkehr Forkel & Co. in Stuttgart.**

**Reich, Richard:** Taschenbuch der Sozialversicherung. 6.—8. Aufl.  
 (Ausg. vom 25. April 1929.) [Nur] Nachtr. zum Zahlenanh.  
 (Stuttgart: Verlag f. Wirtschaft u. Verkehr 1929.) 16°  
 Nachtr. zum Zahlenanhang. (27 S.) 1. 50

**Verlagshaus Freya G. m. b. H. in Heidenau.**

**Frauen der Liebe. Bd 122.**

**Gottner-Grefe, [Anna]:** Susann D Obrie, die Heidekönigin. Hei-  
 denau b. Dresden: Verlagshaus Freya [1929]. (127 S.) kl. 8°  
 = Frauen d. Liebe. Bd 122. —, 65

**Verlagshaus für Volksliteratur u. Kunst, G. m. b. H.**  
 in Berlin.

**Rheingold-Romane. Bd 89.**

**Senffert, Friedrich A.:** Frau oder Auto. Roman. Berlin: Ver-  
 lagshaus f. Volksliteratur u. Kunst [1929]. (96 S.) kl. 8° =  
 Rheingold-Romane. Nr 89. —, 25

**Roman-Perlen. Bd 744.**

**Nicol, M. A. [d. i. Gertrud Zwirn]:** Der Brandstifter. Ro-  
 man: Berlin: Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst [1929].  
 (64 S.) kl. 8° = Roman-Perlen. Bd 744. —, 20

**Curt A. Vincenz, Hannov. Verlagsanstalt in Hannover.**

**Michel, Eugen, Prof. Dr.-Ing.:** Raumakustisches Merkblatt. 3. Aufl.  
 Hannover: C. R. Vincenz 1929. (12 S. mit eingedr. Kurven.)  
 gr. 8° 1. 25

**A. Weichert in Berlin.**

**Argus, der moderne Kriminalroman. 1—5. Berlin: A. Weichert**  
 [1929]. 8°

**Asbury, Herbert:** Der rote Strid. Kriminalroman. Autor.  
 Übers. aus d. Engl. von Gotthilf Christoph v. Fiedewitz.  
 Berlin: A. Weichert 1929. (303 S.) 8° [= Argus, d. moderne  
 Kriminalroman. 4.] 2. —

**Croß, Laurence:** Die Kokainsmuggler. Kriminalroman. Autor.  
 Übers. aus d. Engl. von Karl Wilding. Berlin: A. Weichert  
 [1929]. (352 S.) 8° [= Argus, der moderne Kriminalroman. 3.]  
 2. —

**Davies, Edward C.:** Lady Marys Abenteuer. Kriminalroman.  
 Autor. Übers. aus d. Engl. von Dr. Hermann Eiler. Berlin:  
 A. Weichert [1929]. (328 S.) 8° [= Argus, der moderne  
 Kriminalroman. 1.] 2. —

**Marsden, Antony:** Die Sache mit den Mondsteinen. Kriminal-  
 roman. Autor. Übers. aus d. Engl. von Gotthilf Christoph  
 v. Fiedewitz. Berlin: A. Weichert [1929]. (312 S.) 8°  
 [= Argus, der moderne Kriminalroman. 2.] 2. —

**Strong, Ben:** Das Rätsel von Gnome Head. Kriminalroman.  
 Autor. Übers. aus d. Engl. von Lina Frender. Berlin: A.  
 Weichert [1929]. (320 S.) 8° [= Argus, d. moderne Kriminal-  
 roman. 5.] 2. —

**Weidmannsche Buchh. in Berlin.**

**Die Anwärterliste der preussischen Studienassessoren. Hrsg. vom**  
 Ministerium f. Wissenschaft, Kunst u. Volksbildg. 4. Abdr. Stand  
 vom 5. Mai 1929. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1929. (52 S.)  
 gr. 8° n.n. 1. —

**Dörwald, Paul, Prof. Dr., Gymn.-Dir.:** Griechischer Wortschatz.  
 3. unveränd. Aufl. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1929. (VII,  
 86 S.) 8° Kart. n.n. 2. —

**Weidmannsche Taschenausgaben von Verfügungen der Preußi-  
 schen Unterrichtsverwaltung. S. 59.**

**Landé, Walter, Min. R.:** Religionsunterricht. Sammlg d. staatl.  
 Bestimmgn über Religionsunterricht an Volks-, mittleren und  
 höheren Schulen, religiöse Erziehg, Moralunterricht, Konfirman-  
 denunterricht usw. Stand vom 1. Febr. 1929. Berlin: Weid-  
 mannsche Buchh. 1929. (345 S.) kl. 8° = Weidmannsche  
 Taschenausgaben von Verfügungen d. Preuß. Unterrichtsver-  
 waltg. S. 59. n.n. 6. —

**Griechische Tragoedien. Übers. von Ulrich von Wilamowitz-  
 Moellendorf. 1. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1929. 8°**

**Sophokles [Sophocles]:** Oedipus ([rex]). Übers. von Ulrich  
 von Wilamowitz - Moellendorf. 14. u. 15. Aufl.  
 Berlin: Weidmannsche Buchh. 1929. (88 S.) 8° = Griechische  
 Tragoedien. 1. n.n. 1. 60

Wissenschaftl. Institut der Elfaß-Lothringer im Reich  
an der Universität Frankfurt a. M. in Frankfurt a. M.  
(Bodenheimer Landstr. 127).

Elfaß-Lothringisches Jahrbuch. Hrsg. vom Wissenschaftl. Institut d. Elfaß-Lothringer im Reich an d. Univ. Frankfurt a. M. Bd 8. Frankfurt a. M. [Bodenheimer Landstr. 127; Selbstverlag d. Elfaß-Lothringen-Instituts 1929]. gr. 8°

8. Festschrift zu Ehren des hiesigen Geburtstages von Georg Volfram mit Beitr. f. Freunde u. Fachgenossen. (XVI, 462 S., 13 Taf.) 12.—; Glw. 18.50; Hldr 20.—; f. Mitgl. d. Inst. bei direktem Bezug durch d. Institut n.n.n. 7.50; Glw. n.n.n. 9.—; Hldr n.n.n. 15.—

**Fortsetzungen**

**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.

Jahrbuch für Morphologie und mikroskopische Anatomie. Abt. 1. Gegenbaur's Morphologisches Jahrbuch. Eine Zeitschrift f. Anatomie u. Entwicklungsgeschichte. Schriftleitungsausschuss: . . . Hrsg. von Prof. Dr. E. Göppert. Bd 61, H. 1/2. Mit 71 Abb. im Text u. 13 [z. Tl farb.] Taf. (313 S.) Leipzig: Akadem. Verlagsgesellschaft 1929. gr. 8° = Jahrbuch f. Morphologie u. mikroskop. Anatomie. Abt. 1. n.n. 58.—

J. Bensheimer in Mannheim.

Entscheidungen des Reichsarbeitsgerichts und der Landesarbeitsgerichte. Hrsg. von Dr. Hermann Derfch, Senatspräsident, Dr. Georg Flato w, Min.R., Dr. Alfred Gerstel, Senatspräsident, Dr. Alfred Hued, Prof., Dr. Hans Carl Ripperbey, Prof., unter Mitw. d. Rechtsanwälte beim Reichsgericht. Bd 5, S. 3. (XI S., S. 259—418.) Mannheim: J. Bensheimer 1929. 8° n.n. 5.—

Franck'sche Verlagshandlung W. Keller & Co. in Stuttgart.

Archiv für Hauswirtschaft. Die Literatur d. Hauswirtschaftswissenschaft in kurzen Berichten. Hrsg. vom Institut f. Hauswirtschaftswissenschaft an d. Akademie f. soziale u. pädagog. Frauenarbeit in Berlin. (Verantw.: H. Rahm.) Jg. [2.] 1929/30. H. 1. Mai. (8 gummierte Bl.) Stuttgart: Franck'sche Verlh. (1929). 4° Viertelj. 3. 50

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Handbücher des preußischen Verwaltungsrechts. 1. Gernershausen, Albrecht: Wegerecht und Wegeverwaltung in Preußen. 4., vollst. neu bearb. Aufl. von Gustav Seydel, Senatspräsident. Bd 1, Lfg 2. (S. 167—326.) Berlin: Carl Heymann 1929 [Ausg. 1928]. gr. 8° = Handbücher d. preuß. Verwaltungsrechts. 1. 7. 50

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.

Wreszinski, Walter: Atlas zur altaegyptischen Kulturgeschichte. Tl 2, Lfg 16. (5 Taf., 1 Bl. Text.) Leipzig: J. C. Hinrichs [1929]. 30x43,5 cm 25.—; Subskr.Pr. 20.—

S. Karger in Berlin.

Zeitschrift für Augenheilkunde. Begr. von H. Kuhnt u. J. v. Michel. Hrsg. von . . . Geleitet von C. Behr u. J. Meller. Bd 68. (6 Hefte.) H. 1/2. (126 S. mit Abb.) Berlin: S. Karger 1929. 4° Der Bd n.n. 18.—

J. U. Kern's Verlag (Max Müller) in Breslau.

Zeitschrift für Völkerrecht. Begr. von Josef Kohler. Unterständ. Mitarb. von . . . hrsg. von Dr. Max Fleischmann, Prof., Dr. Karl Strupp, Prof. Bd 15, H. 1. (168 S.) Breslau: J. U. Kerns Verl. 1929. gr. 8° 11. 50; Subskr.Pr. 10. 50

Parthenon-Verlag G. m. b. H. in Leipzig.

Schertel, Ernst, Dr.: Moral und Mensch. Eine Sittengeschichte im Querschnitt. H. 5. (S. 129—160 mit Abb., 4 Taf.) Leipzig: Parthenon-Verlag [1929]. 4° 1.—

Julius Püttmann in Stuttgart

Hirschfeld, Magnus, Dr., San.R., leit. Arzt: Geschlechtskunde auf Grund dreissigjähriger Forschung und Erfahrung bearb. Lfg 28. (Bd 3, S. 417—480.) Stuttgart: J. Püttmann [1929]. 4° b 2.—

Julius Springer in Berlin.

Virchow's Archiv für pathologische Anatomie und Physiologie und für klinische Medizin. Hrsg. von Otto Lubarsch. Bd 272, H. 2. Mit 62 Abb. im Text. (S. 305—530.) Berlin: Julius Springer 1929. gr. 8° n.n. 21. 60

Theosophisches Verlagshaus in Leipzig.

Leo, Alan: Astrologische Werke. Grosse Ausg. Bd 3. Leipzig: Theosoph. Verlagshaus [1929]. 4°

3. Die Deutung d. Horoskops. Autor. deutsche Übers. aus d. Engl. von Dr. Gerhard Naumann. Lfg 4. (S. 193—256 mit Fig.) 1. 65

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 96. Jahrgang.

**Verzeichnis von Neuigkeiten  
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

\* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig. 4354. 55  
Jahresbericht über die Leistungen der chemischen Technologie f. das Jahr 1928. 74. Jahrg. Hrsg. v. B. Rasso w u. A. Loesche. 2. Abt.: Organischer Teil. 36.—; geb. 39.—.  
Krankenhilfe u. Gesundheitsfürsorge durch die Ärzteschaft. Aufsatzreihe, hrsg. v. Kurt Finkenrath. Geb. 10.—.  
Lommel, E. v.: Lehrbuch der Experimentalphysik. 29. u. 30. Aufl., hrsg. v. Walt. König u. P. Cermak. Geb. 17.—.  
Studien zur Geschichte der Medizin. Hrsg. v. Karl Sudhoff u. Henry E. Sigerist.  
17. Heft. Finkenrath, Kurt: Die Medizinalreform. Die Geschichte der ersten deutschen ärztlichen Standesbewegung von 1800—1850. 4.80.  
Tuberkulose-Bibliothek. Hrsg. v. L. Rabinowitsch.  
Nr. 29 u. 32. Alexander, Hanns, u. Arth. Beekmann: Röntgenatlas der Lungentuberkulose des Erwachsenen. 2. Aufl. 36.—; Lwbd. 40.—; Vorzugspr. 30.60; geb. 34.60.  
Nr. 34. Katz, Georg: Die soziale u. klinische Berechtigung zum künstlichen Pneumothorax (PTH.) im Kampf gegen die Tuberkulose. 4.50; Vorzugspr. 3.80.

Buchdruckerei der Wilhelm u. Bertha v. Baensch-Stiftung in Dresden. 4341  
Dom, der, zu Meissen. Zeitschrift des Hochstifts zu Meissen 1929. 6.—.  
Forschungen, Meißnisch-sächsische. Zur Jahrtausendfeier der Mark Meissen u. des Sächsischen Staates. Hrsg. v. W. Lippert. 6.—.

Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Compagnie in Hannover. 4336  
Continental-Handbuch f. Kraftfahrer. Ausg.: Deutschland 1929. 4.—.

Eugen Diederichs Verlag in Jena. 4349, 64, 65  
\*Liebmann, Kurt: Vom Ursprung zur Vollendung. Ein Lebensbuch kosmisch-religiöser Bindung. 1.—10. Lauf. Kart. 3.—.  
\*Stirb u. werde. Ein Arbeitsbericht üb. 30jähr. Verlagstätigkeit auf religiösem Gebiete (1899—1929).  
Tat, Die. Juniheft 1929. 1.50.

J. S. B. Diez Nachf. G. m. b. H. in Berlin. 4337  
\*Marx, Karl: Das Kapital. Hrsg. v. Karl u. Benedikt Kautsky. Volksausg. 3. Bd. Der Gesamtprozess der kapitalist. Produktion. 30.—; Vorzugspr. bis 1. Aug.: 25.—.

Herber & Co. in Freiburg i. B. 4356  
\*Lateran-Verträge, Die, vom 11. Febr. 1929. Italienisch-deutscher Text. Etwa 3.—.

Dr. Hertel in Oppeln. 4332  
Hertel: Mieterschutz u. Wohnungszwangswirtschaft. VI. Bd. 1. Lfg. (Nachtrag 18.) 3.50.

Otto Hillmann Verlag in Leipzig. 4344  
Paul, A.: Zum Problem der menschlichen Metamorphose. 3.—.

Curt Rabitsch in Leipzig. 4354, 55  
Bach, Hugo: Anleitung u. Indikationen f. Bestrahlungen mit der Quarzlampe »Künstliche Höhensonne«. 20. u. 21. Aufl. 7.50; Lwbd. 9.—.  
Handbuch der inneren Sekretion. Hrsg. v. Max Hirsch. 2. Bd. 5. Lfg. 17.—.  
Redeker, Frz., u. Otto Walter: Entstehung u. Entwicklung der Lungenschwindsucht des Erwachsenen. 2. Aufl. 24.—; geb. 26.—.  
Schall, Herm.: Warum krank sein? Wille u. Weg zur Gesundheit. 2. Aufl. 3.—; geb. 4.—.  
Sellheim, Hugo: Moderne Gedanken über Geschlechtsbeziehungen. Kart. 1.80.

J. F. Lehmanns Verlag in München. 4333, 40, 52  
Deutschlands Erneuerung. Juniheft 1929: Die Not der deutschen Landwirtschaft u. Wege zur Besserung. 1.50.  
Rüster, Ernst: Kriegserinnerungen aus den Feldzügen 1866 u. 1870/71. 3.—; Lwbd. 4.20.  
Müßling, W. v.: Zehn Jahre Republik. Tatsachen u. Zahlen. 1.—.

M. & S. Marcus in Breslau. 4343, 52  
\*Gierke, Otto v.: Johannes Althusius. Ausg. 1913. Photograph. Neudruck. Etwa 18.—; geb. etwa 20.—.  
Schriften der Industrie- u. Handelskammer Breslau.  
11. Heft. Freymark, Herm.: Die Wasserwirtschaft des Odergebietes — Ziele u. Wege. 2.50.  
12. Heft. Meierle, Joh. Franz: Der Donau-Oder-Elbe-Kanal u. seine Bedeutung f. die schlesische Industrie. 1.50.  
13. Heft. Kornemann, Ernst: Staat u. Wirtschaft im Altertum. 1.—.



- Martinus Nijhoff im Haag.** 4356  
Capita Zoologica. II. Bd.  
7. Lfg. Kreis, Hans A.: Freflebende marine Nematoden v. der Nordwest-Küste Frankreichs (Trébeurden: Côtes du Nord). Gulden 10.—  
Ter Meulen, Jacob: Der Gedanke der internationalen Organisation in seiner Entwicklung. 2. Bd.: 1789—1889. 1. Stück: 1789—1870. Gulden 9.—; Lwbd. 10.50.
- Ost-Europa-Verlag in Berlin u. Königsberg Pr.** 4333  
Quellen u. Aufsätze zur russischen Geschichte.  
\*9. Bd. Sacke, Georg: W. S. Solowjews Geschichtsphilosophie. Ein Beitrag zur Charakteristik der russ. Weltanschauung. 4.80.
- H. Piper & Co. Verlag in München.** 4350, 51  
\*Mac Callum, T. W.: The Vienna that's not in the Baedeker. From the original by Ludw. Hirschfeld. Kart. 5.40; Lwbd. 7.50.  
Was nicht im Baedeker steht.  
7. Bd. Wedderkop, H. v.: Paris. Kart. 5.—; Lwbd. 6.80.
- Repertorienverlag in Leipzig u. Planegg-München.** 4344  
Lilienstein: Nervöse Herzerkrankungen u. ihre Behandlung. 3. Aufl.
- Hugo Schmidt Verlag in München.** 4360  
\*Cranach der Ältere, Lukas: 111 Einblatt-Holzschritte. Hrsg. v. Max Geisberg. 3 Mappen. Vorzugspr. bis 15. Juni: Jede Mappe 120.—; später je 180.—.
- Franz Schneider Verlag in Leipzig u. Wien.** U 2  
Durian, Wolf, u. B. R. v. Nohara: Mein Ferienbuch. 3.50.
- E. Staackmann Verlag in Leipzig.** 4363  
\*Renker, Gust.: Die Stadt der Jugend. Ein Studentenroman aus Österreich. 4.—5. Tauf. 3.50; Lwbd. 5.50.
- Ullstein, A.-G., Abt. Buch- u. Zeitschriften-Vertrieb in Berlin.** 4345—48  
Ullstein-Sonderhefte.  
\*Nr. 120/121. Handarbeiten für das Kinderzimmer. 1.25.  
\*Nr. 124. Der Zeitvertreiber. —.75.  
\*Nr. 127/128. Knipsen, aber mit Verstand. 1.25.
- Verlag für Wirtschaft u. Verkehr in Stuttgart.** U 4  
Großmann, Gust.: Sich selbst rationalisieren. Wesen u. Praxis der Vorbereitung persönlicher u. beruflicher Erfolge. 3. Aufl. Lwbd. 12.—.
- Verlagsanstalt Hermann Klemm A.-G. in Berlin-Grunewald.** 4344  
Wilhelm Busch-Album, Kleines. Sammlung lustiger Bilder-geschichten. 111.—115. Tauf. Hwbd. 5.—.
- Verlagsanstalt Alexander Koch G. m. b. H. in Darmstadt.** 4340  
Innen-Dekoration. Juniheft 1929. 2.50.
- Karl Voegels Verlag G. m. b. H. in Berlin.** 4358, 59  
Schmidt, C. W.: Das schöne Deutschland. Landschaft, Kunst u. Kultur. Lwbd. 3.85.
- Leopold Hof in Leipzig.** 4355  
Arnold, Carl: Repetitorium der Chemie, namentlich zum Gebrauche f. Mediziner u. Pharmazeuten. 17. Aufl. v. K. W. Rosenmund. Geb. 14.80.
- Kölbl, E., Das Lied der Spieluhr. Für Ges. mit Pfte. M 1.25.  
Korzhé, V., op. 146. Schauts, der Biagelbauer tanzt heut Shimmy. Für Ges. mit Pfte. M 1.25.  
Tichy, R., op. 38. Oesterreichische Wachtparade. Marsch für Zither (Viol.-Schl.) bearb. von J. Pickart. M —.80.
- Breitkopf & Härtel in Leipzig.**  
Gilis, A., Belle Rose. Valse für Pfte. M —.60.  
Mozart, W. A., La finta gardiniera (Die Gärtnerin aus Liebe). (Köch. 196.) Ouv. für Orch., 4 Str.-St. je M —.10, 4 Bläserst. je M —.30.  
Schumann, R., op. 4. Intermezzi für Pfte. Neu durchges. von W. Kempff. M 1.50.  
— op. 7. Tokkata Cdur für Pfte. Neu durchges. von W. Kempff. M —.80.  
Thomas, K., Kantate: Jerusalem, du hochgebaute Stadt. Für 4 Solo-St., gCh., Orch. u. Org. Klavierausz. M 5.—.
- Alfred Coppentrath's Verlag in Regensburg.**  
Griesbacher, P., op. 246. Repertorium chorale. Appendix. Reperuntur Introitus, Graduale Offertorium necnon Communio pro festis novissimis ad unam vocum seu chorum unisonum comitante organo vel harmonio. 8° M 3.—, St. je M 1.—.  
Schächtl, G., op. 10. Das Kreuz! Zwei Chöre für ausserkirchliche Feiern. 1. Zu den Waffen, für gCh. 2. Unsre Fahne, für Bar.-Solo u. gCh. mit Pfte.-Begl. M 2.50. 4 St. je M —.25.
- August Cranz G. m. b. H. in Leipzig.**  
Bourguignon, F. de, Songes fantasques. Scherzo. Für kl. Orch. M 2.50, dazu Pfte.-St. M —.60, für SO. M 2.50.  
Delmas, M., Cortège du Serdar. Für kl. Orch. M 2.20, dazu Pfte.-St. M —.45, für SO. M 2.20.  
Dupuis, A., La procession qui passe. Marche religieuse en forme de poème symphonique. Für kl. Orch. M 2.50, dazu Pfte.-St. M —.60, für SO. M 2.50.  
— Rêve de poète. Für kl. Orch. M 2.—, dazu Pfte.-St. M —.45, für SO. M 2.—.  
Goffin, A., Eternelle cantilène. Für kl. Orch. M 2.20, dazu Pfte.-St. M —.45, für SO. M 2.20.  
La Gye, P., Danse d'Athelstane. Für kl. Orch. M 2.50, dazu Pfte.-St. M —.60, für SO. M 2.50.  
Mommaert, J., op. 84. Mignonnette. Air de ballet. Für kl. Orch. M 2.50, dazu Pfte.-St. M —.60, für SO. M 2.50.  
— Babil. Interm. für kl. Orch. M 2.20, dazu Pfte.-St. M —.30, für SO. M 2.20.  
— Flirt. Foxtr. für Orch. mit Jazz-St. M 2.50, dazu Pfte.-St. M —.60, für SO. M 2.50.  
Reuchsel-de Taeye, Poursuite de sylvains. Scherzo für kl. Orch. M 2.—, dazu Pfte.-St. M —.45, für SO. M 2.50.  
Smetsky, J. de, Farewell boy! Mélodie für V.cello-Solo mit Orch. M 2.—, dazu Pfte.-St. M —.45, für V.cello-Solo mit SO. M 2.—.  
Taeye, A. de, Andalouse. Für kl. Orch. M 2.50, dazu Pfte.-St. M —.60, für SO. M 2.50.  
— Circenses. Für kl. Orch. M 2.50, dazu Pfte.-St. M —.75, für SO. M 2.50.  
— Cortège des bacchantes. Divertissement en forme de marche. Für kl. Orch. M 2.50, dazu Pfte.-St. M —.60, für SO. M 2.50.  
— Danse russe. Für kl. Orch. M 2.—, dazu Pfte.-St. M —.30, für SO. M 2.—.  
— Par un clair matin. Scène rustique. Für kl. Orch., dazu Pfte.-St. M —.60, für SO. M 2.50.

## Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig)

Verzeichnis der gebräuchlichsten Abkürzungen.

Band. = Bandoneon.	Mdnqu. = Mandolinquartett.
Frch. = Frauenchor.	Meh. = Männerchor.
gCh. = gemischter Chor.	S = Sopran.
Ges. = Gesang.	SO = Salonorchester.
Mdlne. = Mandoline.	St. = Stimme.
Mdlnch. = Mandolinchor.	Z. = Zither.

Astoria-Verlag in Wien I, Johannesgasse 14.

Ball, P., Auch Grossmama ist heut mondän! Lied u. Foxtr. Für Ges. und Pfte. M 1.50.

Josef Blaha in Wien.

Arnold, E., op. 123. Wenn dich die Menschen auch kränken. Lied für Ges. mit Zither (Mü. St.), bearb. von J. Pickart. M —.80.  
— op. 248. Der Werkelmann. Ein Lebensbild für Ges. mit Pfte. M 1.50.  
— op. 252. Wien in die achtziger Jahr. Für Ges. mit Pfte. M 1.50.

Moritz Diesterweg in Frankfurt a. M.

Hoffmann, J. H., Martens, Rolle, G. u. Schneider, R., Singendes Volk. Ein Buch zum Singen und Musizieren für Schule und Haus. Ausg. B, für Schlesien. Unter Mitarbeit von H. Hantscho u. H. Melcher. Teil I. 8° M —.75. Teil II. 8° M 1.—.

Ludwig Doblinger in Wien.

Gaudriot, C., u. Schneider, H., 10 Etüden für Saxophon. M 2.—.

Edition Karl Brüll in Berlin.

Alfonso, B., Schönes Fräulein darf ichs wissen. Tango. Für SO. mit Jazz-St. bearb. von N. Dostal. M 2.—, für Ges. mit Pfte. M 1.80.  
Egen, A., u. N. Dostal, Ohne Tränen gibts keine Liebe. Slow-Fox und Lied. Für SO. mit Jazz-St. bearb. von N. Dostal. M 2.—, für Ges. mit Pfte. M 1.80.  
May, K. M., Bimbambulla, hulla hulla. Foxtr. Für SO. mit Jazz-St. bearb. von N. Dostal. M 2.—, für Ges. mit Pfte. M 1.80.

Elka-Verlag in Köln-Braunsfeld, Voigtelstr. 29.

Mandt, K. H., Das Rosel von der Mosel. Operette in 1 Akt. Daraus: Klavierausz. zum Dir. einger. M 8.—, Mosellied, für Ges. mit Pfte. (Ten. u. Bar.) je M 1.50, Regiebuch M 2.—, Orchesterst. für kl. Orch. M 15.—.

**Franz Feuchtinger in Regensburg.**

Hämel, A., op. 88. Ein Bild ist mir ins Herz gegraben. Marienlied für Haus- und kirchliche Andachten für eine mittlere St. (Solo mit Frch.) und Harm. od. Pfte.-Begl. Part. M 1.20, Chorst. je M —15.

**Florida-Verlag in Berlin-Wilmersdorf, Pommersche Str. 7 a.**

Yowa, I., Ich pfeif auf Liebe, ich pfeif auf Treue. Foxtr., bearb. von J. William. Für Orch. mit Jazz-St. M 2.50, für SO. mit Jazz-St. M 1.80, für Ges. mit Pfte. M 1.80.

**Fr. Friede in Berlin.**

Mozart, W. A., Die Entführung aus dem Serail. Oper. Daraus: Fantasie von G. Paepke, bearb. von H. Schaefer. Für Orch. M 6.—, für SO. M 4.50.

**Adolf Fürstner in Berlin.**

Kompositionen der jetzigen und früheren Schüler der Meisterschule H. Pfitzners an der Pr. Akademie der Künste zu Berlin. Festgabe zum 60. Geburtstage. Lw. M 12.—.

**Gustav Gerdes in Köln.**

Schievenbusch, W., Herrlicher Rhein. Lied für SO. bearb. von H. Frantzen. M 2.—, für Ges. mit Pfte. M 1.80.

**Heinrichshofen's Verlag in Magdeburg.**

Schmiel, R., Blas-Sextette. Sammlung beliebter Ouv., Opernsätze, Konzertstücke, Choräle, Lieder, Märsche u. a. f. Piston I B, Tromp. I B, Waldh. I Es, Tenorh. I, II B, B und Clar. I B. Heft 9, 10, 11 je M 1.25. Dasselbe für kl. Harm.-Mus. je M 2.50.

**Joh. Herrmann in Zwickau (Sa.).**

Gillhoff, J., Singt an! Ein Liederbuch für Jung u. Alt. Hrsg. 8° Texte und Melodien mit Gitarre-Bez., 2 u. mehrst. Lw. M 2.25, kart. M 1.75.

**Max Hieber in München.**

Hager, A., Von der Tann-Marsch, zus. mit A. Scherzer, Bayr. Defilier-Marsch. Für SO. bearb. von Fr. Pollak. Kplt. M 2.50.

**Gebr. Hug & Co. in Leipzig.**

Eccard, J., Hans u. Grete. Madrigal. Für Mch. bearb. von W. Meier. Part. M —80, St. je M —20.

Lassus, O., Mailied. Madrigal. Für Mch. bearb. von W. Meier. Part. M —80, St. je M —20.

**Gebr. Hug & Co., Kommissionsverlag in Leipzig.**

Kammerer, I., op. 14. Zwei Männerchöre. 1. Bitte. Platt-Part. Sfr. —40. 2. Abendlied des Wanderers. Part. Sfr. 1.35, St. je Sfr. —25.

**Fr. Kistner & C. F. W. Siegel in Leipzig.**

Kaever, M., op. 17, 1. Wozu, 2. Tambourliebe. Für Mch. Part. kplt. M 1.—, St. je M —25.

**Henry Litolf's Verlag in Braunschweig.**

Ganne, L., Husaren. Walzer für SO. M 2.—.

Waldteufel, E., op. 101. Vergissmeinnicht. Walzer. Für SO. M 3.—.

— op. 178. Barcarole. Walzer. Für SO. M 3.—.

**Musikverlag Alrobi in Berlin.**

Cowler, J., Drüben in der Heimat blühen die weissen Rosen. Lied u. Waltz für Ges. mit Pfte. M 1.80.

May, H., Ich hör' so gern Musik. Lied u. Tango für SO. mit Jazz-St., bearb. von M. Ayn. M 2.—, für Ges. mit Pfte. M 1.80.

— Ich träumte am Rhein in der Dämmerstund. Lied u. Marsch für Ges. mit Pfte. M 1.80.

Milde, E., Man kann beim Bier, mein Schatz, genau so glücklich sein. Lied u. Marsch f. SO. mit Jazz-St., bearb. von N. Dostal. M 2.—, für Ges. mit Pfte. M 1.80.

Raymond, F., Schau nie zu tief in schöne Augen. Lied u. Foxtr. f. Ges. mit Pfte. M 1.80.

Rosen, W. u. A. Egen, Was nützen mir die schönsten Nelken. Foxtr., für SO. mit Jazz-St., bearb. von N. Dostal. M 2.—, für Ges. mit Pfte. M 1.80.

Rotter, F., u. Fr. Grothe, Wenn die Violine spielt. Lied u. Bost. für SO. mit Jazz-St., bearb. von F. Grothe. M 2.—, für Ges. mit Pfte. M 1.80.

Stransky, O., Um deiner schönen Augen willen muss ich dir jeden Wunsch erfüllen. Lied u. Tango für SO. mit Jazz-St., bearb. von N. Dostal. M 2.—, für Ges. mit Pfte. M 1.80.

1000 Takte Tanz. 24 der populärsten Tanz- u. Gesangsschlager für Ges. mit Pfte. M 4.—.

Tauber, R., Die Frau, die jeder liebt, bist du! Lied und Waltz für SO. mit Jazz-St., bearb. von N. Dostal. M 2.—, für Ges. mit Pfte. M 1.80.

**Fr. Portius in Leipzig.**

Einödshofer, J., Launige Stücke. Daraus: a) Ballade für SO. M 1.50. b) Barcarole für SO. M 1.50. c) Burlesque für SO. M 1.50. d) Danse pittoresque für SO. M 1.50. e) Gnomen und Elfen für SO. M 1.50. f) Saltarello für SO. M 1.50.

**E. Robert in Lübeck, Breitestr. 29.**

Gieth, H., Komm Nina, du darfst nicht traurig sein. Tango für SO. mit Jazz-St., bearb. von E. Rutsid. M 1.50.

**Carl Rühle in Leipzig.**

So tanzen heute die jungen Leute. Unser Schlageralbum in leichter Spielart, z. Tl. mit hinzugef. Texten, für Viol. u. Pfte. M 3.50.

**B. Schott's Söhne in Mainz.**

Beck, K., Der Tod des Oedipus. Kantate für gCh., Soli, Org. (2 Tromp., 2 Pos. u. Pauken ad lib). Part. mit dt.-frz. Text. M 12.—. Aufführungs-Material nur leihweise.

Bizet, G., L'Arlésienne. Suite II. Daraus: No. 2. Agnus dei, für Pfte., Viol., V.cello, bearb. von F. Kreisler. M 2.50.

Corelli, A., O Sanctissima, nach einer Melodie von Corelli, für Pfte., Viol., V.cello, bearb. von F. Kreisler. M 2.50.

Fall, L., Rosen aus Florida. Operette. Daraus: Ja, wenn ich eine Freundin hätt. Foxtr., bearb. von F. Ralph, für Orch. mit Jazz-St. M 3.—, für SO. mit Jazz-St. M 2.—. — Ja, wenn mir Zeit nur bliebe zur Liebe. Slow-Fox für SO. mit Jazz u. gross. Orch., bearb. von I. Geiger. M 2.—, Klavierausz. für Pfte. mit überl. Text M 7.—. — Wer kann d. Frauen je ergründen. Foxtr., für SO. mit Jazz u. grossem Orch. von I. Geiger. M 2.—.

Kreisler, F., Londonderry air. Altirisches Lied für Pfte., Viol., V.cello bearb. M 2.50.

Leclair, J. M., op. 2. Daraus: Triosonate No. 8. Ddur für Viol. (od. Fl.), Vla da Gamba (oder V.cello) u. Cemb. (oder Pfte.), bearb. von Ch. Döbereiner. M 5.—, für Viol. oder Fl., V.cello u. Pfte. bearb. u. hrsg. von Ch. Döbereiner. M 2.50.

Möller, H., Das Buch vom Lied der Völker. Eine Sammlung von 83 fremdländischen Volksliedern, für Pfte. mit übergel. Text hrsg. M 4.—.

— Das Lied der Völker. Bd. 13. Volkslieder baltischer Länder hrsg., für Ges. mit Pfte. m. Originaltext u. Uebersetzung. M 5.—.

Stutschewsky, J., Studien zu einer neuen Spieltechnik, für V.cello. Bd. III. Die Kunst des Uebens, mit dt.-frz.-engl. Text. M 3.—.

Windsperger, L., Fremder Sang. 12 europäische Volkslieder in freien Nachdichtungen von K. Wolfskehl, für Ges. mit Pfte. je M 3.—.

**H. Schulenburg in Berlin W 15, Meinekestr. 22.**

Ein egg, F., Die Frauen von Welt. Daraus: Tango X... für SO. mit Jazz-St. bearb. von S. John. M 1.80, für Ges. mit Pfte. mit Bildtitel M 1.80, ohne Bildtitel M 1.20.

**N. Simrock G. m. b. H. in Berlin.**

Dvořák, A., op. 54, 2. Walzer, bearb. von B. Leopold, für gross. Orch. M 3.50, für kleines Orch. M 3.—, für SO. M 2.50, für Pfte., 2 Viol., V.cello M 1.50.

— op. 68, 2. Am schwarzen See, bearb. von B. Leopold, für gross. Orch. M 3.50, für kleines Orch. M 3.—, für SO. M 2.50, für Pfte., 2 Viol., V.cello M 1.50. 5. Waldesruhe, bearb. von B. Leopold, für kleines Orch. M 3.—, für SO. M 2.50, für Pfte., 2 Viol., V.cello M 1.50.

— op. 85, 3. Auf der alten Burg, bearb. von B. Leopold, für gross. Orch. M 3.50, für kleines Orch. M 3.—, für SO. M 2.50, für Pfte., 2 Viol. V.cello M 1.50.

Ebonet, M., Matrosentanz, für kleines Orch. M 3.—.

Juarez, J., Rio negro. Tango erotique. Für Ges. mit Pfte. M 1.80.

Mozart, W. A., Konzert No. 5. Adur für Viol. u. Orch. Ausg. für Viol. u. Pfte., bearb. von J. Joachim, rev. von O. Schnirlin. M 1.50.

Pata, H., Mon coeur. Romanze für grosses Orch. M 4.50, für kleines Orch. M 3.50, für SO. M 2.50, für Pfte., 2 Viol. V.cello M 1.50.

Sarasate, P. de, op. 20. Zigeunerweisen, für Viol. u. Pfte., bearb. von O. Schnirlin. M 2.50.

Schütt, E., op. 59 2. A la bien-aimé. Valse, bearb. von L. Weninger, für grosses Orch. M 3.—, für kleines Orch. M 2.50, für SO. M 2.—, für Pfte., 2 Viol., V.cello M 1.20.

**A. Strauch in Leipzig.**

Arlt-Kruse, L., Die Hussiten vor Naumburg. Eine Kirschen-Legende von Ad. Holst. Textb. mit eingedr. Noten. 8° M 2.—.

**Wildt's Musikverlag in Dortmund.**

Kämpf, K., op. 74, 6. Frau Maria an der Wiege, für Mch. Part. M 1.—, St. je M —25. 7. Das Kartenspiel. Rhein. Volkslied, für Mch. bearb. Part. M 1.—, St. je M —25.

— op. 82. Drei volkstümliche Lieder für Mch. 1. Lachliedchen. Part. M 1.—, St. je M —25.

Sartorius, Aufbruch aus dem Wirtshaus. Madrigal für Mch., bearb. von K. Kämpf. Part. M 1.—, St. je M —25.

## B. Anzeigen-Teil.

## Gerichtliche Bekanntmachungen

## Konkurseröffnung.

Über das Vermögen des Kaufmanns **Ernst Schumann** in **Essen**, Sedanstr. 31, alleinigen Inhabers der handelsgerichtlich eingetragenen Firma **Verandbuchhandlg. Ernst Schumann** in **Essen**, Sedanstr. 31, ist durch Beschluß vom heutigen Tage das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt **Manfred Frank** in **Essen**, Zweigertstraße, ist zum Konkursverwalter ernannt. Offene Arrest- und Anzeigepflicht bis zum 10. Juni 1929. Anmeldefrist bis zum 1. Juli 1929. Erste Gläubigerversammlung: 25. Juni 1929, 10½ Uhr, Prüfungstermin: 12. Juli 1929, 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, hier, Zweigertstraße 52, Zimmer 33.

Essen, den 25. Mai 1929.

Das Amtsgericht.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 123 vom 30. Mai 1929.)

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

**Antira-Verlags-gesellschaft m. b. H.**  
Berlin SW 68,  
Alexandrinenstr. 105/6  
**Carl Emil Krug**  
Leipzig C 1

Die von Herrn **R. Enders**, Dresden, aus dem Konkurs des Verlags von **Kommerstädt & Schobloch**, Dresden, erworbenen Vorräte und Verlagsrechte der

**Erzgebirgs-Literatur**  
und  
**Wanderkarten**

sind in meinen Besitz übergegangen.

**Erzgebirgs-Verlag**  
**Grafer'sche Bh. (Hermann König)**  
Annaberg i. Erzg.

## Kommissionswechsel.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernahm ich die Vertretung der Firma:

**Felix Willimsky**  
Gleiwitz O.-S.

Leipzig, den 1. Juni 1929.

**Wilhelm Opetz.**

Ich übernahm die Auslieferung der im Verlag der Firma

**Fr. A. Thöle & Co.,**  
Dortmund,  
Schmiedingstrasse 29

erschienenen Kilometerkarte f. den rhein.-westf. Industriebezirk.

Leipzig, den 29. 5. 29.

**F. VOLCKMAR**  
Kommissionsgeschäft.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

**Drei Mehren-Verlag**

(Heinrich Jost)

**Ostheim** bei Hanau.

Leipzig. **R. Streller.**

Die Firma

**Oberschlesische Volksstimme G.m.b.H.,**  
Buch- u. Papierhandlung

**Gleiwitz**  
Kirchplatz 4

hat den Verkehr mit dem Gesamtbuchhandel aufgenommen und hat mir ihre Vertretung übertragen.

Leipzig, 29. 5. 1929.

**F. E. Fischer.**

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstbrud, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

## Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

## Kaufgesuche.

**Gutgehende Sortimentsbuchhandlungen in Berlin zu kaufen gesucht.**  
**Kapitalkräftige Käufer.**

Vermittler dankend verboten.

Ausführliche Angebote unter Nr. 1325 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Verkaufsanträge.

Wir geben ab die Verlagsrechte und Bestände folgender im Herbst vergangenen Jahres erschienenen

## 3 Haushaltbücher:

**John-Ezygan, Haushaltkunde auf naturwissenschaftl. Grundlage.** Vorrat: ca. 1000 Expl., geb.

**John-Ezygan, Haushaltchemie für Haushaltungsschulen, Landw. Mädchenschulen usw.** Vorrat: ca. 2000 Expl., kart.

**John-Ezygan, Haushaltkunde für Haushaltungsschulen, Landw. Mädchenschulen usw.** Vorrat: ca. 2000 Ex., kart.

Nur schnell entschlossene Reflektanten wollen sich umgehend wenden an

**Emil Hübners Verlag / Baugen i. Sa.**

Lebhaftes Provinzfortiment, in der Nähe Leipzigs mit einigen 50 000.— RM. Umsatz, billiger Miete und lohnender Vertretung ist bei **Barzahlg. f. 15 000.— RM.** käuflich zu haben. Näheres durch

**Carl Schulz, Breslau 10,**  
Enderstraße 3.

## Fertige Bücher

## Hertels

## „Mieterschutz und Wohnungszwangswirtschaft“

Von diesem für alle Gerichte, Rechtsanwälte, Mieteinigungsämter, Vermieter- und Mieterorganisationen unentbehrlichen Hilfsmittel in allen Miet- und Wohnungsrechtsfragen erschien soeben

die 1. Lieferung des  
**VI. Bandes**  
(Nachtrag 18),

enthaltend die neuesten Rechtsentscheide und höchstgerichtlichen Erkenntnisse.

162 S. Brosch. Preis 3.50 M

**Selbstverlag**  
des **Dr. Hertel, Oppeln.**

## Buchhändler-Konten

Buchhändl.-Strasse, Auslieferungsbuch, Bestellbuch, Ansichts-Verandbuch, Hauptbuch, Kundenstrasse, Journal, Memorial, Kassabuch-Konto-Korrent, Barpalettbuch, Fortsetzungs-Liste, Expeditionsbuch, Verlags-Kontro, Kalkulations- und Absatzbuch, Abschlußbuch, Lagerbuch, Buchbinderbuch, Herstellungslostenbuch, Remittenden- u. Disponendenbuch, Rezenensionsbuch, Injektatbuch, Portobuch usw.

in losen Bogen sowie gebunden in jeder Stärke.

## Preisliste u. Probebogen kostenlos.

Wissensformulare für Verleger und Sortimenter, gummierte Buchhändler-Adressen, Versendungslisten nach Städten geordnet.

**Oskar Leiner, Leipzig**

## Preisänderung:

**Dietrich-Kaminor, Handbuch der Balneologie, Band I—V** geh. M. 86.—, geb. M. 98.—  
Leipzig, den 1. 6. 1929

**Georg Thieme, Verlag**



Sobald erscheint:

# W. S. Solowjew's Geschichtsphilosophie

Ein Beitrag zur Charakteristik der russisch. Weltanschauung

von  
**DR. GEORG SÄCKE**

Band 9 der „Quellen und Aufsätze zur russischen Geschichte“

Herausgeber Prof. Dr. Karl Stählin

8°, XVI und 140 Seiten. Geheftet RM. 4.80

In der Entwicklung der russischen Philosophie ist mit dem 1900 verstorbenen großen russischen Denker Solowjew ein Höhepunkt erreicht. Solowjew's Name ist in den letzten Jahren auch in Westeuropa weiteren Kreisen bekannt geworden. Merkwürdigerweise ist jedoch seine Geschichtsphilosophie bisher so gut wie gar nicht behandelt. Das vorliegende Buch ist die erste systematische Darstellung der Geschichte als Hauptproblem der Philosophie Solowjew's.

Alle Probleme hat er viel tiefer und weiter gefaßt als alle seine russischen Vorgänger. Ihn beschäftigt nicht die Geschichte eines Volkes, noch diejenige der ganzen Menschheit, sondern das Schicksal des Universums. Seine Denkweise ist nicht nur mit der Theologie, sondern auch mit der Naturphilosophie aufs engste verbunden. Begriffe wie Weltuntergang, Panmongolismus u. a. kennzeichnen die Katastrophensituation im vorrevolutionären Rußland, wie sie hier in einem großen Geist einen eigentümlichen Ausdruck gefunden hat.

Interessenten: Archive, Bibliotheken, historische, philosophische, theologische und slawische Institute und Seminare.

**Probexemplare mit 40% Rabatt**

Zuletzt erschienen:

Band 8: **„Tage . . .“**  
**Memoren aus der russischen Revolution (1905-1917)**

Von Wassilij Witaljewitsch Schulgin, Mitglied der Reichsduma  
Autorisierte Übersetzung a. d. Russischen von Marissa von Reuters.  
Eingeleitet und mit Anmerkungen versehen von Georg von Reuters  
Oktav, 288 Seiten. Geheftet RM. 6.50; Ganzleinen RM. 8.50

Es gibt kein Werk, das in so kurzen Zügen ein umfassenderes Bild von der Entwicklung der Dinge in Rußland bis zum Zusammenbruch bietet.  
„Danziger Zeitung.“

Band 7: **„Alexander Puschkin in seinen Briefen“**

Herausgegeben von Prof. Dr. Arthur Luther  
Oktav, XVI und 232 Seiten. Geh. RM. 5.50, in Ganzleinen RM. 7.50

Zweifellos ist Puschkin nicht bloß der vollendetste Briefschreiber unter den zur Briefkunst ganz besonders veranlagten Russen — offenbar muß er auch gerade als Briefschreiber der Weltliteratur zugehört werden. Dr. Karl Nötzel im „Hannoverschen Kurier“

Band 6: **„War der 1764 getötete Gefangene von Schlüsselburg der russ. Exkaiser Iwan VI.?“**

Von Prof. Dr. Karl Stählin

Oktav, 32 Seiten, mit 8 Faksimiles und 2 Wappenwiedergaben  
Geh. RM. 2.80



**OST-EUROPA-VERLAG**  
**BERLIN W.35 u. KÖNIGSBERG I. PR.**

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 90. Jahrgang.

# Deutschlands Erneuerung

Monatschrift für das deutsche Volk



Juniheft 1929

## Die Not der deutschen Landwirtschaft und Wege zur Besserung

Mit Beiträgen führender Landwirte über:

**Verschuldung**

**Rationalisierung**

**Kleinsiedlung**

**Melliorationen**

**Milchwirtschaft**

**Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft**

**Ostpreußens Not**

**Können Deutschland und Italien**

**Bundesgenossen werden?**

Einzelheft M. 1.50, vierteljährlich M. 4.—



**J. F. Lehmanns Verlag**  
München SW 4

## URTEILE

über Schindler-Kaches neues, reichillustriertes Gartenhandbuch

# Der Garten

## und seine Jahreszeiten

**Fachleute urteilen:**

Ich habe schon viele gute Gartenbücher gesehen und gelesen, aber keines, das in seiner Anlage und Ausführung, in seiner Gründlichkeit bei klar übersichtlichem Inhalt und mit so wunderschön in den Text eingeprengten Abbildungen einen so nachhaltigen, tiefen Eindruck auf mich hinterlassen hat, wie „Der Garten und seine Jahreszeiten“.

*Hofgärtendirektor a. D. Groshner, Oberkirch in Baden*

Es ist eine erste schöne Arbeit, deren Besitz recht vielen Fachleuten, Pflanzen- und Gartenbau-Freunden, vor allem auch unserem gärtnerischen Nachwuchs und unseren Büchereien zu wünschen ist.

*Oekonomirat Prof. O. Schindler  
Direktor der höheren Staatslehranstalt für Gartenbau, Pillnitz/Elbe*

Es schlägt alle mir bekannten gärtnerischen Werke ähnlicher Art und ist bei weitem das umfangreichste, vollkommenste und verständlich geschriebene Buch, das ich kenne.

*J. Anlauf, Direktor der Gartenverwaltung des Fürsten von Fless  
Lichthin, Schlesien*

Das Werk dürfte „das“ Handbuch für Gartenliebhaber und Kleingärtner werden. Aber auch Fachleute, insbesondere Privatkärtner werden sich seine mit Nutzen bedienen.

*Gewerbetreibender Friedrich Meyer, Hamburg*

**Die Tagespresse:**

... Dieses Gartenbuch beruht jeden Naturfreund und Gartenliebhaber schon beim flüchtigen Durchblättern einem hohen Genuß... In musterghüthiger Ausstattung enthält der stattliche Band eine solche Fülle wunderschöner Bilder in schwarzer und mehrfarbiger Ausführung, daß das Werk sich schon hierdurch weit über die meisten sonstigen Gartenbücher erhebt. Dieser Eindruck wird noch verstärkt, wenn man sich in den von fachmännischer Seite verfaßten Text vertieft.

*Dresdner Nachrichten*

Man muß schon ein sehr veredelter Großstädter sein, wenn das wunderschöne Buch... nicht wahre Begeisterung auslöst.

*Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin*

Die ganze Ausstattung des Buches ist geübt und gut... Der Inhalt des Textes bietet viel der interessantesten und Wissenswertesten. Gartenliebhaber und Berufsgärtner werden dem Werke höchsten Wertvolle entnehmen können.

*Bremer Nachrichten*

Ein Werk, wie es nach Umfang und Ausstattung seinesgleichen nicht hat.

*Lippische Landeszeitung, Detmold*

... Wirklich, dieses Werk wird mit Begeisterung aufgenommen und immer wieder freudvoll hervorgehoben werden...

*Der Bund, Bern*

**Fachblätter schreiben:**

Dieses Gartenbuch ist jenes Werk, das schon längst notwendig gewesen wäre und das eine fühlbare Lücke in der Gartenbau-literatur ausfüllt... Wir behaupten, daß dieses Werk für den Gartenfreund und Kleingärtner das umfangreichste und zweckmäßigste Werk darstellt, das bisher erschienen ist.

*Fränkische Zeitschrift für Kleingartenbau, Nürnberg*

Es ist nicht, wie so viele andere Gartenbücher, nur ein Katalog... sondern eine wirklich fachmännische, gründliche, langgeprobte Anweisung zum Verständnis und zur Pflege des Gartens...

*Deutscher Hauswart, München*

Das zweibändige Gartenbuch ist — bescheiden gesprochen — ein Universal-Werk auf dem Gebiete der Gartenbau-literatur... Alle diejenigen, die im Begriffe sind, sich Gartenbücher resp. eine kleine Gartenbaubibliothek anzuschaffen, sollen sich dieses Werk in erster Linie sichern, denn sie können auf die Anschaffung anderer Bücher ganz gut verzichten.

*Der Schweizerische Privatgärtner, Basel*

Jeder, der ein Stück Gartenland sein eigen nennt — sei es nun ein kleiner Haus- oder Schrebergarten, sei es eine großartige Anlage mit Gewächshaus und Obstkulturen — wird aus diesem Buch alles schöpfen können, was zum Verständnis und zur Pflege seiner Pflanze notwendig ist.

*Gärtnerische Rundschau, Benslau*

Das zweibändige Ganzleinenwerk kostet mit rund 1000 Seiten Text, 1600 Bildern und 32 Vierfarbentafeln zum Subskriptionspreis 56 M. (vom Erscheinungstag des 2. Bandes, 20. Juni ab Preis 65 M.)

VERLAG ULLSTEIN

In 3 Wochen, mit Erscheinen des 2. Bandes, Schluß der Subskription!

# Für die bevorstehende Reisezeit

ist zu empfehlen, sich schon jetzt mit den als hervorragend und zuverlässig bekannten

## Continental-Reiseführern

einzudecken.

**Soeben neu erschienen!**



Die grosse Beliebtheit und die rege Nachfrage, die das Continental-Handbuch in den letzten Jahren bei allen Kraftfahrern fand, machten es erforderlich, auch für 1929 eine Neuausgabe vorzunehmen. In völliger Neubearbeitung enthält dieser unentbehrliche Ratgeber ein Register von mehr als 2000 Ortschaften mit genauen Angaben über Hotels, Garagen, Tankstellen, „Continental-Stocks“. Neuartige Stadtpläne von allen grösseren Städten, ca. 400 ausgearbeitete Touren, die nach neuesten amtlichen Erlassen erweiterte Automobil-Verkehrsordnung und viele andere für den reisenden Kraftfahrer wissenswerte Einzelheiten.

Ladenpreis RM. 4.—  
(Händler-Rabatt 35%)

**Continental-Handbuch**  
Ausgabe 1929

**Unentbehrlich**



für den Kraftfahrer, der seine Autoreisen über die Grenzen Deutschlands ausdehnt, ist der Continental-Atlas, Maßstab 1:1000000. Dieses Werk ist ebenso wie das „Continental-Handbuch“ ein zuverlässiger Reiseführer, der in klarer Linienführung das gesamte Strassennetz von Mitteleuropa in der Ausdehnung von Paris bis Warschau und von Kopenhagen bis Mailand wiedergibt. Der Atlas ist speziell für grosse Fahrten geeignet und enthält ausser den 46 Hauptkarten 19 Sonderkarten im Maßstab 1:300000, die solche Gebiete umfassen, die besonders stark von Touristen besucht werden.

Ladenpreis RM. 6.—  
(Händler-Rabatt 35%)

**Continental-Atlas**  
von Deutschland und Nachbarstaaten

**Schnell und zuverlässig**



kann sich der reisende Kraftfahrer nach dem Continental-Atlas von Deutschland, Maßstab 1:500000, orientieren. Auf beschränktem Raum bringt dieses praktische Reisewerk alles, was der Automobilist von einer guten, zuverlässigen Karte verlangen muß. Die Benutzung des „Continental-Atlas v. Deutschland“ ist ebenso einfach wie praktisch. An Hand der vorderen Übersichtskarte hält man mit dem Daumen der rechten Hand an der Randskala die Zahl des gewünschten Kartenblattes fest und hat es sofort nach dem Aufschlagen in seiner ganzen Ausdehnung vor sich.

Ladenpreis RM. 8.—  
(Händler-Rabatt 35%)

**Continental-Atlas**  
Deutschland

**Unterwegs**



bietet die Continental-Straßenkarte Maßstab 1:300000 jedem Kraft- u. Radfahrer unschätzbare Dienste. — Ihre Vorzüge sind: Große Übersichtlichkeit, absolute Zuverlässigkeit, wirksamer Fünffarben-Druck, praktische, patentierte Falzung u. ein sehr vorteilhaftes Format. Die „Continental-Straßenkarte“ besteht aus 54 Sektionen, in einer Größe von 54 x 42 cm. Ladenpreis pro Blatt RM. 0.75 (Händler-Rabatt bei Bezug bis zu 50 Stück 40%, bis zu 100 Stück 45% und über 100 Stück 50%). Das komplette Werk, 54 Karten in wetterfesten Kartons, RM. 38.— (Händler-Rabatt 45%)

**Continental-Straßenkarte**  
für Rad- und Kraftfahrer

**Continental-Atlas von Polen (Atlas Polski Continental)** Maßstab 1:1000000 mit Übersichtskarte und 20 Einzelkarten gibt eine Gesamtübersicht über das polnische Straßennetz.  
Preis 7 Mark. Händler-Rabatt 35%

## Continental-Caoutschouc- und Guffa-Percha-Compagnie, Hannover

### Großauslieferstellen:

Bezirk Provinz Pommern: Karl Sellin (R. Schauer Nachf.), Stettin, Berliner Tor 1.

Bezirk Groß-Berlin, die Provinz Brandenburg, Ostpreußen und Polen: S. Schroppe'sche Landkartenhandlung, Berlin NW, Dorotheenstr. 53.

Bezirk Provinzialverein der Schlesischen Buchhändler: E. Morgenstern, Breslau, Albrechtstr. 7.

Bezirk Sächsisch-Thüringischer Buchhändlerverband: Keyser'sche Buchhandlung, Erfurt, Anger 11.

Bezirk Buchhändlerverband Kreis Norden und Kreisverein Mecklenburger Buchhändler: Oscar Enoch, Hamburg, Speersort 8.

Bezirk Buchhändlerverband Hannover-Braunschweig: Schmorl & v. Seefeld Nachf., Hannover, Bahnhofstr. 14.

Bezirk Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler: B. Hartmann, Elberfeld, Walter Rathenaustr. 38.

Bezirk Mitteldeutscher Buchhändlerverband: Blazek & Bergmann, Frankfurt a. M., Goethestr. 34.

Bezirk Bayern rechts des Rheins und Sektionen Innsbruck u. Salzburg: C. Andelfinger & Cie., München, Lindwurmstr. 12.

Bezirk Freistaat Sachsen mit Altenburg und Anhalt: J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Leipzig, Grimmaische Strasse 32.

Bezirk Württemberg: H. Lindemann, Stuttgart, Stiftstr. 7.

Bezirk Badisch-Pfälzischer Buchhändlerverband: Braun'sche Buchhandlung, Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 58.

# Entspannung

in den Ferien verlangt

# Spannung

in der Lektüre



**GEHEFTET M. 7.—**  
**IN LEINEN M. 10.—**



Die letzten Urteile über:

## AUTOBIOGRAPHIE DES EWIGEN JUDEN

**Meine ersten 2000 Jahre • Von Viereck-Eldridge**

Ein Bilderbuch Europas, geschickt vorbeigedrehtes Panorama — moderner als Sue. Magdeburgische Zeitung

Es ist unmöglich, den stofflichen Reichtum anders anzudeuten als mit: zwei Jahrtausende. Der Bund, Bern

Atemraubende Erzählung, spukhaft und dennoch an Leben erinnernd, eine große Ausnahmeerscheinung. Dtsch. Woche, Mannh.

Welch ein Thema — Welch ein Film! Badische Presse

Ein zauberisch-dämonisches Werk, unerhört spannungsträchtig, gewaltig in Anlage und Durchführung. Der Film, Berlin

**PAUL LIST VERLAG LEIPZIG**

### SUBSKRIPTION

auf die einzige vollständige Ausgabe von

# KARL MARX DAS KAPITAL

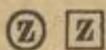
Im Herbst erscheint Band III der Volksausgabe (ungekürzt), herausgegeben resp. besorgt von Karl und Benedikt Kautsky

Es enthält:

- Band I: Der Produktionsprozeß des Kapitals
- „ II: Der Zirkulationsprozeß des Kapitals
- „ III: Der Gesamtprozeß der kapitalistischen Produktion

**Vorzugspreis bis 1. August: Band III allein M. 25.— statt M. 30.—**

das Gesamtwerk M. 50.— statt M. 60.— in Halbleinen gebunden



**VERLAG J. H. W. DIETZ NACHF. G. M. B. H., BERLIN SW 68**

# BAEDEKERS REISEHANDBÜCHER

Bestell-Nr.	DEUTSCHE AUSGABEN	Mark	Bestell-Nr.	ENGLISCHE AUSGABEN	Mark
<b>DEUTSCHLAND:</b>					
27	DEUTSCHLAND IN EINEM BANDE. 1925 . . . . .	12.—	30	AUSTRIA. 1929 (Soeben erschienen) . . . . .	15.—
1	NORDOST-DEUTSCHLAND UND DÄNEMARK. 1914 (Vergriffen)		31	BELGIUM AND HOLLAND. 1910 . . . . .	8.—
4	BERLIN UND UMGEBUNG. 1927 (bar 13/12) . . . . .	4.50	52	THE DOMINION OF CANADA. 1923 . . . . .	16.—
4a	MARK BRANDENBURG. 1928 (bar 13/12) . . . . .	6.50	48	EGYPT. 1914 (Neue Auflage im Juli) . . . . .	16.—
4k	DEUTSCH OSTERREICH. 1922 (bar 13/12) . . . . .	5.50	<b>FRANCE:</b>		
4b	SACHSEN, DIE NORDBÖHMISCHE BÄDER UND PRAG. 1928 (bar 13/12) . . . . .	10.—	43	PARIS AND ITS ENVIRONS. 1924 . . . . .	10.—
4l	SCHLESSEN. 1923 (bar 13/12) . . . . .	4.75	44	NORTHERN FRANCE. 1909 . . . . .	8.—
2	NORDWEST-DEUTSCHLAND. 1914 (Vergriffen).		45	SOUTHERN FRANCE. 1914 . . . . .	8.—
4c	HARZ. 1925 (bar 13/12) . . . . .	5.—	<b>GERMANY:</b>		
4i	HESSEN-NASSAU. 1922 (bar 13/12) . . . . .	5.—	53	BERLIN AND ITS ENVIRONS. 1923 . . . . .	5.—
4d	THÜRINGEN. 1925 (bar 13/12) . . . . .	5.—	32	NORTHERN GERMANY. 1925 . . . . .	15.—
4f	WESTFALEN. 1921 (bar 13/12) . . . . .	4.75	34	SOUTHERN GERMANY. 1929 . . . . .	15.—
5	RHEINLAND. 1925 . . . . .	8.—	33	THE RHINE. 1926 . . . . .	15.—
3	SÜD-DEUTSCHLAND. 1926 . . . . .	10.—	41	GREAT BRITAIN. 1927 . . . . .	16.—
4e	MÜNCHEN UND SÜDBAYERN. 1928 (bar 13/12) . . . . .	8.—	36	GREECE. 1909 . . . . .	10.—
4m	NORDBAYERN. 1924 (bar 13/12) . . . . .	5.50	<b>ITALY:</b>		
4h	SCHWARZWALD. 1927 (bar 13/12) . . . . .	7.50	37	NORTHERN ITALY. 1913 . . . . .	10.—
4n	WÜRTTEMBERG. 1925 (bar 13/12) . . . . .	5.50	38	CENTRAL ITALY AND ROME. 1909 (Neue Aufl. in Vorbereitg.)	10.—
6	TIROL. 1926 (Neue Auflage Anfang Juli) . . . . .	10.—	39	SOUTHERN ITALY AND SICILY. 1912 . . . . .	10.—
7	ÖSTERREICH. 1926 . . . . .	12.—	54	ITALY FROM THE ALPS TO NAPLES. 1928 . . . . .	13.—
8	ÖSTERREICH-UNGARN (ohne das heutige Österreich). 1913	7.—	40	LONDON AND ITS ENVIRONS. 1923 . . . . .	10.—
23	ÄGYPTEN. 1928 . . . . .	24.—	55	THE MEDITERRANEAN. 1911 . . . . .	13.—
ALPEN (siehe Schweiz, Südbayern, Tirol und Österreich)			42	NORWAY, SWEDEN AND DENMARK. 1913 . . . . .	10.—
9	BELGIEN (UND HOLLAND). 1914 (Vergriffen, s. Belgique)		50	PALESTINE AND SYRIA. 1912 . . . . .	15.—
9a	HOLLAND. 1927 . . . . .	12.—	46	RUSSIA. 1914 . . . . .	18.—
FRANKREICH (siehe Paris, Riviera u. franz. Ausgaben)			46a	MANUAL OF THE RUSSIAN LANGUAGE. 1914 . . . . .	1.50
10	GRIECHENLAND. 1908 . . . . .	8.—	49	SPAIN AND PORTUGAL. 1913 . . . . .	13.—
GROSSBRITANNIEN. 1906 (Vergriffen, siehe London und englische Ausgaben)			47	SWITZERLAND. 1928 . . . . .	15.—
29a	INDIEN. 1914 . . . . .	16.—	35	TYROL AND THE DOLOMITES. 1927 . . . . .	15.—
<b>FRANZÖSISCHE AUSGABEN</b>					
<b>ITALIEN:</b>					
11	OMBRIEN. 1928 . . . . .	14.—	16	ALLEMAGNE. 1914 . . . . .	10.—
12	MITTALTIEN UND ROM. 1927 . . . . .	12.—	72	LES BORDS DU RHIN. 1910 . . . . .	8.—
13	UNTERITALIEN. 1929 (Soeben erschienen) . . . . .	15.—	62	AUTRICHE-HONGRIE. 1911 . . . . .	10.—
14	ITALIEN VON DEN ALPEN BIS NEAPEL. 1926 . . . . .	12.—	63	BELGIQUE ET LUXEMBOURG. 1928 . . . . .	9.—
29	KONSTANTINOPEL UND KLEINASIEN. 1914 . . . . .	8.—	84	EGYPTE. 1914 . . . . .	15.—
16	LONDON UND UMGEBUNG. 1912 . . . . .	6.75	85	ESPAGNE ET PORTUGAL. 1920 . . . . .	16.—
28	MITTELMEER. 1909 . . . . .	10.—	<b>FRANCE:</b>		
NORDAMERIKA. 1904 (Vergr., siehe engl. Ausgaben)			64	PARIS ET SES ENVIRONS. 1924 . . . . .	8.—
21a	NORWEGEN (UND DÄNEMARK). 1914 . . . . .	7.50	65	LE NORD-EST DE LA FRANCE. 1914 . . . . .	6.—
PALÄSTINA. 1910 (Vergriffen, siehe englische oder französische Ausgaben)			66	LE NORD-OUEST DE LA FRANCE. 1913 . . . . .	6.—
18	PARIS UND UMGEBUNG. 1923 . . . . .	7.50	67	LE SUD-EST DE LA FRANCE. 1910 . . . . .	6.—
24	RIVIERA, SÜDOST-FRANKREICH UND KOR- SIKA. 1913 . . . . .	7.50	68	LE SUD-OUEST DE LA FRANCE. 1912 . . . . .	6.—
19	RUSSLAND. 1912 . . . . .	15.—	GRANDE-BRETAGNE (siehe Londres, Great Britain)		
19a	St. PETERSBURG. 1913 . . . . .	4.—	80	GRÈCE. 1910 . . . . .	10.—
20	RUSSISCHER SPRACHFÜHRER. 1912 . . . . .	1.—	<b>ITALIE:</b>		
21	SCHWEDEN, FINNLAND UND DIE REISEWEGE DURCH DÄNEMARK. 1929 . . . . .	12.—	69	ITALIE SEPTENTRIONALE. 1913 . . . . .	8.—
22	SCHWEIZ. 1927 . . . . .	12.—	70	ITALIE CENTRALE ET ROME. 1929 . . . . .	12.—
26	SPANIEN UND PORTUGAL. 1912 (Neue Aufl. im Juli)	14.—	71	ITALIE MÉRIDIIONALE. 1912 . . . . .	8.—
			86	L'ITALIE DES ALPES A NAPLES. 1926 . . . . .	12.—
			73	LONDRES ET SES ENVIRONS. 1913 . . . . .	6.—
			74	PALESTINE ET SYRIE. 1912 . . . . .	14.—
			RUSSIE. 1902 (Vergriffen; siehe Rußland oder Russia).		
			77	SUEDE ET NORVÈGE. 1911 . . . . .	10.—
			78	LA SUISSE. 1928 . . . . .	12.—

LEIPZIG, 1. JUNI 1929

KARL BAEDEKER

# Entspannung

in den Ferien verlangt

# Spannung

in der Lektüre



IN LEINEN M. 6.80

## Die Unterwelt von New York

VON HERBERT ASBURY

Die letzten Urteile über:

Ein Jahrhundert der Weltstadtkriminalität, eine Chronik ungeheuerlicher Begebenheiten. BERLINER BÖRSENCOURIER

Ein Stück der amerikanischen Kulturgeschichte. OSTDEUTSCHE GRENZBOTEN

Neben Londons Verbrecherchronik wohl das aufschlußreichste Werk über die Bedeutung der Unterwelt. BARMER ZEITUNG

Unerhörte Eindringlichkeit. WELT AM ABEND, BERLIN

Spannend wie ein Kriminalroman und von großem sozialgeschichtlichen Wert. BRESLAUER NEUESTE NACHRICHTEN

**PAUL LIST VERLAG LEIPZIG**

## Rundfunk und Reclam

Woche vom 2. bis 9. Juni 1929

		U.-B. Nr.
Frankfurt a. M. Kassel	7./6. Lucia von Lammermoor	3795
Kiel Flensburg	5./6. Bastien und Bastienne	4823
Königsberg i. Pr. Danzig	3./6. Don Juan	2646
München, Nürnberg, Augsburg Kaiserslautern	7./6. Björnson: Über die Kraft	2170
Stuttgart Freiburg i. Br.	4./6. Don Juan	2646
Wien, Klagenfurt, Innsbruck Linz	7./6. La Traviata	4357

**Die Reclam-Textbücher** enthalten stets den vollständigen, ungekürzten Text und ausführliche biographische und historische Einleitungen!

Zur kommenden Reisezeit empfehlen wir unseren

**Mayenberg Führer durch den bayerischen Wald**

Ganzleinen geb. M. 3.50/2.10

**Donaupanorama Passau-Linz-Wien**

M. 1.20/—,80

**Donaupanorama Passau-Linz**

M. —,80/—,50

**Führer durch Passau mit Plan**

M. 1.20/—,80

Partie 18/12

M. Waldbauer'sche Buchhandlg., Passau.

2 Jahre

2 Auflagen

### Spezialkarte

für das

### Jeschken- und Isergebirge

(Zittau bis Schnee gruben)

1:50.000

Verkaufspreis Mk. 3.—, K 24.—

Deutscher Gebirgsverein für das Jeschken- u. Isergebirge

Verlagsbuchhandlg. Paul Sollors' Nachf.

Reichenberg i. Böhmen

## Jetzt zur Angelzeit!

empfehlen wir die in unserem Verlage als sehr brauchbar bisher anerkannt und erprobt und bereits in vielen Auflagen erschienenen Schriften:

### Das Ganze der Angelfischerei.

Mit Anhang: Belehrungen über künstliche Fischzucht und Teichwirtschaft, sowie über den Krebs und dessen Fang. Von **Baron von Ehrenkreuz**. Mit vielen Abbildungen. M. 3.50

### Der praktische Angler.

Eine Anleitung z. Angelfischerei. Mit kurzer Anweisung über den Krebsfang. Von **Eduard Hartung**. Mit vielen Abbildungen. M. 1.50

### Wie angele ich mit Erfolg?

Eine Belehrung über Angelfischerei und Krebsfang. Mit 28 Abbildgn. Von **J. Krause**. M. —.75

Berlangen Sie gefl. sofort.

Bedingungen: 1 Expl. mit 40% bar Z  
7/8 " " 50% "

**Ernst'sche Verlagsbuchhandlung und  
Modern-Medizin. Verlag F. W. Gloetner & Co.  
G. m. b. H.**

Leipzig, Gerichtsweg 10 / Postcheckkonto: 53816

## 10 Jahre Knechtschaft

28. Juni 1919 - 28. Juni 1929

## Zehn Jahre Republik

Tatsachen und Zahlen

Z Hrsggeg. von **W. v. Mülling** Z

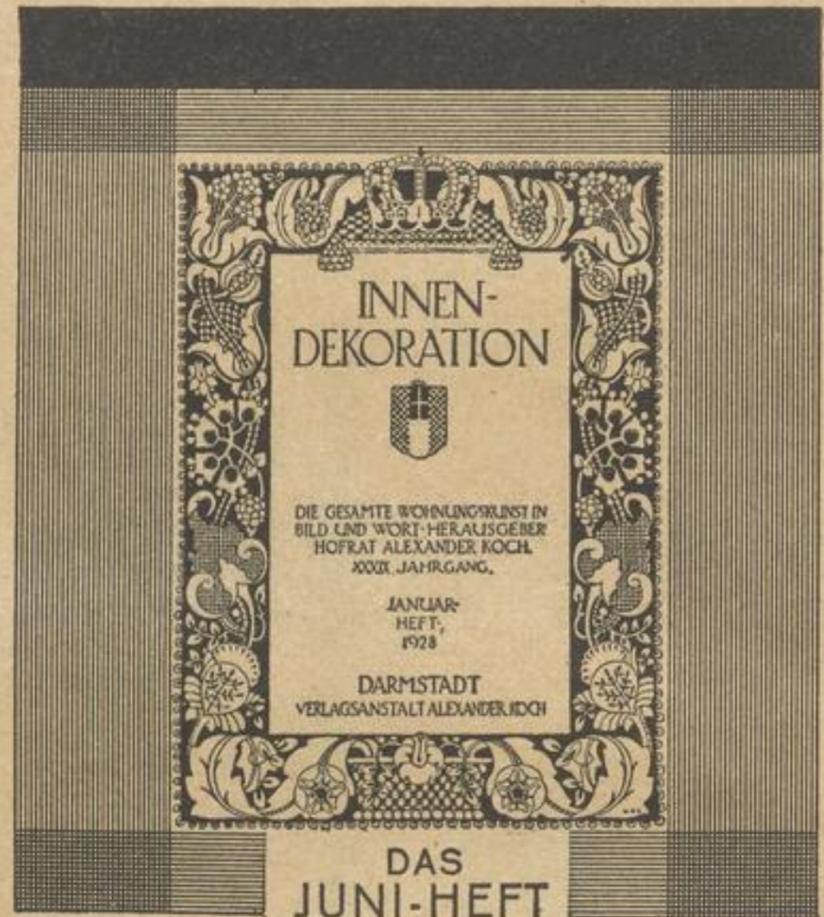
Aus dem Inhalt:

Kriegsschuldlage und Versailles — Die 14 Punkte — Deutschlands Leistungen an die Feinde infolge der Revolution — Die Wirtschaft nach der Revolution — Die Landwirtschaft — Die Inflation, das Wert der Republik — Reichsbank und Dawesbank — Die Eisenbahnen einst und jetzt — Soziale Lasten in der Republik — Beamtentum und Verantwortlichkeit — Der Niedergang deutscher Kultur.

Geheftet M. 1.—

10 Stück je M. —.80 / 100 Stück je M. —.60

**J. F. Lehmanns Verlag, München 6W 4**



DAS  
JUNI-HEFT

1929

# INNEN- DEKORATION

ist soeben erschienen.

Inhalt:

### Räume und Möbel

von Architekt Julius Cunow-Berlin: Garderobe-Raum, Speisezimmer, Büfett, Likör- und Zigarrenschränke, Schlafzimmer, Ankleidezimmer, Garderobe-Schränke in der Wohnung Dr. K. — Schlafzimmer in der Wohnung Dr. E.-Berlin. — Architekt Paul Th. Frankl-New-York: Ankleidezimmer der Dame. — Architekten Karl Hofmann und Felix Augenfeld-Wien: Garderobe, Blumen-erker, Wohnzimmer mit Kamin in der Wohnung G.-Wien. Damenschlafzimmer mit eingebauten Wäscheschränken. Herrenschlafzimmer mit eingebauten Garderobeschränken, Büfett, Sekretär usw. Wohnzimmer von Professor Paul Grießer-Bielefeld.

**Wohnraum-Entwürfe von Architekt Ludwig Kozma-Budapest.** — Kaminwand in der Diele von **Prof. Eduard Pfeiffer-München.** — Wohnzimmer von August Keune-Offenbach. — Büroräume von Arch. Schwarz & Fröhlich-Berlin u. a. m. Viele Textbeiträge.

== INSGESAMT 43 Bilder ==  
3 Separat-Beilagen und 1 Farbenblatt

Z

das Einzelheft M. 2.50  
im Vierteljahr M. 6.—

VERLAGSANSTALT  
ALEXANDER KOCH G. M. B. H. DARMSTADT

Verlag Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha v. Baensch-Stiftung, Dresden-N. 1

# 1000 Jahre Meissen 1929

Aktuelle Neuerscheinungen

Das Werk über das Wahrzeichen der Stadt

## Der Dom zu Meissen

Festschrift des Hochstifts zu Meissen 1929. / Der altehrwürdigen Markgrafenstadt Meissen zur Jahrtausendfeier ihres Bestehens gewidmet vom Domkapitel des Hochstifts zu Meissen

146 Seiten Lexikon-Format mit 20 Bildtafeln und  
Abbildungen im Text in Umschlag steif broschiert

Preis RM. 6.—

Inhalt:

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Das Hochstift Meissen in der Landesgeschichte. Von Prof. Dr. Rudolf Köhlschke, Leipzig</p> <p>2. Stiftsherr und Domkapitel zu Meissen einst und jetzt in rechtlicher Betrachtung. Von Geh. Hofrat Prof. D. Dr. Alfred Schulke, Leipzig</p> | <p>3. Der Dom als Bauwerk. Von Geh.-Rat Prof. Dr. Cornelius Gurlitt, Dresden</p> <p>4. Der Dom zu Meissen als Denkmal deutsch-christlichen Geisteslebens im Wandel der Zeiten. Von Oberkirchenrat D. Artur Neuberger, Meissen</p> |
|--|---|

Auf Grund ernster wissenschaftlicher Forschung, aber in großer Uebersicht und klarer, allgemeinverständlicher Form ist die Geschichte des Hochstifts und seines Domes dargestellt. Nicht nur für Historiker, sondern auch für alle, welche die alte schöne Markgrafenstadt kennen oder diese anlässlich der Jahrtausendfeier besuchen, bildet dieses Werk eine bleibende Erinnerung an den Dom und Meissen.

**Vorzüglicher Inhalt, geschmackvolle Ausstattung und reiche Illustrierung sichern Ihnen den Absatz. Bestellen Sie sofort!**

Eine Gedenkschrift zur Jahrtausendfeier der Stadt Meissen!

## Meißnisch-Sächsische Forschungen

Zur Jahrtausendfeier der Mark Meissen und des Sächsischen Staates

Herausgegeben von

**Geh. Regierungsrat Dr. W. Lippert**

Direktor des Sächs. Hauptstaatsarchivs i. R.

256 Seiten Großoktav, illustriert. In Kartonumschlag broschiert. Preis M. 6.—

**Inhalt:** Elf Beiträge der verschiedensten Arbeitsgebiete sächsischer Geschichtsforschung von den bekanntesten Historikern.

Die Schriftleitung des „Neuen Archivs“ für Sächsische Geschichte und Altertumskunde bringt unabhängig von der Zeitschrift einen eigenen, gut ausgestatteten Band mit einer Sammlung wertvoller Aufsätze sächsischer Historiker als Gedenkgabe zur Jahrtausendfeier dar, die das Jahr 929 als den Beginn deutscher Herrschaft an der Mitteldei sicherstellen, ferner der Stadt, dem Amte und der Markgrafschaft Meissen im Mittelalter gewidmet sind, die Beziehungen zum nördlichen Nachbar, dem Erzstift Magdeburg, in fesselndem Uebersicht vorführen und interessante Einzelabschnitte aus der Wirtschafts-, Handels- und Gewerbegeschichte, dem politischen und Verfassungsleben betreffen, so daß die behandelten Stoffgebiete sich wechselvoll und aufschlußreich über den ganzen Zeitraum vom 10. bis 19. Jahrhundert erstrecken.

**Keine Festschrift im engeren Sinne, sondern eine Sammlung wertvoller Beiträge sächsischer Geschichtsforschung aller geschichtlicher Arbeitsgebiete.**

Ⓢ

|| Wichtig für Bibliotheken, Historiker und alle, die mit sächsischer  
Geschichte vertraut sind oder sich vertraut machen wollen. ||

Ⓢ



# Das billige Brockhaus-Buch

s p a n n e n d

mit Originalberichten berühmter  
Entdecker und Weltreisenden

in der Sammlung

Nur  
**280**  
M

Halbleinen

Nur  
**350**  
M

Ganzleinen

## Reisen und Abenteuer

Jeder Band in sich abgeschlossen und einzeln käuflich

S o e b e n e r s c h i e n e n :

**Band 45: JULIUS PAYER, Die Entdeckung des Kaiser-Franz-Joseph-Landes**

Die österreichisch-ungarische Nordpolexpedition 1872-74

Auf diesen Band weise ich besonders das österreichische Sortiment hin; endlich war es möglich, diesen österreichischen Forscher in die Sammlung aufzunehmen.

**Band 46: PHILIPP BOCKENHEIMER, Rund um Südamerika. Alte und neue Städte.**

Das Buch eines modernen Weltbummlers, der, soeben von seiner Reise zurückgekehrt, alte und neue Städte Südamerikas mit den Augen des 20. Jahrhunderts sieht. Besonders für die Schule im geographischen Arbeitsunterricht geeignet.

Beide Bände mit zahlreichen Bildern auf Kunstdrucktafeln.

□

*Werbende Prospekte stehen — in mäßiger Anzahl kostenlos — gern zur Verfügung.*

Meine Werbung in der Presse beginnt jetzt, decken Sie sich deshalb auch mit den früheren Bänden □ ein; erfahrungsgemäß steigt die Nachfrage stets nach Erscheinen von neuen Bänden.

Auslieferung für Österreich:

A. Hartleben, Abteilung Auslieferung Deutscher Verleger, Wien I, Singerstraße 12.

E n d e M a i : 1 9 2 9

**F. A. BROCKHAUS / LEIPZIG C 1**



# Köhlers Wanderführer und Wanderkarten



Nach sorgfältiger Vorbereitung  
erscheint soeben in

**vollständig neuer Bearbeitung  
und neuzeitlicher Ausstattung**

## Böhmisches Mittelgebirge

mit Eingangsrouten durch das  
östliche Erzgebirge und die  
Sächsische Schweiz unter be-  
sonderer Berücksichtigung der

## Kurorte Karlsbad und Teplitz

Mit zwei Hauptkarten und  
vier Kartenskizzen im Text

**5. Auflage**

**In 7 farbigem Umschlag**

Leicht gebunden RM. 3.50



Vielfachen Nachfragen nachkom-  
mend und zahlreichen Wünschen  
entsprechend bringe ich diesen

### Spezialführer durch „Böhmens Paradies“

der jahrelang vergriffen war, nun-  
mehr in einer neuen Ausgabe her-  
aus, die allseitig begrüßt werden  
dürfte. Auf die ausführliche Be-  
rücksichtigung von

## Karlsbad und Teplitz

sei besonders hingewiesen. Ich bitte  
um tätige Verwendung.

**Alexander Köhler Verlag, Dresden-A.**

## Subskriptionseröffnung

Falls bis 1. Juli 1929 150 Exemplare bestellt werden,  
erscheint ein photographischer Neudruck von

# Otto von Gierke Johannes Althusius

Ausgabe 1913

Mit Vorwort von Julius von Gierke

Subskriptionspreis:

broschiert etwa M. 18.—, gebunden etwa M. 20.—

— Nach Erscheinen Preiserhöhung vorbehalten —

— Mengenpreis gestattet —



M. & H. MARCUS, Breslau XIII

## Das Dschungelbuch von Rudyard Kipling

→ **100 000** ←

als **Jubiläumsausgabe**  
auf Büttenpapier in **Halbleder** mit Gold-  
schnitt geb. Preis 7.80 M.

**Für Ihre Privatbibl. 1 Expl. zu 4 Mark**

**94—99 000**

Illustr. Lwbd. ord. M. 4.80 — Volks-Ausgabe  
Lwbd. ord. 2.60 M.



Sonstige Bedingungen auf Zettel



**FR. ERNST FEHSENFELD**  
Freiburg i. Br., Bayernstraße 8

Heute erschien:

**„Zum Problem der menschlichen Metamorphose“**von **A. Paul**

Geschmackvoll brosch., Preis M. 3.—

Das vorliegende Werk ist nach langen und eingehenden Studien entstanden! Aus diesen Gründen glaubt der Verfasser überzeugungsgemäss, dasselbe mit ehrlichem Gewissen in den Dienst der Wahrheit stellen zu müssen.

Da die Auflage nur klein ist, bitte ich das verehrl. Sortiment um baldige Aufgabe des Bedarfs.

Leipzig, 1. Juni 1929.

Ⓩ

**Otto Hillmann, Verlag.**

Soeben erschien:

**Nervöse Herzerkrankungen und ihre Behandlung**Von Dr. **Lilienstein**, Facharzt für innere und Nervenkrankheiten, Bad Nauheim**3., umgearbeitete und erweiterte Auflage**

Das Thema über nervöse Herzerkrankungen bleibt nach wie vor sehr wichtig und ist durch die Grippeepidemie in den ärztlich praktischen Vordergrund getreten. Das Liliensteinsche Buch unterstützt die ärztliche Stellungnahme wesentlich.

Ⓩ

**Die Zeitschrift für ärztliche Fortbildung urteilt über die 2. Auflage (1925):**Kurze Darstellung der Herzneurosen und ihrer Abgrenzung von organischen Leiden (soweit das möglich ist), besonders auch von ätiologischen Gesichtspunkten aus, sowie der verschiedenen Methoden zur Behandlung, auch der psychischen. Für die Praxis sehr geeignet! **H. Rosin.****Interessenten: Praktische Ärzte, Fachärzte für innere und Nervenkrankheiten.****Repertorienverlag**

Ⓩ

**Leipzig u. Planegg-München**

Nach längerem Fehlen wieder lieferbar

**Kleines Wilhelm Busch-Album**

Sammlung lustiger Bildergeschichten

mit 500 Bildern und einem Porträt von Wilhelm Busch / 111. bis 115. Tausend / In Halbinbd. geb. RM. 5.—



Aus dem reichen Inhalt nennen wir die nachstehenden köstlichen Bildergeschichten:

Der unfreiwillige Spazierritt / Neue Jagdheimnisse / Ein galantes Abenteuer / Der Photograph als Maler / Der Burstdieb / Monsieur Jacques à Paris während der Belagerung im Jahre 1870 / Das Rabennest / Der hinterlistige Heinrich / Der Lohn des Fleißes / Die Strafe der Faulheit / Adels Spaziergang / Der gewandte, kunstreiche Barbier und sein kluger Hund / Eugen, der Honigschlecker / Die fluge Ratte / Der Geigenseppel / Zum Neujahr / Die Uhren / Romanze vom nützlichen Soldaten / Das Lied von der roten Nase / Meiers Hinnerk

Indessen Graps sich so ergötzt  
hat Louis aufrecht sich gesetzt

Ⓩ

Vorzugsbedingungen auf beiliegendem Bestellzettel

Ⓩ

Berlin-Grünwald, im Juni 1929

**Verlagsanstalt Hermann Klemm A.-G.**

*Drei neue*  
**ULLSTEIN**  
**SONDER-**  
**HEFTE**

*erscheinen am*  
*13. Juni:*



Der Zeitvertreiber ist ein originelles und vielseitiges Tier, ein Tausendkünstler im Rätselaufgeben. Er bringt interessanten, neuartigen Denksport: „Irrgarten“, „Vermummte Berühmtheiten“, geschüttelte Zitate und vieles mehr, bei dem man alle Langeweile schnell los wird. Doch verachtet er auch die älteren bewährten Rätselarten, wie Kreuzwort- und Silbenrätsel, nicht – was immer zum Zeitvertreib dienen kann, bringt er! Denken Sie an den Erfolg der beiden rasch ausverkauften Kreuzworträtselhefte – bestellen Sie den neuen Zeitvertreiber reichlich! Lassen Sie ihn niemals ausgehen und zeigen Sie in der Reisezeit besonders viel von ihm!

Preis 75 Pfennig



Keine Kunst hat so viel Jünger wie die Kunst des Knipsens – keine bessere Einweihung in ihre Geheimnisse als durch dieses neue Sonderheft! Es will nicht mit zahlreich vorhandenen Lehrbüchern konkurrieren, sondern auf eine Reihe von Umständen aufmerksam machen, die für den Erfolg des Amateur-Photographen ausschlaggebend sind: Richtige Auswahl des Motivs, richtiger Ausschnitt des Bildes, richtige Belichtung und Entwicklung der Platte usw. Kurz, aber gründlich, sagt dieses Heft alles, erläutert alles durch Bilder, zeigt das Ideal und die häufigsten Fehler des Anfängers.

Preis Mark 1.25



Auch Kinder haben ihre Ansprüche! Sie wollen in einem Zimmer leben, in dem es bunt und licht und lustig ist. Wie so ein Kinderzimmer aussehen kann, zeigt dieses Sonderheft: Gardinen mit bunten Borten! Fröhliche Kissenbezüge! Und auf dem Tisch eine Decke mit Elefanten und Blumen, Vögeln und Schmetterlingen! Nichts macht der jungen Mutter mehr Spaß, als solche Dinge selber zu machen, selber zu nähen und selber zu sticken! Dieses Heft, dem ein Handarbeitsbogen und zwei Bügelbogen beiliegen, gibt Anregungen für Tisch- und Bettdecken, Stuhlkissen, Wandbilder, Gardinen und Vorhänge, für Bettvorleger, Spielteppich und allerlei Spielzeug. Die letzten Seiten bringen Vorlagen für das Jungmädchenzimmer!

Preis Mark 1.25

Ⓜ

Ⓜ

**Bestellen Sie alle drei Hefte mit dem Zettel!**

# DIE TAT

MONATSSCHRIFT ZUR GESTALTUNG NEUER WIRKLICHKEIT

**Dr. Gustav Stresemann**  
Reichsminister des Auswärtigen

Berlin, den 25. Mai 1929

Sehr geehrter Herr Doktor!

Für die Übersendung der beiden Aufsätze von Hans Zehrer über die Außen- und Innenpolitik im Maiheft der „Tat“ danke ich Ihnen verbindlichst. Ich war auch schon von anderer Seite auf die Aufsätze aufmerksam gemacht worden. Die Pfingstfeiertage haben mir die Muße gegeben, die Artikel zu lesen. Ich stimme zwar durchaus nicht in allen Punkten mit Zehrer überein. Aber die Aufsätze sind mir doch ein erfreuliches Zeichen für die Beschäftigung der jüngeren Generation mit den wichtigen Fragen der Innen- und Außenpolitik und für das Bemühen, selbständig eine Lösung zu finden.

Ihr ergebener  
(gez.) Stresemann

**Niederdeutsche Morgenpost, Göttingen**

Aus den drei Gebieten eines Volkslebens, aus Kultur, Politik und Wirtschaft, schöpft diese Zeitschrift ihren Stoff. Starres Leben spricht aus den Aufsätzen, lebendiges Ringen, nicht nur nüchternes Registrieren oder gar geistige Arterienverkalkung. So greift man immer wieder gerne zu jedem neuen Heft (sofern man selbst noch geistig lebendig und aufnahmefähig ist) und darf gewiß sein, darinnen etwas zu finden, das einen heraushebt aus dem Elend alltäglichen Kleintriebs.

**Preussische Lehrerzeitung**

Wir nennen die „Tat“, weil wir wissen, daß man kein einziges Heft der „Tat“ ohne hohen Gewinn aus der Hand legt, und weil wir selbst an den endlichen Sieg des Tat-Menschen glauben, auf ihn hoffen, darum empfehlen wir sie.

**Badischer Beobachter, Karlsruhe**

Das Maiheft dieser von vorzüglichem Geiste geleiteten Zeitschrift enthält eine Reihe interessanter und um ihres zielklaren Inhaltes willen wegweisender Aufsätze. Ausgezeichnet sind auch die kleineren Abhandlungen.

Soeben erschien das Juniheft mit Beiträgen von

Hans Zehrer / Hugenbergs Glück und Ende

W. Mensching / Afrika in Amerika

Gustav Landauer über Frauen und Ehe

Otto R. Pflenz / Die Frau in der kommenden Kultur

Leo Scheffow / Bruchstücke einer Konfession

Fr. Schulze-Maizier / Magisches Denken

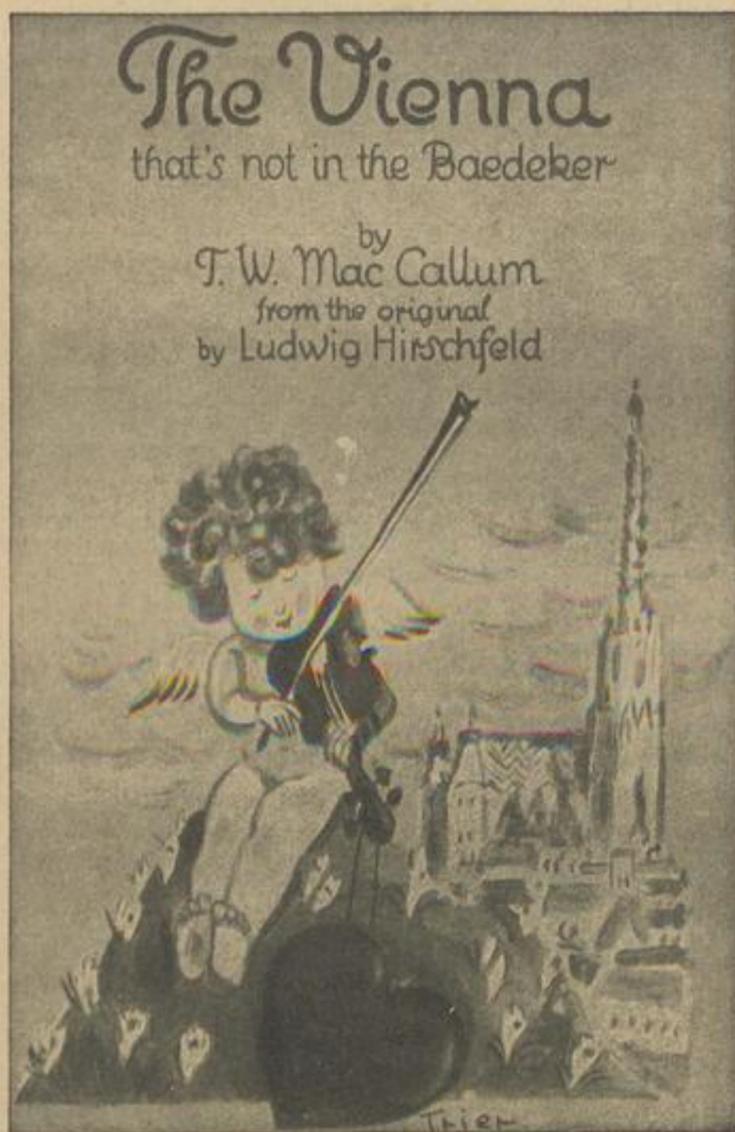
Ⓢ Vierteljährlich 4.20 / Einzelheft 1.50 Ⓢ

Ich liefere dieses Heft auch in Kommission auf sechs Wochen!

Prospekte zur Abonnentenwerbung stelle ich unberechnet zur Verfügung!

Eugen Diederichs Verlag in Jena

S o e b e n e r s c h e i n t :



Der durchschlagende Erfolg unserer Serie „Was nicht im Baedeker steht“ hat uns veranlaßt nunmehr auch mit der Herausgabe einer **englischen Reihe** zu beginnen.

Als erstes der Bücher dieser Reihe erscheint das Buch über Wien:

# THE VIENNA

**That's not in the Baedeker**

Die Hunderttausende Amerikaner und Engländer, die den Kontinent jährlich bereisen, suchen alle Wien auf, dessen Name für sie einen besonders zauberhaften Klang hat. Überall, wo Engländer und Amerikaner reisen, wird dieses Buch gekauft werden.

Es ist das bekannte Buch „Wien“ aus der Reihe „Was nicht im Baedeker steht“ von Ludwig Hirschfeld, dessen deutsche Ausgabe soeben im 20. Tausend erschienen ist. Niemand ist wohl geeigneter dieses Buch für den englischen und amerikanischen Geschmack zu ergänzen und umzuschreiben als T.W. Mac Callum, der wohl heute die populärste Persönlichkeit Wiens ist. Es gibt keinen lustigeren Führer durch Wien, als Mac Callum, dessen Buch „Englisch lernen ein Vergnügen“ im 30. Tausend soeben erscheint. Das Buch ist mit vielen neuen Zeichnungen Tibor Gergelys geschmückt.

**In der Reisezeit in jedem Buchladen, Kiosk und Bücherwagen unentbehrlich.**

**Ein außerordentliches Objekt für den Bahnhofsbuchhandel.**

Ⓢ Preis flexibel kart. RM. 5.40, Leinen RM. 7.50 Ⓢ

**R. PIPER & CO. / VERLAG / MÜNCHEN**

S o e b e n e r s c h e i n t :

# PARIS

von

H. von Wedderkop

»Was nicht im Baedeker steht«

Band 7

Mit vielen Zeichnungen von  
Cocteau, Großmann,  
Matisse, Pascin, Picasso,  
Poiret, Renoir,  
Touchagues  
u. a.



Man kennt Wedderkop als einen der besten Kenner von Paris und es ist ein großes, sehr instruktives Vergnügen, ihn über die schönsten Frauen und die besten Restaurants, die Bars und die Cavernen, die Parfüms und die Modesalons, die Theater und den Literaturbetrieb, die geheimen Bälle, die Cercles über die Größen des Sports, der Kunst und des öffentlichen Lebens von Paris plaudern zu hören.

**Keine Stadt verlangt so, wie gerade Paris ein solches Buch. Hier erfährt man wirklich die Geheimnisse von Paris und kennt diese buntfarbige Stadt schon ehe man dort ist.**

Ⓜ Preis flexibel kart. RM. 5.—, Leinen RM. 6.80 Ⓜ

R. PIPER & CO. / VERLAG / MÜNCHEN

Soeben gelangte nach den eingegangenen Bestellungen  
zum Versand:

# Die Wirtschaftsspionage der Entente

dargestellt  
am Wesen und Treiben  
der Kontrollkommissionen

von

**Vivian Stranders**

Britischer Generalstabshauptmann a. D.  
Magister phil. der Universität zu London

Mit einem Geleitwort von  
Generalleutnant v. Cramon

Ⓩ Preis M. 4.- Ⓩ

Diese Neuerscheinung aus berufener Feder — ihr Verfasser hat der interalliierten Militärkontrollkommission angehört, die von 1920 in Deutschland tätig war — ist höchst aktuell und wird rege Nachfrage finden. Der auffallende Umschlag macht sie für die Auslage besonders geeignet. Ihren Bedarf bitten wir auf dem beigefügten Bestellzettel zu verlangen.

Berlin SW 68 E. S. Mittler & Sohn

M. & H. MARCUS, Breslau XIII

Von den

## Schriften der Industrie- und Handelskammer Breslau

erschienen zuletzt:

- Heft 11. Hermann Freymark: Die Wasserwirtschaft des Odergebietes — Ziele und Wege. 4°. 44 Seiten. M. 2.50
- Heft 12. Joh. Franz Meierle, Prag: Der Donau-Oder-Elbe-Kanal und seine Bedeutung für die schlesische Industrie. 4°. 31 Seiten. M. 1.50
- Heft 13. Ernst Kornemann: Staat und Wirtschaft im Altertum. 4°. 18 S. M. 1.—

Ⓩ

## Im Dienste des Roten Kreuzes!

### Kriegserinnerungen aus den Feldzügen 1866 und 1870/71

Von

**Professor Dr. Ernst Küster**

Geheimem Medizinalrat, Generalarzt a. D.

Geh. M. 3.—, Lwd. M. 4.20

Diese Kriegserinnerungen des bald 90jährigen hochangesehenen Chirurgen haben dem heutigen Geschlecht manches Wichtige zu sagen. Sie zeigen die Fortschritte der Kriegstechnik und der Kriegschirurgie ebenso wie die schmerzlichen Rückschritte der Menschlichkeit z. B. in der Misshandlung des Roten Kreuzes im Weltkrieg. Das Büchlein hat geschichtlichen Wert und wird allen deutschgesinnten Ärzten Freude machen.

Ⓩ

J. F. Lehmanns Verlag / München SW 4

# JOHANNES VON GUENTHER CAGLIOSTRO

Von diesen beiden Romanen höchsten dichterischen Werts sind soeben Prospekte erschienen mit einer Auswahl herrlichster Pressestimmen. — Bestellen Sie, Herr Kollege, eine Anzahl dieser Prospekte, bringen Sie sie sorgfältigst zur Verteilung, und Sie werden über den erzielten Erfolg erfreut und überrascht sein. — Eine treffliche Lektüre für stille Ferientage.

O. E. RÖLVAAG

DAS SCHWEIGEN DER PRÄRIE

□ Z

Grethlein & Co., Leipzig/Zürich

# Neuerscheinungen

Die nachstehend aufgeführten Werke wurden dem Sortiment jeweils nach Erscheinen durch Buchkarten angezeigt und auf Verlangen bereits in Kommission verschickt.

## Medizin

### \*Röntgenatlas der Lungentuberkulose des

**Erwachsenen.** Von Dr. med. Hanns Alexander u. Dr. med. Arthur Beekmann. 2., vermehrte u. verbesserte Auflage. XII, 493 Seiten mit 321 Röntgenbildern und 4 Abbildungen im Text. 1929. gr.-8°. Rm. 36.—, Vorzugspreis\*) Rm. 30.60  
In Ganzleinen geb. Rm. 40.—, Vorzugspreis\*) Rm. 34.60

(Bildet Tuberkulose-Bibliothek Nr. 29 u. 32, herausgegeben von Prof. Dr. L. Rabinowitsch.)

\*) Der Vorzugspreis wird den Abonnenten der »Zeitschrift für Tuberkulose«, der »Tuberkulose-Bibliothek« und bei Abnahme von mindestens 4 verschiedenen Heften gewährt.

Die neue Auflage dieses Werkes wird sehnlichst erwartet. Es will lehrbuchmäßig an Hand von Röntgenbildern den Ablauf der Erwachsenen-Tuberkulose schildern. Die Bilder sind so ausgewählt, daß sie auch dem auf diesem Sondergebiet wenig Erfahrenen eine wertvolle Hilfe bieten. Die physikalisch oft schwer nachweisbaren Frühformen sind vertreten, den Verlaufsformen sind nicht weniger als 90 Bilder gewidmet, auf die in Fluß befindlichen Fragen der infraklavikulären Infiltrate und Kavernen, der Infiltrierungen, der Hilustuberkulose und der Spitzenerkrankungen ist eingegangen, die Differentialdiagnose ist mit etwa 45, die operative Behandlung mit etwa 40 Bildern vertreten.

Interessenten: Außer Lungenfachärzten und Internisten sind Allgemeinpraktiker, Studenten der letzten Semester und junge Kliniker Interessenten, ferner Fürsorgestellen, Heilstätten.

### \*Die soziale und klinische Berechtigung zum künstlichen Pneumothorax (PTH.) im Kampf gegen die Tuberkulose.

Von Dr. Georg Katz, Berlin. Mit einem Vorwort von Prof. Dr. W. Zinn. 59 Seiten. 1929. gr.-8°. Rm. 4.50, Vorzugspreis\*) Rm. 3.80

(Bildet Tuberkulose-Bibliothek Nr. 34, herausgegeben von Prof. Dr. L. Rabinowitsch.)

\*) Der Vorzugspreis wird den Abonnenten der »Zeitschrift für Tuberkulose«, der »Tuberkulose-Bibliothek« oder bei Bestellung von mindestens 4 verschiedenen Heften gewährt.

Das Pneumothorax-Verfahren kann in klinischer und sozialer Beziehung für die Zukunft als aussichtsreichste Methode bei der Mehrzahl der offenen, fortschreitenden Lungentuberkulosen angesehen werden. Aber auch im Frühstadium sind die Aussichten für rasche Gesundung durch Anwendung des Verfahrens und damit für baldigen Wiedereintritt der Erwerbsfähigkeit gut. Das Verfahren ist die Methode der Wahl. Der Tuberkulose- und Fürsorgearzt hat über dessen Anwendung zu entscheiden, deshalb ist allen, die mit der Tuberkulose-Behandlung zu tun haben, eingehendes Studium dieses Bändchens zu empfehlen.

Interessenten: Außer Tuberkulose-Heilstätten- und Fürsorgeärzten die Chirurgen, Krankenkassen und Gesundheitsbeamten.

### \*Krankenhilfe u. Gesundheitsfürsorge durch die Ärzteschaft.

Aufsatzreihe im Auftrage des Groß-Berliner-Ärztbundes herausgegeben von Dr. med. Kurt Finkenrath, Berlin. IV, 135 Seiten. 1929. 8°. Geb. Rm. 10.—

Zum ersten Male wird die grundlegende Leistung der freien Aerzte der Reichshauptstadt, insbesondere in der Krankenversicherung, gezeigt. Niemand, der zu der Reform der Krankenversicherung, der Neuordnung der Krankenversorgung Stellung nehmen will, kann an diesem Buch vorbeigehen.

Die namhaftesten Autoren und Führer der Berliner Ärzteschaft halfen hier eine Lücke schließen in dem neuzeitlichen Schrifttum über das Gesundheitswesen. Die einzelnen Aufsätze sind nicht unpolemisch, aber stets sachlich gehalten, ein gleiches Zahlenmaterial ist bisher noch nirgends geboten worden.

Gerade zur rechten Zeit zum Jubiläum des Groß-Berliner Ärztesbundes erschien dieses Werk, in dem der 1. Vorsitzende, Dr. Scheyer, einen Ueberblick über die letzten 10 Jahre Organisationsarbeit gibt.

### \*Entstehung und Entwicklung der Lungen-schwindsucht des Erwachsenen.

Von Dr. Franz Bedeker und Dr. Otto Walter. 2., vermehrte und verbesserte Auflage. V, 275 Seiten mit 168 Abb. im Text. 1929. gr.-8°. Rm. 24.—, geb. Rm. 26.—

Gemäß § 12 der Verkaufsordnung vom 1. 5. 1929 darf dieses Buch zum Mengenpreis abgegeben werden.

Die erste Auflage war nach 8 Monaten vergriffen. Diese kurze Zeit hat eine überaus grosse Zahl von Veröffentlichungen und Arbeiten gebracht, die sich mit dem Problem der phthisischen Frühformen und der Phthise-Entstehung befassen. Die entsprechenden Vorträge auf dem letztjährigen Tuberkulose-Kongreß in Wildbad haben eine sehr vielgestaltige und eingehende Diskussion ausgelöst. Die gesamten Probleme sind mehr denn je in Fluß. Es erschien deshalb notwendig, die neue Auflage wesentlich zu erweitern, sodaß der Umfang nahezu verdoppelt wurde.

Interessenten sind außer den Lungenfachärzten, jeder praktische Arzt, Krankenhäuser, Heilstätten und Fürsorgestellen für Lungenkranke.

### Anleitung und Indikationen für Bestrahlungen mit der Quarzlampe „Künstliche Höhensonne“.

Von Geh. San.-Rat Dr. Hugo Bach, Dresden-Blasewitz. Unter Mitarbeit von Dr. Ferdinand Rohr, Leitender Arzt des Kinderkrankenhauses „Zum Kind von Brabant“ und des Kindersanatoriums Dr. Rohr, Wilhelmshöhe. 20. und 21., vermehrte Auflage. IV, 239 Seiten mit 33 Abbildungen im Text. 1929. gr.-8°. Rm. 7.50, in Leinen geb. Rm. 9.—

Von allen physikalischen Heilmethoden hat in den letzten Jahren die Lichtbehandlung, besonders die Quarzlampe-Bestrahlung, das größte Feld erobert. Es gibt auch heute noch viele Ärzte, die sich für ein Buch, das nicht nur diese Technik, sondern auch Anwendungsgebiete und Behandlungsart genau beschreibt, interessieren. Alle diese Kreise (Allgemeinpraktiker und Fachärzte) finden hier, was sie brauchen, auch die Erfahrungen anderer sind bis in die neueste Zeit fortgeführt. Die Anschaffung des Buches lohnt sich daher für jeden Arzt.

Interessenten: Praktische Ärzte, Kinderärzte, Hautärzte, Chirurgen, Hals- und Lungenfachärzte, Kliniken und Krankenhäuser.

### \*Die Medizinalreform. Die Geschichte der ersten deutschen ärztlichen Standesbewegung von 1800—1850.

Von Dr. med. Kurt Finkenrath, Berlin. IV, 64 Seiten. 1929. 4°. Rm. 4.80

(Bildet Heft 17 von »Studien zur Geschichte der Medizin«. Herausgegeben von Prof. Dr. Karl Sudhoff u. Prof. Dr. Henry E. Sigerist, Leipzig.)

Wer hat in unserer schnellebigen Zeit noch gewußt, daß es vor beinahe 100 Jahren eine ärztliche Standesbewegung gegeben hat, die weitgreifender, umfassender und kühner an die ärztlichen Berufsprobleme herantrat als je eine Zeit vorher oder nachher. Ein halbes Jahrhundert vor der Einführung der Sozialversicherung fordern Ärzte Krankenversicherungs-A.-G., gemeinsame ärztliche Abrechnungen und Verbeamtung des Gesundheitswesens in hunderten von Büchern und Artikeln.

Die erste Standesgeschichte dieser bewegten Zeit schließt auch erstmalig die Beziehungen der Ärzte zur deutschen Revolution 1848/49 in sich ein, mit der wir Männer mit Namen wie Börner, Eisenhardt, Jakobi, Loewe, Pagenstecher, Virchow u. a. verknüpft finden.

Ein historisches Buch mit umfassender Bibliographie, aber mehr noch ein Wegweiser für alle Zeitgenossen in ärztlichen Standes-, Wirtschafts- und Berufsfragen für alle, denen an sicherem Erfassen der Zusammenhänge gelegen ist.



Die mit „K“ bezeichneten Werke erschienen in der Verlagsabteilung Curt Kabitzsch



**Johann Ambrosius Barth \* Verlag \* Leipzig**

# Ma i 1929

Von den mit \* bezeichneten Büchern sind noch Buchkarten für das Publikum lieferbar, die ich zur gewissenhaften Verteilung kostenlos abgebe.

## Medizin

**\*Moderne Gedanken über Geschlechtsbeziehungen.** Von Prof. Dr. Hugo Sellheim, Geheimer Medizinalrat, Vorstand der Universitäts-Frauenklinik zu Leipzig. 83 Seiten. 1929. 8°. **K** Kart. Rm. 1.80

Bei Abnahme von mindestens 50 Expl. je Rm. 1.60, 100 Expl. je Rm. 1.50, 150 Expl. je Rm. 1.45

Es gibt für unsere Generation zur Zeit kein wichtigeres Thema, als die Zukunftspläne, die die Beziehungen der Frau zum Erwerbsleben, zum Manne und Kinde betreffen. Eine überragende Persönlichkeit, mit der Wesensart des Weibes subtilst vertraut, und daher auch wärmster Verteidiger weiblicher Eigenart, behandelt Geheimerat Sellheim in der vorliegenden Schrift diese interessanten Probleme. Er wendet sich gegen die Versuche, die Frau durch gemeinsame Erziehung, gemeinsamen Unterricht und Wettbewerb im Erwerbsleben dem Manne gleichzustellen. Aber nicht als Verfechter männlicher Vorrechte tut er dies, sondern zum Schutze der Frau, die ja von der Natur bereits mit dem schwereren Teile der Fortpflanzung belastet ist. Die Gedankengänge Sellheims sollten weiteste Verbreitung finden, um die gegenwärtige Entwicklung zum Wohle der Frau zu beeinflussen.

**\*Warum krank sein?** Wille und Weg zur Gesundheit. Von Dr. Hermann Schall, Königsfeld i. B. 2., unveränderte Auflage. 199 Seiten. 1929. 8°. **K** Rm. 3.—, geb. Rm. 4.—

Durch den überraschenden Absatz der ersten Auflage war es möglich, die neue Auflage zu einem bedeutend niedrigeren Preise herauszubringen.

Der Verfasser will zeigen, daß nur Erkenntnis des richtigen Weges und ein fester Wille zum Gesundwerden helfen kann. Abkehr von den Ernährungssünden, vom Arzneimittelunfug, vom künstlichen Rausch und vom Schmutz, dafür Rückkehr zum Glauben an die Macht des Lebens und an den schöpferischen Urquell der Vererbung sind die Wegweiser zu dem Ziel, das Menschengeschlecht zu heilen und zu veredeln. Kein Rückschritt zum Naturmenschen, vielmehr Schaffung wahrer menschenwürdiger Kultur des Körpers und des Geistes an Stelle der Afterkultur von heute ist notwendig. Ausgehend von diesen großen Richtlinien kommt das Buch an das Praktische heran und vergißt die so notwendigen Einzelheiten nicht.

**Interessenten:** Jeder, ob Mann oder Frau, Jüngling oder Jungfrau, Gesunde und Kranke, Kurgäste in Badeorten, Volks- und Jugendbibliotheken, Sport-, Turn- und Wandervereine usw.

**Handbuch der inneren Sekretion.** Eine umfassende Darstellung der Anatomie, Physiologie und Pathologie der endokrinen Drüsen. Unter Mitarbeit von zahlreichen Fachgelehrten herausgegeben von Dr. Max Hirsch, Berlin. Erscheint lieferungsweise in 3 Bänden. Lex.-8°.

Bd. II, Lieferung 5 S. 1143—1290 mit 21 Abb. 1929. gr.-8°. **K** Rm. 17.—

**Inhalt:** O. Berner, Hermaphroditismus und Geschlechtsumwandlung.

Einzelne Lieferungen sind nicht käuflich, es kann aber jeder Band einzeln subskribiert werden. Einen illustrierten Spezialprospekt mit vollständ. Inhaltsverzeichnis auf Verlangen kostenlos.

**Interessenten:** Anatomen, Pathologen, Physiologen, die Vertreter der experimentellen Medizin, Pharmakologen, Gynäkologen, Chirurgen und Internisten.

## Naturwissenschaften

**\*Lehrbuch der Experimentalphysik.** Von Dr. E. von Lommel, weil. o. Prof. d. Physik a. d. Univ. München. 29. u. 30., vollständig umgearbeitete Auflage, herausgegeben von Dr. Walter König, o. Prof. a. d. Univ. Gießen, und Prof. Dr. P. Cermak, a. o. Prof. a. d. Univ. Gießen. XII, 594 Seiten mit 431 Figuren im Text und 4 Taf. 1929. 8°. Geb. Rm. 17.—

Gemäß § 12 der Verkaufsordnung vom 1. 5. 1929 darf dieses Buch zum Mengenpreis abgegeben werden.

Die Neuauflage des Lommel trägt der raschen Entwicklung der Physik im letzten Jahrzehnt durch eine gründliche Neubearbeitung Rechnung. Da manches vom alten Text gestrichen oder gekürzt worden ist, hat der Umfang des Buches keine Vergrößerung erfahren, er ist geringer geworden. Dabei ist der Charakter des Lommel, alle Erfahrungen der Physik aus dem Experimente mit einer gewissen Breite der Darstellung herzuleiten, erhalten geblieben. Die Neuauflage wird sich für Studierende der ersten Semester als Einführung in die Physik auch weiter bewähren, auch Mediziner und Chemiker kommen immer als Abnehmer in Frage.

**\*Jahresbericht über die Leistungen der chemischen Technologie für das Jahr 1928.**

74. Jahrgang (Jahrgang 1—25 von R. v. Wagner, Jahrgang 26—56 von Ferd. Fischer.) Herausgegeben von Prof. Dr. B. Rassow u. Dr. A. Loesche, Leipzig.

2. Abteilung: Organischer Teil. IV, 612 Seiten mit 67 Abb. 1929. 8°. Rm. 36.—, geb. Rm. 39.—

Nachdem bereits Anfang April der I. (unorganische) Teil der „Jahresberichte für Chemische Technologie“ erschienen ist, liegt nun auch der II. Teil dieses wichtigen Nachschlagewerkes vor. Welcher Wert den Jahresberichten auch von anderer Seite bemessen wird, beweist die nachstehende Besprechung:

**Maschinen-Konstrukteur:** Diese Jahresberichte informieren den technischen Chemiker, den Ingenieur u. a. erschöpfend und zuverlässig über die Neuerscheinungen und Erfindungen auf dem gesamten chemisch-technischen Gebiete. Es wird dem Interessenten hierdurch ermöglicht, die in den vielen Zeitschriften und Patentschriften verstreuten Veröffentlichungen in übersichtlicher Form kennenzulernen. Wer in chemisch-technischen, privaten, städtischen oder staatlichen Betrieben arbeitet und mit der Zeit fortschreiten will, der wird diese „Jahresberichte“ nicht entbehren können. Ihre Anschaffung erscheint für diese Betriebe eine Notwendigkeit. **D.**

**\*Repetitorium der Chemie,** namentlich zum Gebrauche für Mediziner und Pharmazeuten. Von Carl Arnold. 17., vollständig neubearb. Auflage von Prof. Dr. K. W. Rosenmund, Dir. des pharmazeutischen Instituts d. Universität Kiel. XII, 393 S. mit 13 Abbild. im Text. 1929. gr.-8°. **V** Geb. Rm. 14.80

Ein Repetitorium soll den für den Abschluß einer Fachausbildung etwa notwendigen Stoff in kürzester Form enthalten. Die Beschränkung bedingt, daß es nicht den Anspruch erheben darf, ein Lehrbuch zu sein. Bei der Bearbeitung der 17. Auflage war dieses Prinzip Richtungweisend, und deshalb wurde das große Tatsachenmaterial und die Stofffülle der letzten Auflage stark eingeschränkt. Die Stoffeinteilung ist an das in den meisten Lehrbüchern gebrauchte Schema angenähert worden, so daß die Benutzung des Repetitoriums neben diesen erleichtert ist. Das Werk ist besonders dem Bedürfnis des Pharmazeuten und Mediziners angepasst, eignet sich aber auch für die Chemiestudierenden.

**Interessenten:** Studierende der Medizin, Pharmazie und Chemie, Aerzte, Apotheker, Chemiker.



Die mit „K“ bzw. „V“ bezeichneten Werke erschienen in den Verlagsabteilungen Curt Kabitzsch oder Leopold Voss.

**Johann Ambrosius Barth \* Verlag \* Leipzig**

Martinus Nijhoff / Verlagsbuchhandlung / Haag

Ⓜ **NEUERSCHEINUNGEN**

**Der Gedanke**  
der  
**Internationalen Organisation**  
**in seiner Entwicklung**

von  
**Dr. Jacob ter Meulen**

Direktor-Bibliothekar der Bibliothek des Friedenspalastes  
im Haag

Zweiter Band: 1789—1889, Erstes Stück: 1789—1870  
1929. XII u. 372 S. gr.-8°. Preis 9 Gulden, in Lwd. 10.50 Gulden.

Dieses Stück von Ter Meulens grossem Werke, worin alle bedeutenderen Versuche und Vorschläge den Krieg auf dem Weg internationaler Organisation zu beseitigen, behandelt werden, umfasst die Jahre 1787—1870; mit einem zweiten Stück für die Periode seit dem französisch-deutschen Kriege bis zum Jahre 1889 wird der zweite Band zum Abschluss kommen.

Der erste Band, welcher die Periode zwischen dem Mittelalter und der französischen Revolution behandelt, erschien im Jahre 1917.

XII und 397 S. gr.-8°. Preis 9 Gulden, in Lwd. 12 Gulden  
N.B. Käufer des zweiten Bandes können den ersten Band zu 6 Gulden brosch., oder zu 7.50 Gulden in Lwd. erhalten; also die beiden Bände zusammen für 15, resp. 18 Gulden.

**Freilebende Marine Nematoden**  
**von der Nordwest-Küste Frankreichs**

(Trébeurden: Côtes du Nord)

von

**Dr. Hans A. Kreis**

1929. 98 S. Mit 8 Tafeln u. 4 Abbildungen im Text. 4°.  
Preis 10 Gulden

(Capita Zoologica, Band II, Lfrg. 7)

**Groffius**

**Annuaire international**  
pour l'année 1929

15<sup>e</sup> Année

1929. VIII und 343 S. 8°. Preis in Lwd. 15 Gulden

**Annales Bryologici**

A Year-Book devoted to the study  
of Mosses and Hepatics

edited by

**Fr. Verdoorn**

Band II. 1929. VIII u. 160 S. Mit zahlr. Abbildgn. gr.-8°.  
Preis 6 Gulden, in Lwd. 7.50 Gulden

**Bernanos Der Abtrünnige**

Geb. M. 12.80. Franz Blei:

„Der spannendste aller Romane,

die je geschrieben wurden. Das erschütternde Buch ist das Pandämonium einer zerfallenden Welt, die sich auch auf den Planken des Glaubens nicht mehr zu retten vermag. Die Christen aller Konfessionen werden, blicken sie in diesen Spiegel, ihr Zerrbild sehn. Sie haben Gott zu viel ihrer eigenen Verantwortung aufgeladen.“ JAKOB HEGNER IN HELLERAU

Ⓜ

**Mengenpreise**

Laut § 12 der neuen Verkaufsordnung führen wir für unsere sämtlichen Verlagswerke Mengenpreise ein, soweit wir bei künftig erscheinenden Büchern nicht ausdrücklich durch Börsenblattanzeige Ausnahmen bestimmen.

**Universitas D.V.-AG., Berlin W50**

Zur Ratifikation  
der Lateran-Verträge

**Die**  
**Lateran-**  
**Verträge**

vom 11. Februar 1929

Autorisierte Ausgabe. Italienisch-deutscher Text  
Geleitwort von Nuntius Pacelli  
Mit mehreren Kartenbeilagen. Etwa 3 Mark

erscheint in den  
nächsten Tagen

Ⓜ

Herder & Co. / Freiburg im Breisgau

**Wir erklären hiermit**

auf Grund des § 12 der neuen Verkaufsordnung vom 1. 5. 29 bis auf weiteres für alle unsere bisherigen und kommenden Verlagswerke (soweit es sich nicht um solche handelt, die mit weniger als 30% rabattiert werden) den

**Mengenpreis für gültig.**

Verlagsbuchhandlung J. J. Weber, Leipzig



Für die Reisezeit empfehlen wir die

# Alpen-Romane:

**Jakob Christoph Heer**

**Der König der Bernina**

Roman aus dem schweizerischen Hochgebirge  
311.—315. Lauf. Ganzleinen Rm. 6.50, Halbleder Rm. 10.—

**An heiligen Wassern**

Roman aus dem schweizerischen Hochgebirge  
301.—310. Lauf. Ganzleinen Rm. 6.50, Halbleder Rm. 10.—

**Der Wetterwart**

Roman. 311.—320. Lauf. Ganzleinen Rm. 6.50  
Halbleder Rm. 10.—

**Richard Voss**

**Alpentragödie**

Roman. 40.—44. Lauf. Ganzleinen Rm. 6.50

**Rudolph Stratz**

**Montblanc**

Roman. 26. und 27. Lauf. Ganzleinen Rm. 6.—

**Der weiße Tod**

Roman aus der Gletscherwelt  
61.—66. Lauf. Ganzleinen Rm. 5.50



*Zweifarbiger Prospekt unberechnet*



J. G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG NACHFOLGER, STUTTGART UND BERLIN

in

**Soeben erschien**

**Stilkes Rechtsbibliothek**



**Band 87:**

**Die Berliner  
Wertzuwachssteuerordnung**

(Neuregelung April 1929)

Erläutert von

**Dr. Martin Domke**

Rechtsanwalt und Notar in Berlin



240 Seiten / In Ganzleinen gebunden Rm. 6.—

Die neue Berliner Wertzuwachssteuerordnung mit Geltung vom 1. April 1929 erfährt erstmalig eine für die Praxis des Grundstücksverkehrs berechnete Erläuterung in vorliegender Schrift. Die Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts und die Uebung der Bezirksamter sind weitestgehend berücksichtigt. Damit erhält die Darstellung auch Bedeutung für die Steuerordnung anderer Kommunen, die auf Grund der Mustersteuerordnung eine Regelung der Wertzuwachssteuerordnung vorgenommen haben. Die Abweichungen vom bisherigen Recht, das für Steuerfälle vor 1. April 1929 noch Anwendung zu finden hat, sind gleichfalls den Bedürfnissen der Praxis entsprechend erläutert.

**Verlag von Georg Stilke / Berlin NW 7**

**Das Gute schön \* das Schöne billig**

**Das Gute schön \* das Schöne billig**

Soeben erscheint:

# Das schöne Deutschland

## Das schöne Deutschland Landschaft, Kunst und Kultur

Umfassendes Ausstattungswerk über  
alle Reisegebiete Deutschlands  
von Dr. C. W. SCHMIDT

Mit einem Geleitwort „Landschaft und Kunst“  
von Dr. W. KURTH

Kustos an den Staatlichen Museen zu Berlin

Ein umfangreicher Band im Lexikonformat, vornehm in Ganzleinen mit Goldprägung gebunden, mit 300 meist preisgekrönten fotogr. Aufnahmen und 8 Tafeln nach Gemälden erster Künstler. Chamois-Naturkunstdruckpapier.

**Um weiteste Verbreitung zu gewährleisten:**

**RM. 3.85 ord., RM. 2.60 netto**

**Die größte Leistungverlegerischer Kalkulation**

Ⓜ Auslandspreise siehe Bestellzettel Ⓜ

**KARL VOEGELS VERLAG G.M.B.H., BERLIN O 27**

## Das schöne Deutschland Landschaft, Kunst und Kultur

Erstmalig wird hier eine Darstellung aller Reisegebiete Deutschlands gegeben mit allen Sehenswürdigkeiten an Natur und Kunst, mit Angaben für Reisepläne, so daß jeder an Hand des Buches sich seine Ferienzele auswählen und befriedigende Wanderfahrten zusammenstellen kann.

Für den Reiseverkehr bedeutet das hervorragend ausgestattete Werk, das alle Winkel Deutschlands durchleuchtet, eine außerordentlich wertvolle Neuerscheinung, die sich **spielend leicht verkaufen** läßt, da **jedermann Interesse** hat und der beispellos billige Preis **weiteste Verbreitung** gewährleistet.

**Das große Sommergeschäft!**

**Ein Buch, das mehr wert ist als es kostet**

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

# Die 111 Einblatt-Holzschnitte des Lukas Cranach des Älteren

— darunter 4 Farben-Holzschnitte —, in 3 Mappen, im Format 40 × 55 cm  
Herausgegeben von Prof. Dr. Max Geisberg

Lukas Cranach ist der Zeitgenosse Dürer's, dessen Gemälde sich in älterer Zeit fast der gleichen Berühmtheit erfreuten, wie die Dürer's. Cranach's Graphik, in den meisten Sammlungen nur in schlechten Buchauschnitten aus der Jahrhundertmitte vertreten, zeigt in den seltenen Probedrucken und Frühdrucken ein völlig anderes Gesicht. Nur wenige Kupferstiche stehen den hier wiedergegebenen 111 Holzschnitten gegenüber.

Als Hofmaler der sächsischen Kurfürsten, der mit ihren beiden Wappen seine Schnitte bezeichnen darf, hat er die Aufgabe, ihren Wünschen entsprechend, seine Herren und andere Mitglieder der Hofgesellschaft in ihren Rüstungen und Hofkleidern, im Turniersattel und auf der Jagd darzustellen. Alle diese Schnitte, sicher nur für einen kleinen Kreis gedruckt, sind heute zu großen Seltenheiten geworden. Seine Wiedergaben des großen Turniers in Wittenberg gehören zu den lebendigsten Darstellungen, die wir von diesen Kampfspiele besitzen. Daß er der erste Deutsche ist, der Helldunkel-Schnitte anzufertigen weiß, kann nicht mehr bezweifelt werden. Die Frage wie er, der als ein fertiger, etwa 30 jähriger Meister 1504 am sächsischen Hof erscheint, seine Lehrzeit durchgemacht und welche Rolle seinem überragenden Talente in dem Werden des Donau-Stils zugewiesen ist, hat durch Auffindung früherer Holzschnitte aus den Jahren 1501 und 1502 eine neue Anregung erfahren.

Seine nahen Beziehungen zu Dr. Luther, mit dem ihn eine nicht minder enge Freundschaft verbunden zu haben scheint, wie mit seinen fürstlichen Auftraggebern, fanden ihren Ausdruck nicht nur in seinen Buchillustrationen, den Bildern zur September-Bibel und zum Passional, sondern auch in seinem schlichten Bildnis des Junker Jörg und seinen Bildern zur Einblatt-Ausgabe des „Vater Unser“.

Mit diesen 111 Faksimile-Wiedergaben liegt nun das ganze Einblatt-Holzschnitt-Werk Cranach's für die vielen kunstinteressierten Kreise vor.

Insbepondere ist es auch bestimmt für jene Bibliotheken, Sammlungen und wissenschaftlichen Kunstinstitute, die das an Originalen seltene Gesamt-Material in bester Faksimile-Wiedergabe brauchen.

Wir räumen für diese Sonderausgabe aus „Geisberg, der deutsche Einblatt-Holzschnitt“ Ausgabe C auf Bestellungen bis 15. Juni 1929 den Vorzugspreis von RM. 120.— ord. pro Mappe ein, nach diesem Termin kostet jede Mappe RM. 160.— ord. Subskribenten des ganzen Werkes erhalten auf Bestellung bis 15. Juni 1929 eine Kontofordanz kostenlos, den Text zu dieser Gegenständlichkeit bei Bestellung bis zum gleichen Tag zum Vorzugspreis von RM. 3.— ord.

(Z)

## Hugo Schmidt Verlag München

„Ein Roman, in dem mehr ist als frohes Burschenschaftertum, Mensur und Kneipe, ein Buch, in dem sich der groß-deutsche Gedanke ein unvergängliches Denkmal errichtet.“

So urteilt die  
„Deutsche Hochschulwarte“ über den neuen Roman:

# GUSTAV RENKER

## Die Stadt der Jugend

Ein Studentenroman aus Österreich / In Leinen geb. M. 5.50, brosch. M. 3.50

„Ein Studentenroman! Alle Fragen, die in deutscher Notzeit die Korporationen bewegen, finden hier eine Antwort. Die ganze, für den Fremden so unbegreifliche Liebe zum Burschenschaftertum wird dem Leser offenbart und verständlich.“ (Hamburger Nachrichten.)

„Mit dichterischer Kraft und offenbar aus eigenem Erleben, sind hier auf dem bunten studentischen Leben, das sich im Rahmen der alten Bergstadt Leoben und der grünen Steiermark abspielt, wechselvolle Menschen-schicksale gestaltet. Man gibt sich dem Zauber des geschilderten studentischen Lebens hin, fühlt aber auch den tiefen, durch die Tragödie des deutschen Volkes hervorgebrachten Wandel.“ (Hochschulwissen, Prag.)

„Die blutvolle Schilderung des studentischen Lebens, die scharf umrissene, knappe Zeichnung der einzelnen Figuren, der glänzende Stil machen die Lektüre dieses Romans zu einem erlesenen Genuß.“

(Berliner Lokalanzeiger.)

„Mit befreiender Offenheit wird endlich einmal die Frage nach dem Wesen der studentischen Verbände, ja der einzelnen Korporationen aufgeworfen. Ein Buch vom großen völkischen Gemeinschaftserlebnis der deutschen Jugend und ein unvergängliches Denkmal des groß-deutschen Gedankens in der Burschenschaft.“

(Universitäts-Zeitung, Halle.)

Goeben gelangt zur Ausgabe:

**DAS 4.—5. TAUSEND**

Ein gegenwartsfrisches Buch, das weiteste Verbreitung verdient, nicht nur innerhalb der studentischen Verbände und Korporationen, sondern bei allen, die ein Stück deutscher Kulturgeschichte, ein Werk von Innerlichkeit und echtem Heimatsinn kennen lernen wollen!

Ⓜ

**L. STAACKMANN VERLAG / LEIPZIG**

# „Die gangbaren Bücher“

**Neuaufnahmen der Barsortimente**  
**Koehler & Volckmar A.-G. & Co.**      **Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H. & Co.**

**Leipzig**      **Nr. 26. Juni 1929**      **Stuttgart**

(Nach Erscheinen des Haupt-Nachtrags zum Lager-Katalog)

Wir machen erneut darauf aufmerksam, daß wir neben den deutschen Telegramm-Schlüsseln von Bauer und Mosse auch vorrätig halten bezw. besorgen. Genaueres finden Sie auf den Seiten 186—187 des Lagerkatalogs und Seite 17 des Hauptnachtrags.

## ausländische Codes

Verlag			Laden-Preis
J. Springer, B.	L	Aberle, C., Wirkerei u. Strickerei, Netzen- u. Filetstrickerei. Mit 439 Abb. 27 . . . . .	OL 29.—
G. Stilke, B.	S L	*Ausland, Das, urteilt. Hrsg. v. Alfr. v. Wegerer. Amerikaner, Engländer, Franzosen, Italiener, Japaner, Russen, Neutrals gegen das Versailler Urteil. 29 . . . . .	Br 4.50
G. Fischer, J.	S L	*Bach, F. W., Leitfaden zur Untersuchung auf die parasitischen Protozoen des menschl. Darmkanales. Mit 51 Abb. 29 OL	8.50
R. Oldenbourg, M.	S L	*Baumgarten, A., Rechtsphilosophie. 29 . . . . .	* OK 4.25
O. Elsner, B.	S L	Bern, M., Die zehnte Muse. Hrsg. v. R. Zoozmann. *Bd. III. Grottesken und Satiren. 800 Jahre deutschen Humors . . . . .	OL 4.—
C. Kabitzsch, L.		*Blumenfeld, F., u. R. Jaffé, Pathologie der oberen Luft- u. Speisewege. 2 Abteilungen. I. Abt. mit 108 Abb. 29 . . . . .	O 48.—
O. Janke, B.	S L	*Brausewetter, Art., Der Tanz um das Gewissen. Roman . . . . .	OL 5.—
Weltgeist-Bücher V.-G., B.	L	*Briefwechsel von Theodor Fontane und Paul Heyse. 1850—1897. Hrsg. von Er. Petzet. Mit 16 Illustr. 29 . . . . .	OHld 4.50
Horen-Verl., B.	S L	*Busse, H. E., Das schlafende Feuer. Schwarzwaldroman . . . . .	OL 7.50
Fr. Rothbarth, L.	S L	Courths-Mahler, H., Zur linken Hand getraut. Roman (Rothbarths 2 Mark Romanserie) . . . . .	OHI 2.—
Greifenverl., Rud.	S L	*Dehmel, H., Revolution der Ehe. Mit Geleitwort von P. Oestreich. 29 . . . . .	Br 3.—
Frz. Schneider, L.	L	*Durian-Nohara, Mein Ferienbuch . . . . .	O 3.50
D. Reimer, B.	S L	*Elpper, P., Menschenkinder. Mit 32 Bildnisstudien von Hedda Walther . . . . .	OL 5.50
J. Bensheimer, M.	L	*Entscheidungen, Die strafprozessualen, der Oberlandesgerichte. Unter Mitarbeit von G. Friedrich, hrsg. v. M. Alsberg. 29 . . . . .	OHI 49.50
Fr. Rothbarth, L.	S L	Eschstruth, N. v., Die Erbkönigin. Roman (Rothbarths 2 Mark-Romanserie) . . . . .	OHI 2.—
A. Sponholtz V., H.	S L	*Federn, K., An allen Fronten. Roman . . . . .	etwa OL 5.50
Grethlein & Co., Z.	L	*Goldstein, Walt., Wassermann. Sein Kampf um Wahrheit. 29 etwa OL	6.50
Bechtold & Co., W.	S L	Grabe, Ad., Der praktische Kleingärtner. Handbuch für alle Zweige der Kleingärtnerei. Mit 29 Abbildungen u. 3 Gartenplänen. 3. A. 29 . . . . .	Br 4.50
Grieben-Vrl. A. Goldschmidt, B.	S L	Griebens Reiseführer. *85. Italien. Kleine Ausg. 29 . . . . .	etwa OL 8.—
A. Kröner, L.	S L	*Grotjahn, A., u. G. Junge, Maßvolle Schulreform. Prakt. Vorschläge e. Arztes u. e. Lehrers. Mit 14 Abb. 29 . . . . .	etwa OL 5.50
J. A. Barth, L.	L	*Handwörterbuch der gesamten Zahnheilkunde. Hrs. von A. Kantorowicz. 4 Bde. Bd. I. Mit 800 Abb. 29 . . . . .	OL 80.—
Deutsche Bauztg., B.	S L	Hartmann, K. O., Die Baukunst in ihrer Entwicklung von der Urzeit bis zur Gegenwart. Mit vielen Abb. 3 Bde. Kplt. OL	40.—
Avalun-Vrl., H.	S L	*Herrmann, Elsa, So ist die neue Frau. 29 . . . . .	OL 4.80
Rütten & L., Fr.	S L	*Hesse, M. R., Partenau. Roman . . . . .	OL 6.—
E. Rowohlt, B.	S L	*Hessel, Frz., Nachfeier . . . . .	OL 7.50
Vrl. Dr. Epstein, W.	S L	*— Spazieren in Berlin. 29 . . . . .	OL 6.75
O. Quitzow, L.	S L	*Hildenbrandt, Fr., Année und ihre Leichtathleten. Ein Roman v. der Olympiade. . . . .	OL 6.80
Avalun-Verl., H.	S L	*Hirschfeld, Magn., u. B. Götz, Das erotische Weltbild. Mit 16 Abbildungen. 29 . . . . .	OL 9.—
F. Meiner, L.	L	Honigmann, G., Das Wesen der Heilkunde. Histor.-genet. Einführg. in die Medizin. 24 . . . . .	OL 7.50
R. Hobbing, B.	L	Jahrbuch, Statistisches, für das Deutsche Reich. Hrsg. vom Statist. Reichsamte. Jahrg. 47. 1928 . . . . .	OL 6.80
C. Duncker, B.	L	— der Tagespresse. 2. Jahrg. 29 . . . . .	OL 20.—
Fackelreit.-Vrl., H.-B	S L	*Johannsen, Ernst, Westfront 1918. Vier von der Infanterie OPp	2.—
K. F. Koehler V., L.	S L	*Kemal Pascha, Die Dokumente zur Rede v. 15.—20. Okt. 1927 (Die neue Türkei 1919—1927 III) . . . . .	Br 20.—
W. Kohlhammer, St.	S L	Kittel, R., Geschichte des Volkes Israel. *Bd. III. Die Zeit der Wegführung nach Babel und die Aufrihtung d. neuen Gemeinde. 2. Hälfte. 1. u. 2. A. 29 OL	15.50
G. Fischer, J.	S L	*Koch, Frz., Ursprung u. Verbreitung des Menschengeschlechts. Mit 42 Abb., 14 Karten u. 15 Taf. . . . .	OL 13.—
Fr. Rothbarth, L.	S L	Kreutzer, G., Das Salz der Erde. Roman (Die Girlande) . . . . .	OL 2.85
— — — — —	S L	— Der letzte Trumpf. Roman (Die Girlande) . . . . .	OL 2.85
F. W. Grunow, L.	S L	*Kronberg, Max, Jugend am Start. Roman . . . . .	OK 3.—
— — — — —	L	* — — — — — . . . . .	OL 4.50
Fr. Rothbarth, L.	S L	Lehne, Fr., Die Schuld. Roman (Rothbarths 2 Mark-Romanserie) OHI	2.—
Vrlb. L. Weiß, B.	L	*Lohmann, Mart., Der Wirtschaftsplan des Betriebes u. der Unternehmung. Die kaufmänn. Budgetrechnung. 28 . . . . .	OL 10.—

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger

Wir empfehlen erneut unsere **Neuaufnahme-Listen gut aufzubewahren** und stets zu Rate zu ziehen, wenn Sie einen Titel im Lagerkatalog oder Nachtrag nicht finden. Es werden fortwährend alle wichtigen Neuigkeiten aufgenommen. Der Barsortiments-Lagerkatalog ist ohne diese Listen unvollständig.

Verlag			Laden-Preis
Hyperion-V., M. A. Kröner, L.	L S L	*Lorenzer, Raim., Gedichte . . . . . OL *Marx, K., Das Kapital. Kritik der polit. Oekonomie. Hrsg. von B. Kautsky. 2 Bde. 29. (Kröners Taschenausgabe) 64/65 etwa je OL	3.50 3.50
Verlbb. L. Weiss, B. D. Vh. Bong & Co., L.	L S L	Meltzer, H., Deutscher Revisoren-Spiegel (I.) 4. A. 29 . . . . . OL Mendelsohn, Mart., Wie sollen Herzranke leben? Und wie kann man sie heilen? 11./15. Tsd. 29 . . . . . OK	16.— 3.80
Bibl. Inst., L.	S L	Meyers Reisebücher. Deutsche Nordseeküste I. Nordfriesland, Hamburg, Helgoland. 6. A. 29 . . . . . OL	3.50
C. Bertelsmann, G.	S L	II. Ostfriesland, Bremen, Hamburg, Helgoland. 6. A. 29 . . . . . OL	3.50
O. Stollberg, B.	L	*Meyer, Joh., Historischer Kommentar zu Luthers Kleinem Katechismus. 29 . . . . . OL	27.—
P. Parey, B.	S L	Molinski, Konr., Die Weltgeschichte für Alle. 4 Bde. Bd. I. Die Antike. 29 . . . . . OHI „ II. Das Mittelalter. 29 . . . . . OHI „ III. Die neue Zeit. 29 . . . . . OHI „ IV. Die neueste Zeit. 29 . . . . . OHI	5.— 5.— 5.— 5.—
Mittler & S., B.	L	*Nostitz, A. v., Anleitung zur prakt. Bodenuntersuchung u. Bodenbeurteilung, nebst der Bodenbewertung zu Steuerzwecken. Mit 32 Abb. 29 . . . . . OL	8.—
M. Niemeyer, H. E. Rowohlt, B. Deutsche V.-A., St.	S L S L S L	*Oertzen, Oberst v., Rüstung und Abrüstung. Umschau über das Heer- u. Kriegswesen aller Länder. 29 . . . . . OL Pfähder, Alex., Logik. 2. A. . . . . OL *Polgar, A., Hinterland . . . . . OL	18.— 12.— 8.—
W.deGruyter&Co.,B.	S L	Ponten, Jos., Der Urwald. Erzählung (Der Falke Bd. 17) . . . . . OL	1.75
Hanseat.-V., H. Franckh V., St.	S L S L	Reichsgesetze, Deutsche 94. Die Beamtenhaftpflichtgesetze des Reiches u. der Länder. Erl. v. H. Delius. 3. A. 29 . . . . . OL Richter, Gertr., Barcelona. Mit 166 Aufn. . . . . OL	10.— 8.—
G. Löwensohn, F.	S L	*Roeder, W., Fehlerbuch des Kakteenzüchters (Der Kakteenzüchter 2) Mit 88 Abb. 29. (Wege zur Praxis.) . . . . . OK	3.50
— — — — —	S L	*Schanz, Pauline u. Frida, Der flammende Baum. Ausgew. Märchen. Mit vielen Bildern . . . . . OL	5.50
H. G. Wallmann, L.	S L	— Das neue Frida Schanz-Buch. Märchen — Geschichten — Gedichte. Jubiläumsband. Mit vielen Bildern . . . . . O	5.—
J. Springer, B.	L	*Schneller, L., Christus allein. Predigten für die festlose Hälfte d. Kirchenjahres. 29 . . . . . OL	4.—
C. Bertelsmann, G.	L	*Schottky, Walt., Thermodynamik. Die Lehre von den Kreisprozessen, den physikal. u. chemisch. Veränderungen u. Gleichgewichten. Mit 90 Abb. u. 1 Taf. 29. 4 <sup>o</sup> . . . . . OL	58.80
J. Springer, B.	S L	*Schüler, G., Lichtgeläut vom ewigen Tage . . . . . OK	2.—
Polygraph. Verl., Z.	L	— Singt ein Pfad sich in die Felder. Neue Lieder vom Herzen der Heimat . . . . . O	3.—
Malik-Verl., B. E. Diederichs, J.	S L S L	*Sedlacek, Erw., Die Verfahren der Druckwärmespaltung (Krackverfahren) Mit etwa 180 Abb. . . . . etwa OL Sillberer, P., H. Berli u. E. Lombard, Hans Dampf u. and. Bubengeschichten . . . . . OL	25.— 3.60
Wendepunkt-V., Z.	S L	Sinclair, U., Man nennt mich Zimmermann. Roman . . . . . OL	4.80
J. Springer, B. Polygraph.-Verl., Z. Rütten & L., Fr. C. Heymann, B.	S L L S L S L	Steffen, G. F., Die Grundlage der Soziologie. Ein Programm zu der Methode der Gesellschaftswissenschaft. 2. A. 28 . . . . . OL Stekel, W., Briefe an eine Mutter. Teil I. Kleinkindalter. 27 (Wendepunktbuch 5) . . . . . OL „ II. Vor und nach den ersten Schuljahren. 28 (Wendepunktbuch 10) . . . . . OL „ III. Pubertät u. Reifejahre. 29 (Wendepunktbuch 12) . . . . . OL *Stracke, G., Bahnbestimmung d. Planeten u. Kometen. M. 21 Abb. 29 OL	7.— 2.85 4.— 4.— 28.60
G. Fischer, J. Verl. Ullstein, B. Furche-V., B.	S L S L L	Strasser, Charlot, Psychiatrie und Strafrecht. 27 . . . . . OL *Strauss, Ludw., Der Reiter. Novelle . . . . . OL	8.— 2.—
Vier Quellen-V., L. J. Springer, B.	L S L	Taschengesetzsammlung. 135. Zwangsversteigerung u. Zwangsverwaltung. Erläut. Handausgabe von W. M. Fraeb . . . . . OL *Fischer, Arth., Grundlegung der Statistik . . . . . Br Twain, Mark, Huckleberry Finns Fahrten u. Abenteuer . . . . . OPp	12.— 10.— 2.—
Mittler & S., B. Orell Füssli, Z.	S L S L	*Uttendorfer, O., Zinzendorfs Weltbetrachtung. Systemat. Darstellung d. Gedankenwelt des Begründers d. Brüdergemeinde. 29 OL Vögele, Alb., Die hohen Kirchenfeste i. zeitgemäßer Beleuchtung StBr Waeser, Br., u. Dierbach, Der Betriebs-Chemiker. Ein Hilfsbuch f. die Praxis des chemisch. Fabrikbetriebes. Mit 119 Abb. 4. Aufl. . . . . OL	10.— 2.80 19.50
Mittler & S., B.	S L	*Wegener, Wolfg., Die Seestrategie des Weltkrieges. 29 . . . . . Br	3.—
A. Weichert, B. Kösel & P., M.	S L S L	Weingartner, Fel., Lebenserinnerungen. *Bd. II. 29 . . . . . OL	13.—
Dtsche. Landbh., B.	S L	Weltkrieg, Der, 1914—18. Bearb. im Reichsarchiv. *Bd. VI. Der Abschluß der Operationen 1914 im Westen und Osten . . . . . OL	21.50
— — — — —	S L	Wörishöffer, S., Das Naturforscherschiff . . . . . OL	4.—
Schott, M., 1402	S L	— Unter Korsaren . . . . . OL Ziegler, Otto, Lateinisches Unterrichtsbuch f. Drogisten. 17. A. 28 OHI	4.— 4.—
		<b>Musik.</b> Kück, E., u. E. Rotermund-Schönhagen, Heijders Tanzmusik. 28 Bauerntänze aus der Lüneburger Heide. Mit Tanzerläuterung, 12 Abb. . . . . OK	3.50
	S L	*Sohnrey, H., Im Dorf mein Schatz. Lieder. Vertont von M. Grabert, L. Rahlfs u. R. Falk . . . . . Ges. Klav. OK	2.—
	S L	Walzer, Unsterbliche, Bd. III. Von Strauss bis Lehár . . . . . Br	3.50

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger

## Versuch zur Formulierung der noch verborgenen religiösen Entwicklung!

### Goethes zukünftige Bedeutung

liegt in seiner kosmisch-religiösen Lebensauffassung. Er lehrt durch das Auge denken, alles Geschehen als Erleben des Weltganzen symbolisch zu erfassen und es als Gestaltung des Ewigen zu betätigen.

Anfang Juni erscheint das 1.—10. Tausend

# Vom Ursprung zur Vollendung

Ein Lebensbuch kosmisch-religiöser Bindung  
Ausgewählt und eingeleitet von Kurt Liebmann

Mit 8 Holzschnitten, 210 Seiten. Fest kart. nur 3.—

### Was ist das Neue?

Es wird hier endlich einmal ernst gemacht, über alles religiöse Gerede hinauszukommen und auch über die historischen Religionsbekenntnisse, sowie über die persönliche Gottesvorstellung in menschenähnlicher Gestaltung. Keinem Kirchengläubigen soll aber sein Glaube genommen werden. Gar mancher Protestant und auch Katholik spürt aber heute, daß er mit den Vorstellungen von Himmel und Hölle nichts mehr anfangen kann, weil er im 20. Jahrhundert lebt. Es handelt sich jedoch hier um keinen neuen Glauben, sondern um das gegenwärtige religiöse Lebensgefühl, das tastend nach Formung strebt.

### Die Formung

Dieses etwa aus 50 Stücken bestehende Lesebuch gipfelt in der kosmisch-religiösen Auffassung Goethes. Es beginnt mit seinen orphischen Worten und endet mit Hölderlins Hymnus auf den Sonnengott. Dazwischen stehen verwandt gestimmte Zeugnisse von allen Kulturen und allen Völkern aus grauer Vergangenheit bis zur Gegenwart. Von der letzten Abteilung, die das Verhältnis zum Leben behandelt, nenne ich nur, um eine Andeutung zu geben die Namen: Empedokles, Agrippa von Nettesheim, Paracelsus, Kepler, Goethe, Novalis, Carus, Lagarde, Arthur Bonus, Ernst Michel, Ludwig Klages und Hans Künkel.

### Der Weg zur Zukunft!

Erstaunt wird man bei einigen Namen fragen, wie kommen sie in diese Reihe? Nun, man lese die ausführliche Einleitung des Herausgebers. Dann wird klar, dieses Lebensbuch, das zugleich ein Lesebuch ist, bedeutet eine durch die Menschheit durchgehende Bewegung von urältester Zeit (siehe Herman Wirth) bis zur Gegenwart und damit zeigt es den Weg zur Zukunft. So ist das Buch eine Einheit trotz den Einzelstücken oder gerade weil sie nur Verlagswerken entnommen sind.

**Der billige Preis ist auf Massenabsatz kalkuliert, denn das Buch wendet sich an Protestanten, Katholiken, Juden, Freidenker und Heiden. Jedem von ihnen, dem das Wort „Glaube“ nicht fremd ist, wird das Buch willkommen sein.**

Eugen Diederichs Verlag in Jena

## Ein Rechenschaftsbericht über die religiöse außerkirchliche Bewegung seit Friedrich Naumann!

*Zu gleicher Zeit erscheint das 1.—20. Tausend*

# Stirb und werde

Ein Arbeitsbericht über 30jährige Verlagstätigkeit  
auf religiösem Gebiete (1899—1929)

7 Abteilungen in Essayform und mit Einleitung  
von Eugen Diederichs

Mit Anhang: Philosophische Bücher / Illustriert mit 8 Porträts, 82 Seiten  
(Auch die vergriffenen Werke sind mit angeführt)

Bis 10 Gr. kostenlos, weitere auf Vereinbarung mit dem Verlag

*Aus der Einleitung:*

Dieser Katalog verdankt sein Erscheinen nicht etwa einem Historismus, weil gerade vor 30 Jahren der Verlag nach dreijährigem Bestehen das erste religiöse Buch herausbrachte, er ist vielmehr eine kulturell-politische Notwendigkeit. Es ist nämlich Tatsache, daß die Generation, die jetzt 20—30 Jahre zählt, nicht das Geringste weiß, daß vor dem Weltkrieg eine religiöse Bewegung in Deutschland außerhalb der Kirche ein Menschenalter lang existierte. Zwar war es keine Bewegung, die weite Kreise des Volkes ergriff, sondern sie umfaßte nur eine dünne geistige Schicht, der es um innere religiöse Erkenntnisse ernst war. Ja, ich möchte behaupten, daß jenes instinktive religiöse Fehlen der Jugendbewegung von jener Gruppe Menschen, die sich um den Verlagslöwen sammelte, ausging. Die Jugendbewegung umfaßte nicht die ganze Jugend. Es läßt sich beispielsweise an den augenblicklichen Kriegserinnerungsbüchern konstatieren, daß fast alle Verfasser der Jugendgeneration in ihrem Fronterlebnis nicht das Geringste einfließen lassen von innerer Auseinandersetzung mit Gott und Schicksal, kurz mit der Religion. Die ältere Generation, soweit sie laienhaft auf religiöses Suchen gestimmt war, ist augenblicklich verstummt. Es herrscht aber jener Teil von ihr und führt das Wort, der dem Materialismus, dem Nichtdenken über religiöse Dinge zugewandt ist. Infolgedessen leben wir in einer verstandesnüchternen, sich realistisch nennenden Zeit der Gottverlassenheit.

Darum ist es notwendig, das Erinnern an jenes religiöse Zeitalter des Suchens zu wecken, das mit Friedrich Naumann und der sozialreligiösen Bewegung begann. Die zweite Etappe setzte ein mit dem Friedrichshagener Kreis, der von Fechner und der Entwicklungslehre herkam. Die dritte entstand mit Kalthoff, Arthur Bonus und anderen, befruchtet von Nietzsche. Die vierte Strömung kam von der alten deutschen Mystik her; ich nenne den Namen Jatho. Die fünfte war die religionswissenschaftliche, die sich mit der Entstehung des Urchristentums auseinandersetzte; ich nenne den Namen Arthur Drews. Die sechste war die religionspsychologische bzw. völkerkundliche, und die siebente, die okkultistische war verbunden mit indischen Einflüssen.

**Jeder Buchhändler, der meinen Katalog einmal mit nach Hause nimmt und ihm eine Stunde widmet, wird sich zum „Buchberater“ innerhalb der kommenden religiösen Bewegung entwickeln. Es wird ihm klar werden, warum ich so viele Werke jenseits der Theologie verlegt habe. Das war notwendig, denn die kommende wirtschaftliche Not braucht eine feste Haltung der Seele.**

Eugen Diederichs Verlag in Jena

## ★ Mengenpreise

Wir setzen für unsere sämtlichen Verlagswerke

Mengenpreise im Rahmen des § 12 der Verkaufsvorschrift v. 1. Mai 1929 fest.

Deutsche-Meister-Verlag, München 27

Mit 1. Juni 1929

sind die Subskriptionspreise für die Bücher

**Anderesen, Märchen,** mit Bildern von E. Dulac

**Grimm, Märchen,** mit Bildern von E. Dulac

für alle Ausgaben erloschen. Mit heutigem Tage gelten folgende Ladenpreise:

<b>Anderesen, Leinen</b>	Rm. 25.—
— Halbleder	Rm. 30.—
— Ganzleder	Rm. 40.—
<b>Grimm, Leinen</b>	Rm. 20.—
— Halbleder	Rm. 25.—

**Georg W. Dietrich,**  
München.

## Kataloge

### ANTIQUARIATS-KATALOGE

in dreifacher Anzahl bitten stets unverlangt zu senden.

**G. E. Stedert & Co.,**  
Leipzig, Hospitalstr. 10.

## Stellenangebote

Zum 1. 7. tüchtiger und strebsamer

### Gehilfe (in)

gesucht. Gest. Angebote mit Beugn.-Abschriften und Bild erbittet

**Friedrich Schünemann,**  
Bände i. B.

## Angesehener Verlag in der Rheinprovinz

sucht für die Herstellungs- und Agitationsarbeiten einen katholischen Herrn, der eine ähnliche Position mit Erfolg bekleidete und mit Kalkulationen vertraut ist, guten Geschmack in der Ausstattung besitzt, über Sprachkenntnisse verfügt, selbstständig und gewissenhaft zu arbeiten versteht, im Alter von 35—40 Jahren (womöglich Dr. phil.). Angebote mit Referenzen, Gehaltsansprüchen und Angabe des Eintritts mit Lichtbild erbeten unter # 1263 a. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

## Stellengesuche

### ZUM HERBST!

sucht junger

### Verlagsgehilfe

(21 Jahre), vertraut mit allen vorkommenden Arbeiten, geeigneten Posten, der auch Gelegenheit zur weiteren Ausbildg. bietet, am liebsten in Herstellungs- oder Vertriebsabt. Angebote unter Nr. 1302 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

## Suche zum 1. Juli

für einen jungen Gehilfen Stelle in nur

### I. Sortiment.

Firm in allen Arbeiten. Ich empfehle den jungen Mann als einen strebsamen und sehr zuverlässigen Mitarbeiter.

Heinrich Staadt, Hofbuchhandl., Wiesbaden.

## Dame,

mit guter Allgemeinbildung, Sprachkenntnissen und schriftstellerischer Begabung, sucht, gestützt auf langjährige Erfahrungen im gesamten Verlags- und Redaktionswesen,

### selbständigen Posten: Vertrieb oder Redaktion.

Leipzig oder Berlin bevorzugt. Angebote unter # 1327 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

## Geheimarin,

4 Jahre Buch- und Theaterverlag, perf. Stenotypistin, Sprachen, selbständig, sucht Posten. (Berlin)

Angebote unter # 1330 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

## Wien-Berlin

### Erstklassiger Adressbuch- u. Zeitungsfachmann

für Inseratpropaganda und Vertrieb von Jahrbüchern (Fachadressbücher), Fachzeitschriften, derzeit in ungeländigter leitender Stellung in Großunternehmen, sucht zum 1. Oktober, evtl. später neuen bauernben. Wirkungskreis. Reiche Erfahrung und erfolgreiche Betätigung kann nachgewiesen werden. Gegenwärtiges Arbeitsgebiet:

Schriftl. u. mündl. Inseratgewinnung,

Vertrieb der einschlägigen Werke,

Überwachung d. Redaktion u. Herstellung,

Bearbeitung der erforderlichen Prospekte u. Drucksachen,

Anleitg. d. Vertreterstabes, Gesamtkorrespondenz.

Unbedingt verlässliche, unermüdete Arbeitskraft, gewohnt, die ihm anvertrauten Interessen energisch zu wahren und größtem Personal mit Takt vorzustehen. Erstklassige Zeugnisse u. Referenzen zur Verfügung. Persönliche Vorstellung jederzeit möglich. Gest. Zuschriften unter: „Mindestbezug 800.—“ # 1329 d. d. Geschäftsst. des B.-B. erbeten.

## Vermischte Anzeigen

### Jagdromane, Jagdnovellen,

jagdliche Humoresken oder kurze Romane und Erzählungen m. fischerisportlichem Einschlag, auch Übersetzungen sowie Schilderungen von Jagdexpeditionen werden jederzeit als Original- oder Zweitdruck erworben. Gest. Zuschriften an Verlag „Der Deutsche Jäger“, München, Briennerstr. 9.

## Verlagskinder

Werte

Broschüren

Zeitschriften

### Druckt

**Wilh. Langguth, Göttingen a/N.**

Günstige Lieferungsbedingungen

Leicht absehbare und hoch rabattierte

### Werke für den Reisevertrieb

von einer nordböhmischen Reise- und Versandbuchhandlung gesucht. Ausführliche Angebote unter „Flotter Absatz“ # 1324 durch die Geschäftsstelle des Börsevereins.

## Verlag gesudt

für eine kritische Schrift

### gegen die wissenschaftl. ASTROLOGIE

Zugkräftige, dabei gediegene Broschüre, Umfang ca. 2 Bogen. Angebote unter # 1331 d. die Geschäftsstelle des B.-V.

Keine beschädigten Bücher, mehr bei Verwendung meiner Bücher-schutzdecken.

Ferdinand Erk  
Ruhla 82

Fabrik  
seit  
1864

## A. Zwietsmeyer Leipzig

Gellerstr. 14

Gegr. 1843

### Ausländische Sortiments-Buchhandlung

Beforgung aller im Auslande erschienenen Bücher und Zeitschriften

Reichhaltig. Lager an gangbarer Belletristik

Ansichtskartenständer aus Holz, mit mindestens 144 Fächern, sucht **G. P. Aberholz' Buchhandlung,** Breslau, Ring 53.

Billigst abzugeben

### Restauflage

ca. 2000 St.

Roman "Sterbende Heimat"  
von Meynhart. 180 S. Gutgehendes  
Berl. Angebote an

**Volkskraft-Verlag,**  
Stuttgart, Reinsburgstraße 39.

**Antiquaria  
Judalca u. Hebraica**  
Ankauf einzeln. Werke,  
Restauflagen  
u. ganzer Bibliotheken

**J. Kauffmann, Frankfurt a. M.**  
Schillerstraße 19

### Gustav Krauses

gut eingerichtete

### Buchbinderei

liefert schnell, gut und nicht  
hoch im Preise.  
Verlangen auch Sie Angebot für  
Verlagseinbände usw.  
Dellitzsch, Markt 13. Gegr. 1818.

**Akzidenzen, Kataloge,  
Werke, Zeitschriften,**  
sowie jede sonstige Druckarbeit  
**fadellos, prompt, billig**  
Buchdruckerel

**Roland Hüneke**  
Leipzig N 24. Fernruf 61141.

### Fr. Foerster

Kommissionsbuchhandlung Gegr. 1863

**Max Busch** (Inhaber:  
Julius Kössling)

Grossbuchhandlung Leipzig, Querstr. 26-28 Gegr. 1869

Trockene Anlieferungsplätze. Zeitgemässe, für Sorti-  
menter kombinierte Provisionsätze. Kulante  
u. prompte Bedienung. Günstiger Zeit-  
schriftenbezug. Anfänger finden  
tatkraft. Unterstützung.  
Referenzen zu  
Diensten.

## Robert Mohr

Verlags- und Kommissionsbuchhandlung  
Gegründet 1889

Wien I, Domgasse 4,

empfiehlt sich zur Übernahme von Vertretungen  
und Auslieferungslagern

#### Vertretungen und Referenzen:

- Bibliographisches Institut A.-G., Leipzig
- J. Sielesfelds Verlag, Ettlingen (Baden)
- J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart
- Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart
- Julius Groos, Heidelberg
- Ernst Reil's Nachf., G. m. b. H., Berlin
- Kursbuch- u. Verkehrs-Verlags-Ges. m. b. H., Berlin
- Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof.  
G. Langenscheidt), Berlin-Schöneberg
- Dr. P. Langenscheidt, Verlag, Berlin
- Mentor-Verlag G. m. b. H., Berlin-Schöneberg
- Paul Neff Verlag, G. m. b. H., Stuttgart
- Gebr. Paustian, Hamburg
- F. A. Perthes A.-G., Stuttgart
- August Scherl G. m. b. H., Berlin
- J. S. Schreiber, Ehlingen-München
- Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart
- Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Zweigniederlassung Berlin
- J. J. Weber, Leipzig
- Georg Westermann, Braunschweig

\* OFFSETDRUCK \* DREIFARBENDRUCK \* FILMLICHTDRUCK \* STEREOTYPIC

ILLUSTRATIONS-DRUCK \* OFFSET-DRUCK \* DREIFARBEN-DRUCK \* FILM-LICHT-DRUCK \* STEREO-TYPIC

**ERNST HEDRICH NACHE.**  
LEIPZIG C 1 · HOSPITALSTR. 11a

### Halbmonatszeitschrift

für Frau und Familie, illustriert, mit Klischeebestand, sofort zu  
übertragen. — Tüchtige Verleger wollen bitte ihre Adresse nennen  
unter # 1323 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

## Reklame-Schau

Der alleinige Buchvertrieb auf dieser vom 10. August bis  
8. September 1929 in Berlin stattfindenden Ausstellung  
verbunden mit Tagungen des

- Internationalen Reklame-Kongresses (Weltkongress)
- Kontinentaler Reklame-Kongress
- Hauptversammlung der Deutschen Reklamefachleute
- Jubiläumstagung des Bundes Deutscher Gebrauchs-  
graphiker
- Hauptversammlung des Deutschen Werbeklubs

ist meiner Firma übertragen. Zu den Veranstaltern ge-  
hören ausser obengenannten Verbänden auch die grossen  
graphischen Verbände, Schaufensterdekorateure, Gross-  
insistenten u. a.

Ich verweise auf die redaktionelle Notiz unter „Kleine  
Mitteilungen“ im Börsenblatt Nr. 120 v. 28. Mai 1929.

Interessierte Verleger bitte ich, sich unverzüglich mit  
mir in Verbindung zu setzen.

Berlin SW 48, Wilhelmstr. 98

**Max Spielmeyer,**  
Buchhandlung für Architektur, Kunstgewerbe  
und Kunstgeschichte

Verlagsrechte kauft bar E. Bartels, Berlin-Weissensee, Generalstr.

**Etwa 200 000 Bogen**  
**satiniert mittelfein Kalender-Schreibpapier**  
 66x78 cm, 32 Kilo = 62 g d. qm  
 Kilo 46 Pfg.  
 frei Haus oder Bahnhof Berlin abzugeben.  
 Anfragen an die Geschäftsstelle des B.-V. unter  $\ddagger$  1317.

**Versand-Rohre für**  
**Zeichnungen Plakate etc. fertigt**  
**Alfred Krippner, Nachf. Leipzig Tel. 22220.**

**Notendruck**  
 sowie Matr. und Platten  
 dazu liefert als Spezialität  
**H. Mühlberger**  
**Augsburg**  
 u. ggr. 1477

**Zeitweilige**  
**Antiquariatsarbeit**  
 übernimmt stets erfahrener  
 Antiquar. Auch auswärts.  
**Dr. A. Weinberger,**  
 Berlin W 62, Lutherstr. 48.

**Werke,**  
**Zeitschriften,**  
**Kataloge,**  
 sowie jede sonstige Druckarbeit  
**fadellos, prompt, preiswert!**  
**Curt Stobbe, Neusalz (Oder)**

**Kontrollkassen**  
 für Buch- u. Musikalien-  
 handlungen von 64 M an.  
 Viele Empfehlungen,  
 Illustr. Prospekte kostenlos  
**Paul Böttger / Bernburg.**

**Zurückverlangte Neuigkeiten.**

Nr. 11. 1929.

Zusammenstellung der zurückverlangten Neuigkeiten aus den Anzeigen der entsprechenden Abteilung in den Nummern 111-123 des Börsenblattes vom 16. bis 31. Mai 1929.

Die mit Stern versehenen Titel sind aus früheren Listen wiederholt

Nr. des Börsenblattes	Verleger	Titel	Preis		Letzter Annahmetermin	Bemerkungen
			ord.	netto		
121	Bibliographisches Institut A.-G., Leipzig	<b>Meyers Reisebücher: Riesengebirge,</b> 20. Aufl. 1928			15. VIII. 29.	
112	Dünhaupt, C., Dessau	* <b>Studienführer, Bd. 7</b> (Untw.-Stud. der Volksschullehrer) *— <b>Bd. 10</b> (Englische Sprache u. Literatur) *— <b>Bd. 11</b> (Chemie)				
114	Happel, Josef, Regensburg	<b>Radler, Literaturgeschichte. I. Bd.</b>				
113	Duelle & Meyer, Leipzig	<b>Gaudig, Die Schulkreuzform</b>			15. VIII. 29.	
114		<b>Gröger, Turn- u. Redspiele. 2. Aufl.</b> (Bücher für Leibesübungen)				
116		<b>Klinge, Deutsche Namenkunde</b> (Deutschl. Bucherei) 4. Aufl. — <b>Hilfbrandslied, Ludwigslied u. Merseburger Zaubersprüche</b> (Deutschl. Bucherei)				
		<b>Michel-Stephan, Handbuch zu Sprachübungen. 6. Aufl.</b> <b>Schneider, Kleine deutsche Stilkunde. 2. Aufl.</b> (Deutschl. Bucherei) <b>Wenz, Germanisch-deutsche Sprachgeschichte.</b> (Deutschl. Bucherei)				
111	Thieme, Georg, Leipzig	<b>Niehe, Taschenbuch der Botanik. Teil I,</b> 4. Aufl.			24. VI. 29.	

**Inhaltsverzeichnis**

**Redaktioneller Teil:** Bekanntmachungen: Gesamtvorstand des B.-B. betr. Gesellschaft für Volksbildung, Berlin, S. 589 / Kreisverein Mecklenburgischer Buchhändler betr. Hauptversammlung, S. 589 / Urheberrechtsbeitragsrolle des Rates der Stadt Leipzig, S. 589. — **Artikel:** Die Jahresversammlung der West-Mitglieder der American Bookellers' Association vom 15.-18. April in San Francisco, S. 590 / Eisenhauer, Aus der amerikanischen Bücherwelt, S. 591. — **Versprechungen:** Reihe, Die griechische Dichtung, S. 593 / Rep, Konrad Gedner, Leben und Werk, S. 593. — **Kleine Mitteilungen:** S. 593-596: Steuer-Rundschreiben Nr. 70 / Jubiläum Emil Dieke, Langenau / Der V. Internationale Kongress der Fachpresse / Ausstellung / Buchhändler-Freizeit / 1. Weltkongress für Bibliothekswesen und Bibliographie / Ausstellung der Stadtbibliothek Dortmund / Ein deutscher Vefesaal im Ausland / Die Hifo in Stuttgart / Bilanzen: Friedr. Vieweg & Sohn, Braunschweig / G. Hirth Verlag, München / Vereinigte Verlagsgesellschaften A.-G., Oberhausen / Neuer verstellbarer Dekorationshändler / Einschränkende Bestimmungen für das russische Zeitungswesen. — **Personalia:** Nachrichten S. 596: Jubiläum Paul Möhle, Hirschberg / Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst. — **Sprechsaal:** S. 596: Werbung / Achtung! — **Bibliographischer Teil:** Erschene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels, S. 4325. — **Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind:** S. 4329. — **Erschene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.** S. 4330. — **Anzeigen-Teil:** S. 4333-4368.

Aberholz' Bh. 4366.	Diederichs Verl. in Jena 4340. 64. 65.	Fertel, Selbstverl., 4332.	Feiner 4332.	Schneider, Franz, in De. U 2.	Berl. v. dt. Jäger 4396.
Amtsgericht in Essen 4332	Dietrich, G. B., 4366.	Gillmann 4344.	List in Le. 4337. 30.	Schulz in Brsl. 4332.	Berl. f. Wirtschaft u. Verkehr U 4.
Boedeler, R., in Le. 4338	Dieck Rshf. 4337.	Hübners Verl. 4332.	Marcus, M. & D., 4348.	Schulmann 4366.	Verlagsanst. Riem 4344
Barfels in Weib. 4307.	Dieck 4366.	Hüneke 4307.	Mittler & S. 4362.	Sollors Rshf. 4330.	Verlagsanst. Koch 4340.
Barth, J. A., 4364. 55.	Ernst'sche Brlbh. 4340.	Kaufmann in Brsl. a. M. 4307.	Mod. med. Verl. Gl. & Co. 4340.	Spielmeier, M., 4307.	Vogels Verl. 4356. 59.
Böttger 4308.	Erzgebirgs-Verl. 4332.	Koch, Reff & Det. & Co. 4362. 63.	Mohr in Wien 4307.	Stadtmann Verl. 4361.	Voldmar Komm.-Gesch. 4332.
Brockhaus, F. A., 4312.	Felsensfeld 4343.	Köhler in Dr. 4343.	Mühlberger 4308.	Steckert & Co. 4306.	Volkstakt-Verl. 4367.
Buchdr. d. B. u. B. v. Ravensch-Stiftg. 4341.	Fischer, F. G., in Le. 4332.	Kochler & B. A.-G. & Co. 4362. 63.	Mühlhoff 4356.	Stille 4337.	Waldbauersche Bh. 4330.
Dusch in Le. 4307.	Foerster, Fr., in Le. 4367	Krause in Del. 4307.	Opeh, B., 4332.	Stobbe, G., 4306.	Weber, J. J., in Le. 4336.
Continental-Gaoutschow- u. G.-P.-Comp. 4336.	Gretlein & Co. 4363.	Krippner Rshf. 4368.	Ost-Europa-Verl. 4335.	Streller, H., 4352.	Weinberger 4368.
Cotta'sche Bh. Rshf. 4367.	Hedrich Rshf. 4367.	Krug, C. G., 4332.	Piper & Co. 4330. 51.	Thieme, G., in Le. 4362.	Werbestelle d. B.-B. U 3.
Dt. Landbuch. in Brln. U 1.	Herber & Co. in Freib. 4366.	Langmuß 4366.	Reclam Jun. 4339.	Tiwietmeyer, A., 4366.	
Deutsche-Meister-Verl. 4366.		Lehmanns Verl. in Mü. 4333. 40. 52.	Repertorien-Verl. 4344.	Ulstein 4334. 35. 45-48.	
			Schmidt, P., in Mü. 4360	Universitas 4366.	

Erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung 2.50 M. / Nichtmitglieder 10.- M. > 20.- M. -Besteller tragen die Postkosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mittel 0.20 M. / Nichtmitglieder 0.30 M. / Bestellen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen. III. Teil, Suchliste. Ausg. A: III. Teil und Suchliste. Ausg. B: III. Teil, Bestellzettelbogen. Sonstige Bestellen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen: Umschlag: Erste Seite (nur ungeteilt) 400.- M., 2., 3. und 4. Seite: 1/2 Seite 152.- M., 1/4 Seite 80.- M., 1/8 Seite 42.- M. Nur 1/2, 1/4 und 1/8 Seiten zulässig. Inrentell: Umfang der ganzen Seite 360 viergespaltene Zeilen. Die Zeile 0.54 M. (Berechnung erfolgt stets nach Zeilen-Raum, nicht nach Druckzeilen) 1/2 Seite 152.- M., 1/4 Seite 80.- M., 1/8 Seite 42.- M. Illustrierter Zett: Erste Seite (nur ungeteilt) 290.- M. Ubrige Seiten: 1/2 Seite 250.- M., 1/4 Seite 140.- M., 1/8 Seite 70.- M. Nur 1/2, 1/4 und 1/8 Seiten zulässig. Mitglieder des Börsenvereins zahlen von vorkommenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Suchliste (Angebote u. Besuche Bücher) Druckzeile Petit Mittl. 0.15 M., Nichtmittl. 0.20 M., bei Anwendung größerer Schriften der Raum von 4x45 mm Mittl. 0.15 M., Nichtmittl. 0.20 M. Bestellzettel: für Mitglieder und Nichtmitglieder Zeile 0.35 M. Mindestgröße 20 Petit-Raumzeilen. / Bandleg (mittlere Seiten durchgehend) 25.- M. Aufschlag (Mitglieder und Nichtmitglieder einheitlich) Mehrfarbendruck nach Vereinbarung. / Für besondere Sachausführung: Schräg-, Tabellen-, Bogensatz, kleinere Grade als Petit, entsprechender Aufschlag. / Stellenanzeige 0.15 M. die Zeile. / Chiffre-Gehehe 0.75 M. / Preisermäß. für größere Aufträge laut Tarif. / Platzvorschriften unverbindlich. / Zuteilung des Börsenblattes, sowie Preissteigerungen auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / Abweisung unangenehmer Anzeigen bleibt ebenfalls vorbehalten. / Ausnahme von Anzeigen nichtangenehmer Firmen von Fall zu Fall. / Belegauskünfte nur auf Verlangen. / Erfüllungsort u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA, Leipzig / Postfach-Konto: 13463 / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70856 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

# MITTEILUNGEN DER WERBESTELLE

## Die Bücherstunde im Rundfunk.

### Berlin.

Direktion der Funkstunde A.G., Berlin W 9, Potsdamer Str. 4.

Dienstag, den 4. Juni, 18,40 Uhr

»Kriminalromane« (Prof. Dr. Friß)

Edgar Allan Poe »Seltsame Geschichten« (Philipp Reclam jun., Leipzig). — Conan Doyle »Sherlock Holmes-Serie« (R. Lutz, Stuttgart). — R. L. Stevenson »Der Diamant des Radschahs; Der Selbstmörderklub« (G. Müller, München). — Josef Conrad »Der Geheimagent« (S. Fischer, Berlin). — G. R. Chesterton »Priester und Detektiv« (Kösel & Pustet, München). — Th. Fontane »Unterm Birnbaum« (S. Fischer, Berlin). — Ricardo Huch »Der Fall Deruga«; Erich Wulffen »Der Mann mit den sieben Masken« (Allstein Verlag, Berlin).

Dienstag, den 11. Juni, 18,40 Uhr

»Über den fernem Osten« (Prof. Dr. Eduard Erkes)

Edmund Minker »Ganz China unter dem Sonnenbanner des Südens« (Schlieffen-Verlag, Berlin). — André Malraux »Kote und Gelbe im Kampf um Kanton« (Kurt Rowindell, Berlin). — Paul Ostwald »Ostasien und die Weltpolitik« (R. Schröder, Bonn). — Rich. Wilhelm »Ostasien« (Drell Fäbri, Zürich). — Emil Lederer »Japan-Europas« (Frankf. Societäts-Druckerei, Frankfurt/M.). — Richard Wilhelm »Geschichte der chinesischen Kultur« (F. Brudmann, München). — Gustav Amann »Sun Yat Sens Vermächtnis« (K. Rowindell, Berlin). — Erich Hauer »Chinas Werden im Spiegel der Geschichte« (Quelle & Meyer, Leipzig). — Tsan Wan »Sun Yat Sen, 30 Jahre chinesische Revolution«; Sun Yat Sen »Die Grundlehren von dem Volkstum« (Schlieffen-Verlag, Berlin).

### Breslau.

Schlesische Funkstunde A.G., Breslau, Schweidnitzer Chaussee.

Donnerstag, den 6. Juni, 16 Uhr

»Stunde mit Büchern« (Klara Ward)

»Romane zur Zeitgeschichte«

Martin Beradt »Schipper an der Front« (S. Fischer, Berlin). — Karl Wille »Prisonnier Palm« (Kochler & ... ang, Leipzig). — Heinz Pol »Entweder oder« (Carl Schünemann, Bremen).

Sonntag, den 8. Juni, 15 Uhr

»Stunde mit Büchern« (Erich Landsberg)

Eduard Wildhagen »In Japan« (Deutsche Buchgemeinschaft, Berlin). — Richard Huelsenbeck »Der Sprung nach Osten« (Wolfgang Jech, Dresden). — Kurt Lubinski »Hochzeitsreise nach Abessinien« (Verlag deutsche Buchwerkstätten, Leipzig).

### Danzig.

Vor Übersendung von Rezensionsexemplaren sehe man sich stets mit der Firma Hansa-Buchhandlung, Danzig, Große Wollwebergasse 8, in Verbindung.

### Frankfurt am Main.

Südwestdeutscher Rundfunk A.G., Frankfurt a. M., Eschersheimer Landstr. 33

Mittwoch, den 5. Juni

»Bücherstunde« (Paul Laven)

Bibliographienreihe des Verlages Paul List, Leipzig. Nobel »Dynamit«; Henry Ford »Mein Leben und Werk«; Mussolini »Lebensgeschichte«.

### Hamburg.

Nordische Rundfunk A.G., Hamburg 37, Rothenbaumchaussee 132.

Sonntag, den 8. Juni, 15,30 Uhr

Wilhelm Busch »Bilder Geschichten und Zeichnungen der Sammlung Brede« (Norddeutsche Verlagsanstalt, Hannover). — Edgar Lee Masters »Der Hochzeitsflug« (F. G. Speidel, Wien). — Prof. Dr. S. Gräfenberg »Praktisches Lehrbuch der Spanischen Sprache« (Otto Holke's Nachf., Leipzig). — Friß Löwe »Fahren durch Norwegens Märchenwelt« (Pontos-Verlag, Berlin). — Guy de Pourtales »König Hamlet« (Urban-Verlag, Freiburg i. Br.). — Herbert Eulenberg »Die letzten Wittelsbacher« (P. Haidon-Verlag, Wien). — Heinz Pol »Entweder Oder« (Carl Schünemann, Bremen). — Waltherr Schoenichen »Der Umgang mit Mutter Grün« (Hugo Vermöhler, Berlin). — Erich Singer »Bäntelbuch« (E. P. Fal & Co., Leipzig). — Richard Wenz »Rheindämmerung« (Ernst Oldenburg, Leipzig). — Dr. Hermann Deutten »Die Hochzeitsreise nach Baden-Baden« (Dr. Selle-Eysler A.G., Berlin). — Clara Viebig »Die mit den tausend Kindern« (Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart). — Dr. med. W. J. Gutmann »Die Pollenallergie« (Verlag der Ärztlichen Rundschau Otto Smelin, München). »Bibliographie des Funkrechts« (W. Moefer Buchhandlung, Leipzig). — Eduard Wildhagen »In Japan« (Deutsche Buch-Gemeinschaft G. m. b. H., Berlin). — Richard Specht »Die Nase des Herrn Valentin Berger« (P. Haidon-Verlag, Wien). — Siegfried von Kardorff »Bismarck« (Ernst Rowohlt, Berlin). — Karl W. Neumann »Brehms Tierleben« (Philipp Reclam jun., Leipzig). — Günther Vorkensfeld »Dritter Hof links« (Bruno Cassirer Verlag, Berlin).

### Köln.

Westdeutscher Rundfunk A.G., Köln, Dagobertstr. 38.

Mittwoch, den 5. Juni 16,30 Uhr

»Die Welt im Buch« (Dr. W. Schmidt)

»Französische Erzähler der Gegenwart«

Georges Duhamel »Gewitternacht«; Pierre Dominique »Seine Majestät« (Insel-Verlag, Leipzig). — Edmund Jaloux »Dich hätte ich geliebt«; Anatole France »Die rote Lilie« (Ph. Reclam jun., Leipzig).

Freitag, den 7. Juni, 16 Uhr

»Die Welt im Buch« (Franz B. Brückner)

»Von Kind und Kindheit«

Fred Hiltenbrandt »Kinder« (H. Stuffer, Berlin). — Fred Hiltenbrandt »Im Irngarten läuft Bellarmin« (Deutsche Buchgemeinschaft, Berlin). — Arnold Ullig »Aufruhr der Kinder« (Propyläen-Verlag, Berlin). — Armin L. Wegner »Moni oder die Welt von unten« (Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart). — Karin Michaelis »Vibie« (H. Stuffer, Berlin).

### Königsberg.

Vor Einsendung von Besprechungsexemplaren und wegen Sonderveranstaltungen sehe man sich stets mit der Firma Gräfe & Unzer, Königsberg i. P., in Verbindung.

### Leipzig.

Mitteldeutscher Rundfunk A.G., Leipzig C 1, Markt 4.

Dienstag, den 4. Juni

Siegfried von Kardorff »Bismarck« (E. Rowohlt, Berlin). — Richard Lewinsohn »Der Mann im Dunkel« (S. Fischer, Berlin). — M. J. Larsons »Als Expert in Sowjetdienst«; Waltherr Rode »Justiz« (E. Rowohlt, Berlin). — Jack London »Die Herrin des Großen Hauses« (Universitas, Berlin).

Die Sender München und Stuttgart meldeten keine Buchbesprechungen.

# Ein teurer Fernkursus

ist nun in billiger Buchform dem Sortiment zur geschäftlichen Auswertung zugänglich gemacht durch die völlig umgearbeitete dritte Auflage von

## „Sich selbst rationalisieren“

Wesen und Praxis der Vorbereitung persönlicher und beruflicher Erfolge

Von Dr. Gustav Grossmann

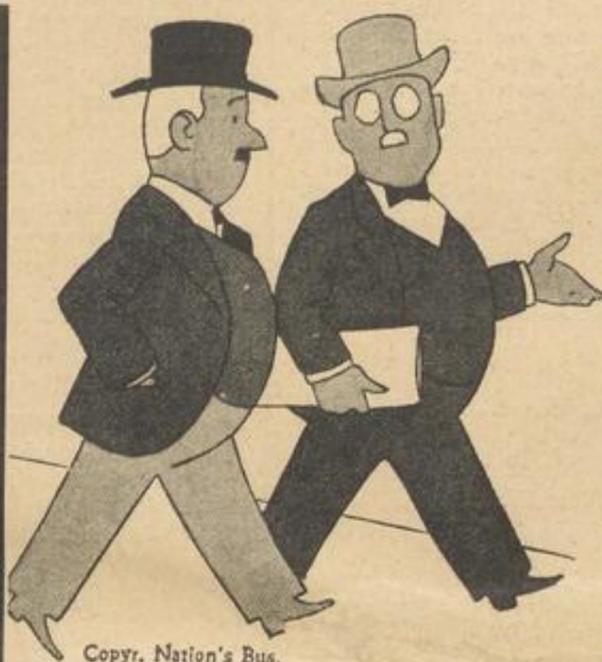
dem bekannten Spezialisten für die Rationalisierung persönlicher Arbeitsmethoden

Sagen Sie Ihren Kunden:

Aus dem Inhalt

Einleitung / Wie sage ich es meinen Lesern / Warum wurde und wird unrationell gearbeitet? / Warum so wenig Vorbereitung persönlicher Erfolge / Das Wissen vom persönlichen Erfolg / Wesen und Aufbau einer erfolgreichen Arbeitsmethode / Die Grundlagen einer rationellen Erfolgverursachung / Prinzipien oder Ziele? / Ziel und Erfolg / Sich an sein Ziel festbinden / Der Selbstbefehl / Die produktive Arbeitsstimmung / Die Methode der Plandurchführung / Sich selbst verkaufen / Möglichkeiten und Pläne zur nützlichsten Verwertung der Kenntnisse und Fähigkeiten / Was kann man alles tun, um die günstigste Stellung zu finden / Wissen aneignen und verwerten / Aufgaben und Ziele / Möglichkeiten, Ziele und Mittel zu finden / Wissen gibt die stärkste Glaubenskraft / Was lernen? / Wie Wissen aneignen? / Die Physiologie des Behaltens / Ökonomische Lernmethoden / Selbstunterricht und Lehrmeister / Wissen verwerten / Das zweite Gedächtnis / Fähigkeiten erwerben und entwickeln / Welche Fähigkeiten / Fähigkeiten trainieren / Leistungsrekorde / Fähigkeiten verwerten / Schöpferisch denken / Wozu schöpferisches Denken? / Die richtigen Mittel und Wege finden / Die besten Mittel und Wege / Das ökonomische Prinzip / Wissen und Denken / Gedanken und Tat / An die Materie Fragen stellen / Denktypen / Denkschulung / Das rationelle wissenschaftliche Arbeiten / Technik des wissenschaftlichen Arbeitens / Entstehung des Manuskripts / Klassifikation / Dezimalklassifikation / Logische Klassifikation / Eine Aufgabe für das Bibliographische Institut des Völkerbundes / Das gesprochene Wort / Die wirksamen Faktoren / Der oder die Partner / Vorbereitung / Hilfsmittel / Psychologie, Charakterkunde / Massenpsychologie / Beeinflussungstechnik / Diskussion / Recht behalten oder überzeugen? / Übungsplan / Meister der Feder / Vorbereitung auf das Schreiben / Die Stimmung / Die Übungsmethode / Beeinflussen / Wie werden Wille, Arbeit und Erfolg beeinflusst? / Suggestion und Erfolg / Das Wesen von Suggestion und Hypnose / Der Glaube und seine Erzeugung / Über die Aneignung der Suggestionseigenschaft / Selbstbeeinflussung / Massenbeeinflussung / Kultur der Erscheinung / Beziehungen / Vermögen erwerben / Günstige Möglichkeiten schaffen und ausnutzen / Worauf es noch ankommt / Der Blaubart-Aberglaube / Die Frauen / Der Reiz des Gefährlichen / Gewohnheiten, Neigungen, Leidenschaften / Das verfluchte Minderwertigkeitsgefühl und die Überkompensation. Ehre, Ruhm / Entschluß / Literaturverzeichnis.

Das Buch umfasst 500 Seiten auf holzfreiem Papier, Ganzleinen . . . . . **RM 12.-**



Copyr. Nation's Bus.

Erfolge werden nicht durch Anstrengung, sondern durch richtiges Denken hervorgerufen! Das ist die sicherste Vorbereitung des Erfolges. Die „Genialität“ aller Erfolgsmenschen beruhte fast nur auf solcher Vorbereitung. Eignen Sie sich doch auch die Methoden solcher Männer an!

Machen Sie sich frei von den alten Bahnen Ihrer Denk- und Arbeitsgewohnheiten und wenden Sie nicht bloß Ihre Maschinen, sondern vor allem Ihre persönlichen Kräfte rationell an. Sie seufzen dann nicht mehr unter der Last Ihrer Arbeit, sondern gehören zu jenen gesegneten großen Mitmenschen, die bei ihrer Arbeit jubeln und jauchzen. Das „Wie“ zeigt Ihnen Dr. Grossmann, der bekannte deutsche Spezialist für die Vorbereitung persönlicher und beruflicher Erfolge in der neuesten (3.) Auflage seines Buches.

Günstige Bezugsbedingungen mit Staffelrabatten bis zu 45% siehe **Z**

**Verlag für Wirtschaft und Verkehr, Stuttgart, Pfizerstrasse 7**

Auslieferung für Oesterreich, Tschechoslowakei und Balkanstaaten: C. Barth Verlag, Dr. L. Landau, Wien I, Hessgasse 7

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Friedrich Naohf. Sämitl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 28 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.